

Rechtspflege

Zivilgerichte



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 16.12.2008
Artikelnummer: 2100210077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VI B, Telefon: +49 (0) 611- 75 4114; Fax: +49 (0) 611 - 75 3977 oder E-Mail:
rechtspflegestatistik@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Qualitätsbericht zur Statistik der Zivilgerichte	5
Vorbemerkung	9
Schaubild	11

Tabellenteil

1	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht	
1.1	Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007	12
1.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007	14
2	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2007	
2.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung	
2.1.1	Grundzahlen	18
2.1.2	Anteilswerte in Prozent	22
2.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	26
2.3	Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung	30
3	Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebiet 2007 sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, anwaltlicher Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens	34
4	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht	
4.1	Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007	36
4.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007	38
5	Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2007	
5.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart	
5.1.1	Grundzahlen	42
5.1.2	Anteilswerte in Prozent	46
5.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	50
5.3	Einleitungsform, Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	54
6	Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG-Bezirken 2007	
6.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Zulässigkeit der Revision	
6.1.1	Grundzahlen	58
6.1.2	Anteilswerte in Prozent	62
6.2	Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert	66
6.3	Prozesskostenhilfe, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Kammer)	70
7	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht	
7.1	Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007	74
7.2	Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007	76
8	Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007	
8.1	Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision	
8.1.1	Grundzahlen	80
8.1.2	Anteilswerte in Prozent	84
8.2	Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe	88
8.3	Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter/ Senat)	92
9	Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9.1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2007	96
9.2	Geschäftsentwicklung nach Senaten 2007	97

Anhang

1. Katalog der Sachgebietsschlüssel	99
2. Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	103

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl

Auf- und Ausgliederung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
BauGB	= Baugesetzbuch
BayOLG	= Bayerisches Oberstes Landesgericht
BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
BWKAusl	= Gesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsofopferversorgung für Berechtigte im Ausland
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	= Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
EuGVÜ	= Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
GBO	= Grundbuchordnung
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
InsO	= Insolvenzordnung
LG	= Landgericht
KostO	= Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
OLG	= Oberlandesgericht
PKH	= Prozesskostenhilfe
WEG	= Wohnungseigentumsgesetz
ZPO	= Zivilprozessordnung

Qualitätsmerkmale der Statistik

Inhaltsübersicht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	5
2 Zweck und Ziele der Statistik.....	5
3 Erhebungsmethodik.....	6
4 Genauigkeit	6
5 Aktualität.....	6
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	6
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	7
8 Weitere Informationsquellen	7

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Statistik über Zivilsachen (ZP-Statistik, EVAS-Nummer 24231)

1.2 Berichtszeitraum: Berichtsjahr

1.3 Erhebungstermin: In der Regel werden die Meldungen der Berichtsstellen monatlich für den zurückliegenden Berichtsmonat, jeweils bis zum fünften Tag eines Kalendermonats, an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

1.4 Periodizität: Jährlich

1.5 Regionaler Erhebungsbereich: Deutschland nach Ländern, Oberlandesgerichts-, Landgerichts-, und Amtsgerichtsbezirken.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Zivilgerichte der Länder

1.7 Erhebungseinheiten: In der Instanz abgeschlossene Zivilprozesssachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten.

1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: Verwaltungsanordnungen der Länder zur Ein- und Durchführung einer ZP-Statistik.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Landgerichtsbezirke, vom Statistischen Bundesamt auf Ebene der Oberlandesgerichtsbezirke veröffentlicht. Für Forschungszwecke können bei Zustimmung der jeweiligen Landesjustizverwaltung Wissenschaftlern projektbezogen anonymisierte Einzeldaten zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte (zusätzlich bitte auch Angabe der erhobenen Merkmale): Art der Einleitung, Art des Verfahrens/ Sachgebiet, Art der Erledigung, Streitwert, Parteien, Prozesserfolg, Termine, Verfahrensdauer, Prozesskostenhilfe, anwaltliche Vertretung.

2.2 Zweck der Statistik: Mit den Ergebnissen der ZP-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Zivilgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Planung der Personalressourcen durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des zivilrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Zivil- und Zivilprozessrechts.

2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – Informationsdienstleister und Medien.

2.4 Einbeziehung der Nutzer: Diese erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ZP-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das BMJ, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen statistischen Landesämter.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung: Diese erfolgt für administrative Zwecke, und zwar teils noch über Zählkarten, teils elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Zivilgerichte. Die ZP-Statistik ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen.

3.2 Stichprobenverfahren: entfällt

3.3 Stichprobenumfang, Auswahlatz: entfällt

3.4 Schichtung der Stichprobe: entfällt

3.5 Hochrechnung: entfällt

3.6 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Nach Eingang einer Zivilprozesssache werden bei den Geschäftsstellen der Gerichte verfahrensbezogene Zählkarten bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden diese Zählkarten, basierend auf den bei den Gerichten für Verwaltungszwecke erhobenen Verfahrensdaten, ausgefüllt und nach Ende eines Kalendermonats an das zuständige statistische Landesamt übersandt.

3.7 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Zivilgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ZP-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die statistischen Landesämter geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Ergebnisse der ZP-Statistik weisen aufgrund der vollständigen Erfassung der Verfahren keine systematischen statistischen Fehler auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: entfällt

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage: keine

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten: keine

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale: keine

5 Aktualität

Ergebnisse der Länder zur ZP-Statistik finden sich – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – in Form von Berichten unter der Kennziffer B VI 2 ab dem 2. Quartal des Folgejahres.

Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses für das abgelaufene Berichtsjahr erfolgt in der Regel im Oktober des Folgejahres in der Fachserie 10, Reihe 2.1 (kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamts unter

<http://www.ec.destatis.de/csp/shop/sfg/n0000.csp?treeid=24000>.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die ZP-Statistik wird seit Mitte der 80er Jahre durchgeführt. Seitdem ist der Erhebungskatalog zwar den Entwicklungen des Zivil- und Zivilprozessrechts angepasst worden, die Eckzahlen und Mengengerüste sind aber über den gesamten Zeitraum für das frühere Bundesgebiet vergleichbar.

Seit 1992 wurde die ZP-Statistik sukzessive auch in den neuen Ländern eingeführt, seit 1995 liegen vollständige Ergebnisse für Deutschland vor.

Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren zu gewährleisten, veröffentlicht das Statistische Bundesamt weiterhin differenzierte Ergebnisse für alte und neue Länder.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Zusätzlich zu den über Zählkarten erhobenen Zivilprozesssachen wird in der ZP-Statistik summarisch über so genannte Monatsübersichten u.a. die Zahl der Insolvenzanträge und die der eröffneten Insolvenzverfahren erhoben. Diese Eckzahlen ergänzen die Insolvenzstatistik, in der vor allem das Ergebnis der Insolvenzverfahren abgebildet wird.

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse:

Internetangebot der Länder und des Bundes

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Ausgabe der Reihe 2.1 „Zivilgerichte“ innerhalb der Fachserie 10 „Rechtspflege“ des Statistischen Bundesamts werden die Ergebnisse zum Berichtsjahr 2007 aus der seit 1986 durchgeführten Zählkartenerhebung in Zivilprozesssachen (ohne Familiensachen) nachgewiesen. Die Jahresergebnisse dieser Statistik wurden vom Statistischen Bundesamt zunächst als „Arbeitsunterlage Zivilgerichte“ veröffentlicht; seit 2002 erscheinen sie in ähnlichem Aufbau als Fachserienheft.

Diese Fachserienhefte erscheinen ausschließlich in elektronischer Form. Sie können – in Form einer PDF-Datei oder einer XLS-Datei – kostenlos aus dem Publikationsservice des Statistischen Bundesamts unter <http://www.destatis.de/shop> herunter geladen werden.

Der hiermit vorgelegte Ergebnismachweis für 2007 erscheint wegen einer grundlegenden Umstellung der Aufbereitungsverfahren zu diesem Berichtsjahr verspätet. Auch konnten noch nicht alle Berichtsstellen in allen Ländern den teilweise modifizierten Erhebungskatalog vollständig bedienen. In der Folge der Datenausfälle mussten in einzelnen Tabellen Zellen ausgepunktet werden.

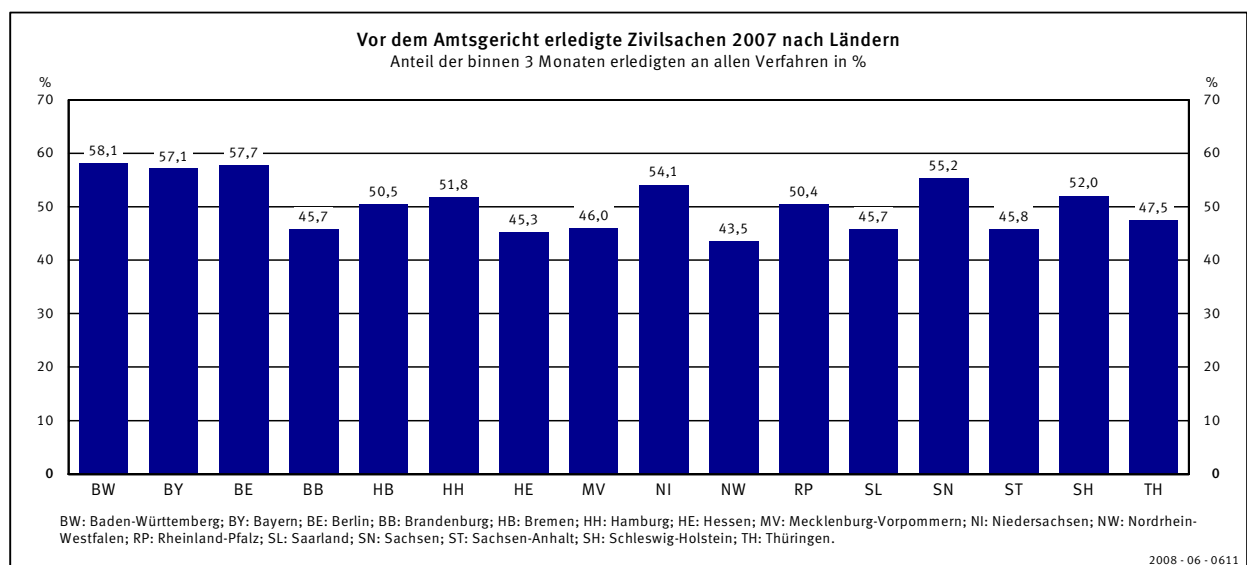
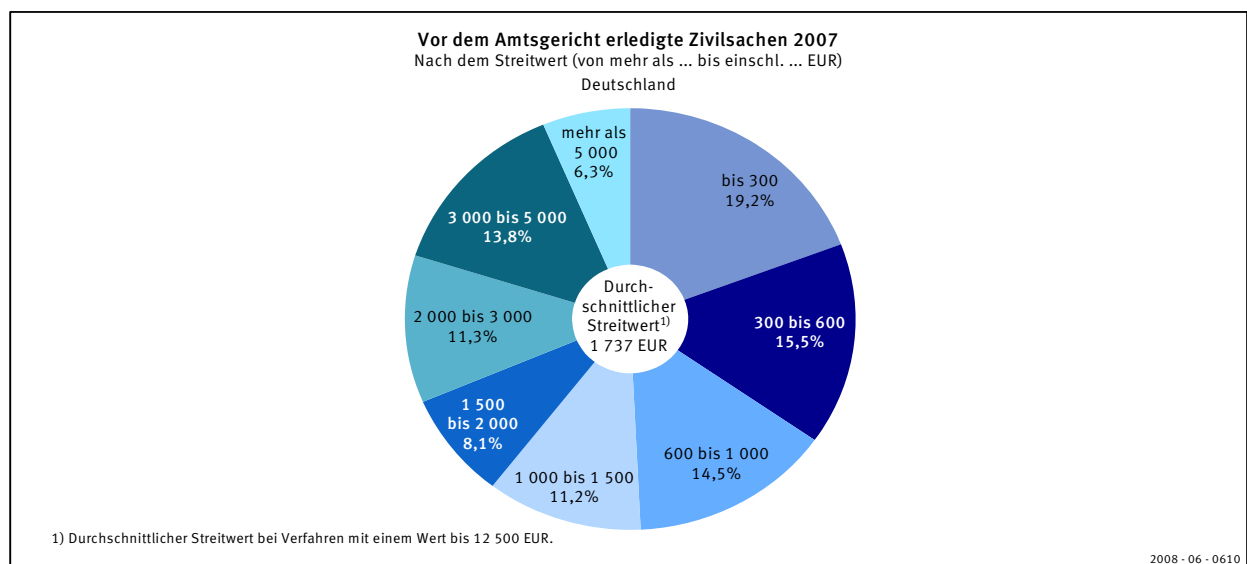
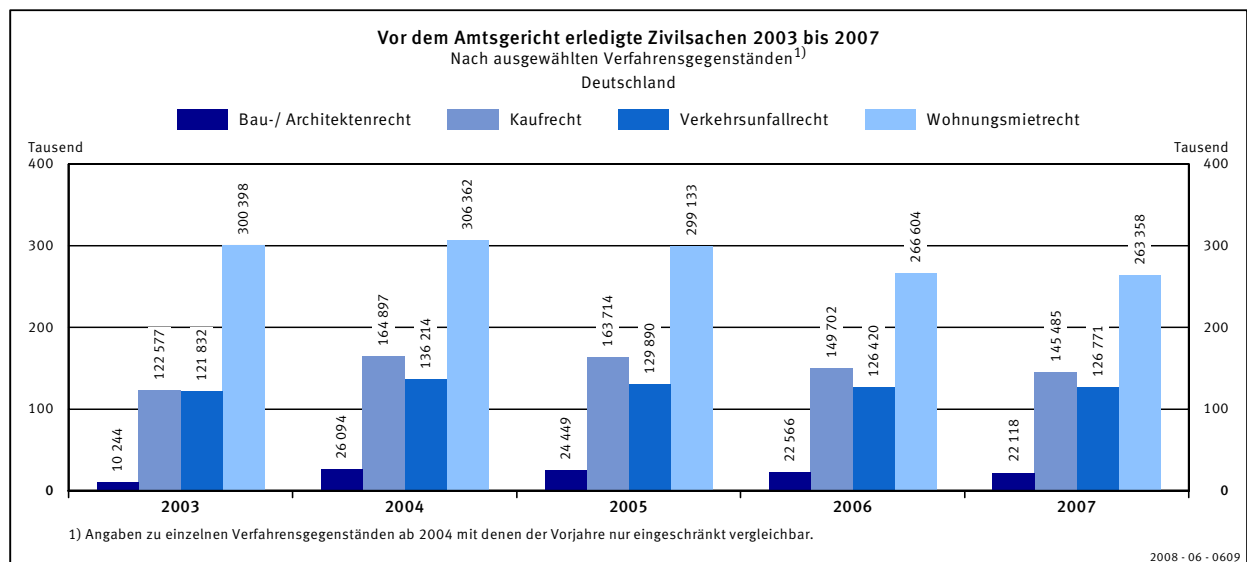
Wie in allen Fachserienheften des Statistischen Bundesamts findet sich auch hier zunächst ein „Qualitätsbericht“ zur dargestellten Statistik, der die Erhebung charakterisiert und ihre Qualität beschreibt. Es folgen, neben einer Schaubildseite zur Veranschaulichung der wichtigsten Ergebnisse, die bundes- und länderbezogenen Tabellen über die Geschäftserledigung der Amts-, Land- und Oberlandesgerichte hinsichtlich der Zivilprozesse.

Dabei sind die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand der anhängigen Verfahren am Jahresanfang und –ende sowie zur Zahl der Neuzugänge und der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus in Zeitverlauf dargestellt.

Seit dem Berichtsjahr 2004 wird in der Zivilgerichtsstatistik der Verfahrensgegenstand differenzierter als bisher erfasst. Hierzu wurde ein instanzenbezogener Sachgebietskatalog eingeführt, nach dem die erledigten Verfahren kategorisiert werden. Die Verfahrenserledigung in den jeweils erfassten Sachgebieten wird dargestellt in den Tabellen 2.1 und 3 (Verfahren vor dem Amtsgericht), 4.1 (Erstinstanzliche Verfahren vor dem Landgericht), 5.1 (Berufungsverfahren vor dem Landgericht) und 8.1 (Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht).

Die Abgrenzung der neuen Sachgebiete ist nicht ganz deckungsgleich zu den bereits in der Vergangenheit nachgewiesenen Verfahrensgegenständen; eine Vergleichbarkeit der entsprechenden Ergebnisse vor und seit 2004 ist somit nur eingeschränkt gegeben. Hinweise zur inhaltlichen Abgrenzung der Sachgebiete zum Stichtag 1.1.2007 enthalten die Kataloge der Sachgebietsschlüssel für Amts-, Land-, und Oberlandesgerichte im Anhang zu diesem Heft.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den ‘Statistischen Berichten’ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, dass das Statistische Bundesamt – anders als die Länder – in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Stattdessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.



1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)	Deutschland			
		1994 ²⁾	1995	1996	1997	1998
		Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen				
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	613 447	703 259	783 038	732 796	703 596
2	Neuzugänge 3)	1 456 460	1 751 448	1 686 960	1 686 844	1 584 128
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	60 313	77 855	75 322	73 041	68 283
4	Erledigte Verfahren 3)	1 465 814	1 671 669	1 737 202	1 716 044	1 643 794
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	604 093	783 038	732 796	703 596	643 930
		Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)				
		Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht				
6	Mahnsachen	7 276 112	7 751 822	8 143 271	8 350 775	8 167 301
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	44 834	194 533	122 761	45 440	36 309
		Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)				
8	Verteilungsverfahren	250	263	251	253	297
9	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	42 516	54 495	58 825	65 889	67 658
10	Zwangsverwaltungen	8 919	12 598	14 969	18 490	20 633
11	Vollstreckungssachen	3 356 172	4 046 982	4 256 926	4 374 026	4 344 004
12	dar. Verfahren zur Genehmigung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	566 111	681 237	710 566	720 711	721 516
13	und zwar: Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	1 517 763	1 816 396	1 897 210	1 923 425	1 857 581
14	Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	422 967	511 996	565 210	610 386	627 355
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	617 554	727 913	762 915	768 382	758 121
		Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)				
16	Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens	49 524	65 035	70 012	74 846	76 946
17	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
18	Eröffnete Insolvenzverfahren 5)	5 315	7 815	8 559	8 914	9 008
19	dar. Verbraucher und Kleininsolvenzverfahren .....	.	.	.	.	.
20	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO) 6) .....	.	.	.	.	.
21	Anträge auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses	621	562	582	445	529
22	Eröffnungen von Vergleichsverfahren	73	91	93	54	48

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Ergebnisse seit Berichtsjahr 1999 mit Inkrafttreten der
Insolvenzordnung bzw. der 2. Zwangsvollstreckungsnovelle
nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

5) Einschl. (Anschluss-) Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren;
seit 2004 auch einschl. Vergleichsverfahren.

6) Angabe für 2006 ohne Niedersachsen.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen									
643 930	601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	550 877	527 042	1
1 496 122	1 452 245	1 421 404	1 443 584	1 500 905	1 498 767	1 400 724	1 314 738	1 263 012	2
62 604	59 970	63 764	55 822	61 463	56 560	56 596	65 123	67 328	3
1 538 597	1 475 461	1 415 132	1 415 395	1 489 432	1 523 527	1 449 260	1 338 573	1 276 426	4
601 455	578 239	584 511	612 700	624 173	599 413	550 877	527 042	513 628	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)									
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht									
7 881 607	7 903 052	8 280 956	8 583 818	9 472 611	9 057 650	8 567 016	7 905 819	6 897 150	6
52 992	27 998	26 414	24 213	24 635	24 656	23 915	23 123	22 447	7
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht 4)									
167	276	270	287	283	186	171	120	113	8
69 957	72 927	78 468	81 116	87 190	91 846	87 833	87 365	82 870	9
23 458	28 399	31 616	33 700	38 458	38 273	38 532	33 536	29 263	10
3 083 962	3 207 652	3 288 656	3 244 584	3 390 993	3 491 260	3 470 521	3 301 477	3 130 663	11
391 305	305 789	271 640	235 889	202 697	179 946	167 625	145 282	128 094	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
778 733	796 981	855 892	939 912	1 020 389	1 071 308	1 035 880	979 638	918 982	14
439 585	482 204	552 636	607 658	654 211	680 865	667 570	658 873	641 787	15
Geschäftsanfall an Insolvenz-, Konkurs- und Vergleichssachen 4)									
76 149	90 955	100 434	142 286	160 111	177 199	195 807	218 146	211 069	16
19 214	28 982	31 018	30 315	44 358	61 909	85 817	115 334	117 981	17
12 401	20 334	25 560	61 775	77 742	98 951	122 426	146 857	153 457	18
1 884	7 653	9 877	21 364	34 529	50 184	71 946	100 721	110 268	19
110	80	205	530	620	2 783	1 943	1 408	2 746	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
18	-	-	-	74	.	.	.	.	22

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	527 042	453 292	73 750	43 589	21 080	22 509
2	Neuzugänge 1)	1 263 012	1 096 655	166 357	132 627	60 423	72 204
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	67 328	57 757	9 571	4 160	1 095	3 065
4	Erledigte Verfahren 1)	1 276 426	1 108 812	167 614	132 177	60 229	71 948
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	513 628	441 135	72 493	44 039	21 274	22 765
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)							
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht							
6	Mahnsachen	6 897 150	6 655 169	241 981	609 083	-	609 083
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	22 447	20 514	1 933	2 295	1 288	1 007
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	12 764	11 947	817	904	629	275
Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht							
9	Verteilungsverfahren	113	108	5	-	-	-
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	82 870	62 872	19 998	7 057	3 129	3 928
11	Zwangsverwaltungen	29 263	21 312	7 951	2 215	968	1 247
12	Vollstreckungssachen	3 130 663	2 605 557	525 106	355 222	155 287	199 935
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	128 094	107 046	21 048	7 510	3 824	3 686
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	918 982	766 134	152 848	104 217	45 214	59 003
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	641 787	552 937	88 850	78 044	35 711	42 333
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren							
Anträge auf Eröffnung des							
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 17 und 18)	92 800	75 414	17 386	8 222	3 543	4 679
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	117 981	96 313	21 668	10 998	5 065	5 933
18	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGlinsO; §§ 343 - 358 InsO)	288	212	76	8	7	1
Eröffnete							
19	- Insolvenzverfahren 2)	43 125	34 996	8 129	3 770	1 648	2 122
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	110 268	90 254	20 014	10 047	4 753	5 294
21	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht 3)	64	50	14	1	-	1
22	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	2 746	2 525	221	415	184	231

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. eröffneter Konkurs-, Anschlusskonkurs-, Gesamtvollstreckungs-, und Vergleichsverfahren.

3) Angaben ohne OLG-Bezirk Hamm.

4) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

5) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

7) Mahnverfahren aus dem Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

8) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

9) Mahnverfahren aus dem Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

10) Nur Mahnverfahren von Januar bis April 2007. Seit Mai 2007 werden Mahnverfahren aus dem Sachsen von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

11) Seit Mai 2007 einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und Thüringen .

12) Nur Mahnverfahren von Januar bis April 2007. Seit Mai 2007 werden Mahnverfahren aus dem Thüringen von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Bayern				Berlin 4)	Brandenburg 5)	Bremen	Hamburg 6)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern 7)	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen										
63 415	38 762	12 867	11 786	38 170	15 546	5 343	16 742	48 123	9 244	1
164 356	98 635	38 240	27 481	95 353	35 384	12 407	40 904	98 161	21 712	2
6 340	4 375	1 081	884	1 266	1 855	1 658	1 118	5 402	1 130	3
167 367	100 589	38 777	28 001	96 566	35 950	12 687	41 800	99 369	21 295	4
60 404	36 808	12 330	11 266	36 957	14 980	5 063	15 846	46 915	9 661	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)										
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht										
1 202 280	-	-	1 202 280	447 596	-	38 872	561 833	666 769	-	6
4 415	2 232	1 479	704	436	320	229	371	1 562	273	7
1 542	820	383	339	340	48	158	-	906	154	8
5	3	2	-	1	3	2	1	5	1	9
9 023	4 321	2 637	2 065	3 219	3 153	949	708	6 236	2 388	10
2 398	1 091	855	452	1 579	946	360	257	2 217	792	11
404 435	229 345	100 298	74 792	169 998	102 404	27 344	68 244	231 705	70 205	12
14 862	9 188	3 512	2 162	9 599	3 212	1 358	3 590	12 527	1 616	13
120 390	64 663	30 220	25 507	42 200	31 885	9 621	15 478	70 631	18 613	14
81 844	47 557	20 318	13 969	34 109	16 399	5 434	14 597	47 205	12 000	15
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren										
11 255	6 798	2 595	1 862	5 596	3 166	817	1 838	7 201	1 899	16
12 671	6 825	3 176	2 670	6 278	4 743	1 299	3 133	8 119	2 552	17
51	49	1	1	1	15	-	6	43	-	18
5 251	3 136	1 125	990	2 631	1 811	396	994	3 160	909	19
11 662	6 135	2 947	2 580	5 911	4 830	1 259	2 985	7 462	2 064	20
10	8	-	2	-	9	-	5	8	-	21
653	451	136	66	34	8	27	7	134	-	22

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
		Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	42 273	7 864	23 107	11 302	145 870	42 544
2	Neuzugänge 1)	113 787	18 390	63 721	31 676	318 622	90 193
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	5 419	763	3 130	1 526	25 914	6 088
4	Erledigte Verfahren 1)	113 498	18 615	63 098	31 785	325 292	93 172
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	42 562	7 639	23 730	11 193	139 200	39 565
		Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)					
		Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht					
6	Mahnsachen	440 334	-	440 334	-	2 127 774	-
7	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	1 902	332	916	654	6 565	2 074
8	- darunter selbständige Beweisverfahren	1 571	299	737	535	4 812	1 631
		Geschäftsanfall bei dem Vollstreckungsgericht					
9	Verteilungsverfahren	14	-	11	3	59	9
10	Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	8 507	1 463	4 503	2 541	18 595	5 252
11	Zwangsverwaltungen	2 448	414	1 322	712	7 331	1 925
12	Vollstreckungssachen	293 597	48 128	157 459	88 010	767 036	223 337
13	dar. Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	14 280	2 953	8 123	3 204	34 057	11 976
14	und zwar: Abgenommene eidesstattliche Versicherungen	80 678	13 472	41 314	25 892	233 316	70 244
15	Anträge auf Anordnung der Haft zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung	68 044	10 309	37 671	20 064	168 723	48 596
		Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren					
		Anträge auf Eröffnung des					
16	- Insolvenzverfahrens (ohne Verfahren nach lfd. Nrn. 17 und 18)	9 746	1 666	5 037	3 043	21 649	5 938
17	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	15 585	2 822	7 992	4 771	26 913	7 923
18	- Insolvenzverfahrens nach ausländischem Recht (Art. 102 Abs. 3 EGlinsO; §§ 343 - 358 InsO)	20	-	5	15	58	8
		Eröffnete					
19	- Insolvenzverfahren 2)	5 120	910	2 841	1 369	9 206	2 553
20	- Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	14 964	2 687	8 160	4 117	25 348	7 415
21	- Insolvenzverfahren nach ausländischem Recht 3)	4	-	3	1	6	1
22	Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	763	85	569	109	170	48

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. eröffneter Konkurs-, Anschlusskonkurs-, Gesamtvollstreckungs-, und Vergleichsverfahren.

3) Angaben ohne OLG-Bezirk Hamm.

4) Einschl. Mahnverfahren aus Brandenburg.

5) Mahnverfahren aus Brandenburg werden von Berlin betrieben und erfasst.

6) Einschl. Mahnverfahren aus Mecklenburg-Vorpommern.

7) Mahnverfahren aus dem Mecklenburg-Vorpommern werden von Hamburg betrieben und erfasst.

8) Einschl. Mahnverfahren aus Saarland.

9) Mahnverfahren aus dem Saarland werden von Rheinland-Pfalz betrieben und erfasst.

10) Nur Mahnverfahren von Januar bis April 2007. Seit Mai 2007 werden Mahnverfahren aus dem Sachsen von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

11) Seit Mai 2007 einschl. Mahnverfahren aus Sachsen und Thüringen .

12) Nur Mahnverfahren von Januar bis April 2007. Seit Mai 2007 werden Mahnverfahren aus dem Thüringen von Sachsen-Anhalt betrieben und erfasst.

1 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Amtsgericht *)

1.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Westfalen		Rheinland-Pfalz 8)			Saarland 9)	Sachsen 10)	Sachsen- Anhalt 11)	Schleswig- Holstein	Thüringen 12)	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Geschäftsanfall an Zivilprozesssachen										
63 338	39 988	26 520	16 549	9 971	7 713	20 203	14 552	15 534	14 205	1
142 574	85 855	62 536	40 447	22 089	17 260	52 673	29 645	40 642	26 943	2
12 948	6 878	3 113	2 337	776	952	1 765	1 270	2 415	3 551	3
145 298	86 822	63 911	40 664	23 247	16 881	52 276	30 520	39 264	27 573	4
60 614	39 021	25 145	16 332	8 813	8 092	20 600	13 677	16 912	13 575	5
Sonstiger Geschäftsanfall (Richter- und Rechtspflegeraufgaben)										
Geschäftsanfall bei dem Prozessgericht										
1 241 235	886 539	379 237	379 237	-	-	43 829	153 378	181 391	44 774	6
3 025	1 466	1 433	918	515	428	636	317	878	387	7
2 210	971	1 237	818	419	170	209	224	307	182	8
39	11	18	16	2	1	1	-	2	-	9
8 663	4 680	4 553	2 896	1 657	1 088	7 371	4 383	2 937	2 703	10
2 995	2 411	1 123	738	385	394	3 852	1 380	990	981	11
362 246	181 453	155 663	99 587	56 076	40 912	163 099	102 475	91 401	86 923	12
13 120	8 961	4 516	3 016	1 500	1 211	7 759	4 505	3 536	3 956	13
113 134	49 938	48 241	31 551	16 690	14 561	46 937	31 695	26 801	23 718	14
78 448	41 679	33 379	20 347	13 032	6 501	24 821	19 903	15 057	15 727	15
Geschäftsanfall an Insolvenzverfahren										
10 520	5 191	4 459	3 084	1 375	1 020	6 080	3 604	3 611	2 637	16
13 031	5 959	4 968	3 016	1 952	1 810	6 157	4 680	4 539	3 536	17
33	17	5	2	3	-	32	20	20	9	18
4 365	2 288	2 198	1 444	754	559	2 755	1 542	1 711	1 112	19
12 281	5 652	4 497	2 675	1 822	1 735	5 658	4 280	4 384	3 182	20
.	5	9	9	-	-	4	1	7	-	21
70	52	263	80	183	-	76	124	59	13	22

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 276 426	1 108 812	167 614	132 177	60 229	71 948
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	453	347	106	83	39	44
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	2 955	2 583	372	390	178	212
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	52 413	46 088	6 325	4 242	2 392	1 850
5	Klageverfahren 2)	1 008 019	857 886	150 133	92 561	39 571	52 990
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	212 586	201 908	10 678	34 901	18 049	16 852
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	22 118	17 864	4 254	2 829	1 041	1 788
8	Verkehrsunfallsachen	126 771	110 953	15 818	13 108	6 208	6 900
9	Kaufsachen	145 485	118 247	27 238	13 828	6 378	7 450
10	Arzthaftungssachen	2 495	2 106	389	204	88	116
11	Reisevertragssachen	11 130	10 553	577	603	349	254
12	Kredit-/Leasingsachen	28 025	23 826	4 199	3 016	1 174	1 842
13	Nachbarschaftssachen	10 517	8 489	2 028	1 061	492	569
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	665	292	373	52	43	9
15	Wohnungsmietsachen	263 358	230 552	32 806	26 740	13 101	13 639
16	Sonstige Mietsachen	38 809	32 442	6 367	2 983	1 366	1 617
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	45 394	37 895	7 499	4 467	2 214	2 253
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	4 278	3 292	986	374	112	262
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	13 539	12 237	1 302	1 030	531	499
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	11 647	9 736	1 911	1 038	437	601
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	58 694	51 408	7 286	6 001	2 941	3 060
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	493 501	438 920	54 581	54 843	23 754	31 089
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	319 645	281 572	38 073	30 466	15 884	14 582
24	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	78 009	69 465	8 544	7 803	4 234	3 569
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	18 308	15 096	3 212	1 140	579	561
26	Vergleich	181 761	158 808	22 953	25 025	10 175	14 850
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	340 430	289 634	50 796	31 587	13 648	17 939
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	22 135	19 721	2 414	1 616	1 064	552
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	50	48	2	22	17	5
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	317	235	82	68	32	36
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	44 139	38 411	5 728	3 903	2 020	1 883
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 29, 30, 36 bis 38)	18 278	16 184	2 094	1 187	578	609
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	170 080	148 405	21 675	17 888	7 864	10 024
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	24 892	21 113	3 779	3 305	1 484	1 821
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	5 045	4 298	747	222	125	97
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	53 262	46 116	7 146	6 688	3 071	3 617
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	71 420	62 163	9 257	7 761	3 196	4 565
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	7 683	6 873	810	964	366	598
39	Sonstige Erledigungsart	17 289	15 231	2 058	1 475	705	770
	Prozesserfolg						
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	899 692	780 464	119 228	93 493	43 272	50 221
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	144 873	127 494	17 379	16 212	7 568	8 644
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	41 706	37 262	4 444	5 384	2 398	2 986
43	jede Partei zur Hälfte	71 017	62 278	8 739	10 742	4 757	5 985
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	64 204	56 754	7 450	8 194	3 746	4 448
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	563 776	484 306	79 470	51 950	24 173	27 777
46	Sonstige Kostenentscheidung	14 116	12 370	1 746	1 011	630	381
	Zulässigkeit der Berufung						
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	180 103	157 969	22 134	17 253	8 877	8 376
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	170 840	150 134	20 706	16 449	8 546	7 903
49	aufgrund Zulassung	9 263	7 835	1 428	804	331	473

1) Ohne Hessen.

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
167 367	100 589	38 777	28 001	96 566	35 950	12 687	41 800	99 369	21 295	1
Art des Verfahrens										
87	47	26	14	36	14	2	10	.	14	2
490	312	94	84	321	63	36	116	241	45	3
4 820	2 872	1 017	931	2 842	1 391	891	1 600	3 760	931	4
136 202	73 481	36 247	26 474	73 997	30 712	11 089	23 706	63 938	19 926	5
25 768	23 877	1 393	498	19 370	3 770	669	16 368	31 430	379	6
Sachgebiet des Verfahrens										
3 731	1 943	950	838	580	1 008	88	114	739	598	7
21 226	11 685	5 370	4 171	7 276	2 683	904	3 559	8 898	1 973	8
20 530	12 149	4 669	3 712	5 280	6 314	1 231	3 772	10 338	3 587	9
279	171	60	48	77	79	28	37	195	51	10
1 345	1 038	178	129	393	114	202	434	2 270	86	11
4 814	3 032	1 073	709	1 059	970	177	851	1 725	484	12
1 623	883	406	334	214	459	59	39	397	290	13
33	22	2	9	94	192	-	3	35	69	14
29 756	18 987	6 716	4 053	30 030	7 085	2 605	9 013	19 296	4 128	15
5 079	3 245	990	844	3 118	1 212	456	1 211	3 398	913	16
6 809	3 958	1 678	1 173	2 112	1 580	305	911	2 875	1 070	17
635	298	105	232	110	221	14	28	222	101	18
1 789	908	468	413	1 159	291	386	169	878	141	19
1 666	860	428	378	709	429	125	107	584	344	20
10 103	6 370	2 191	1 542	3 953	1 725	312	922	4 458	1 076	21
57 949	35 040	13 493	9 416	40 402	11 588	5 795	20 630	43 061	6 384	22
Art der Erledigung										
43 477	27 639	9 065	6 773	19 490	8 798	1 765	9 079	27 565	5 108	23
13 525	9 364	2 443	1 718	1 160	2 404	289	2 546	7 902	1 029	24
1 106	450	289	367	2 498	884	95	264	1 495	931	25
28 739	16 733	6 886	5 120	8 062	4 442	1 963	4 826	13 460	2 782	26
39 238	22 807	10 100	6 331	37 642	10 045	4 431	12 056	24 182	6 263	27
2 268	1 425	464	379	1 378	652	359	642	1 467	287	28
6	5	1	-	-	1	-	-	1	-	29
52	22	21	9	7	12	1	9	4	7	30
5 851	3 747	1 206	898	4 355	1 216	378	1 793	3 387	800	31
1 696	950	488	258	1 116	499	190	901	1 694	332	32
23 006	13 493	5 421	4 092	11 590	4 456	1 884	4 921	13 087	2 670	33
3 477	1 975	813	689	1 174	717	311	547	1 938	421	34
331	151	106	74	637	232	69	129	429	94	35
6 732	4 218	1 391	1 123	4 082	1 808	378	954	3 792	855	36
9 607	5 712	2 091	1 804	5 767	2 488	656	4 110	5 498	1 152	37
933	484	248	201	426	227	58	153	711	97	38
1 954	1 228	476	250	840	357	244	1 680	2 154	427	39
Prozesserfolg										
101 748	62 599	23 411	15 738	68 482	26 536	9 620	29 579	75 079	16 570	40
17 549	11 112	3 727	2 710	9 817	3 503	1 072	4 037	12 159	2 585	41
4 205	2 514	1 034	657	1 962	1 155	461	1 236	4 370	576	42
3 598	2 254	843	501	1 377	2 449	1 185	2 139	6 991	1 769	43
5 937	3 713	1 339	885	3 310	2 057	698	2 017	6 219	930	44
69 017	42 184	16 133	10 700	51 869	16 824	6 129	19 510	43 308	10 484	45
1 442	822	335	285	147	548	75	640	2 032	226	46
Zulässigkeit der Berufung										
24 444	15 251	5 306	3 887	12 811	4 859	1 046	5 021	14 915	2 816	47
23 638	14 590	5 268	3 780	11 713	4 380	941	4 559	13 939	2 615	48
806	661	38	107	1 098	479	105	462	976	201	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	113 498	18 615	63 098	31 785	325 292	93 172
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	64	2	44	18	35	13
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	290	23	165	102	378	136
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	6 088	1 373	3 348	1 367	15 779	4 497
5	Klageverfahren 2)	89 762	10 770	52 215	26 777	281 097	83 016
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	17 294	6 447	7 326	3 521	28 003	5 510
	Sachgebiet des Verfahrens						
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 756	97	942	717	5 480	1 168
8	Verkehrsunfallsachen	9 371	1 280	5 001	3 090	34 647	8 668
9	Kaufsachen	15 284	1 748	9 149	4 387	34 897	9 392
10	Arzthaftungssachen	213	11	149	53	546	137
11	Reisevertragssachen	1 225	60	993	172	3 229	1 828
12	Kredit-/Leasingsachen	2 395	531	1 215	649	7 370	2 305
13	Nachbarschaftssachen	982	135	574	273	2 469	559
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	37	9	23	5	17	3
15	Wohnungsmietsachen	19 877	3 225	11 713	4 939	70 525	21 134
16	Sonstige Mietsachen	3 510	549	1 939	1 022	9 805	3 228
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	4 596	448	2 861	1 287	11 700	3 146
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	991	743	156	92	503	111
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1 681	301	986	394	3 667	1 106
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1 173	131	556	486	3 175	815
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	5 442	702	3 207	1 533	14 958	4 280
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	44 965	8 645	23 634	12 686	122 304	35 292
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	33 340	4 561	19 291	9 488	86 104	27 314
24	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	9 650	963	6 495	2 192	19 818	7 474
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	1 578	277	592	709	5 388	825
26	Vergleich	14 387	2 439	7 817	4 131	43 428	11 546
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	29 048	4 788	16 348	7 912	81 196	22 738
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2 550	643	1 433	474	6 844	2 129
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	18	5
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	49	2	39	8	23	8
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3 690	605	2 041	1 044	11 191	3 116
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 29, 30, 36 bis 38)	2 242	532	974	736	5 230	1 419
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	13 956	2 151	7 737	4 068	45 142	12 278
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	2 241	401	1 189	651	6 193	1 522
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	466	59	298	109	1 440	398
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 420	761	1 790	869	15 726	4 389
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5 695	992	3 038	1 665	16 800	4 846
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	440	66	259	115	2 546	461
39	Sonstige Erledigungsart	1 974	615	844	515	3 411	1 003
	Prozesserfolg						
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	87 091	14 314	48 736	24 041	228 009	68 032
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten						
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	16 129	2 462	8 988	4 679	35 905	10 879
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	3 999	559	2 300	1 140	11 650	3 796
43	jede Partei zur Hälfte	8 237	1 698	4 191	2 348	19 017	5 729
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	6 425	1 095	3 539	1 791	17 605	5 208
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	51 218	8 301	29 191	13 726	139 232	40 999
46	Sonstige Kostenentscheidung	1 083	199	527	357	4 600	1 421
	Zulässigkeit der Berufung						
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	17 956	2 554	10 028	5 374	48 070	14 848
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	17 411	2 503	9 666	5 242	45 950	13 967
49	aufgrund Zulassung	545	51	362	132	2 120	881

1) Ohne Hessen.

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
145 298	86 822	63 911	40 664	23 247	16 881	52 276	30 520	39 264	27 573	1
Art des Verfahrens										
18	4	27	14	13	-	42	17	3	19	2
168	74	225	144	81	29	68	96	67	100	3
7 188	4 094	3 499	2 193	1 306	895	1 412	1 568	1 672	1 023	4
130 721	67 360	34 808	22 040	12 768	15 467	47 419	25 971	35 259	26 105	5
7 203	15 290	25 352	16 273	9 079	490	3 335	2 868	2 263	326	6
Sachgebiet des Verfahrens										
2 821	1 491	1 369	853	516	441	1 553	502	737	593	7
16 057	9 922	6 237	3 871	2 366	2 572	5 293	2 426	3 155	3 443	8
18 475	7 030	7 455	5 111	2 344	1 636	6 399	5 780	3 996	5 158	9
258	151	404	315	89	41	130	100	82	29	10
450	951	711	599	112	36	194	135	105	48	11
3 139	1 926	1 397	888	509	293	1 176	683	729	886	12
1 094	816	1 135	749	386	183	580	346	327	353	13
8	6	13	10	3	4	42	25	4	45	14
29 619	19 772	10 460	6 355	4 105	3 118	11 395	5 580	9 132	4 618	15
4 290	2 287	1 741	1 157	584	284	2 019	1 188	857	1 035	16
5 372	3 182	2 162	1 466	696	808	2 144	1 330	1 150	1 375	17
193	199	318	190	128	25	203	328	72	133	18
1 605	956	858	458	400	238	376	200	382	294	19
1 669	691	657	388	269	184	455	361	318	322	20
6 661	4 017	2 933	1 941	992	689	1 993	1 296	1 637	1 196	21
53 587	33 425	26 061	16 313	9 748	6 329	18 324	10 240	16 581	8 045	22
Art der Erledigung										
35 787	23 003	17 172	10 563	6 609	4 202	10 655	6 943	8 912	6 569	23
7 842	4 502	3 920	2 127	1 793	1 047	2 085	1 697	1 805	1 329	24
2 500	2 063	744	464	280	244	569	442	544	386	25
20 872	11 010	9 327	6 024	3 303	3 051	8 090	3 775	6 540	3 864	26
37 387	21 071	15 767	10 171	5 596	3 746	16 648	9 511	10 741	8 329	27
2 947	1 768	1 581	906	675	241	510	616	775	349	28
10	3	-	-	-	-	-	1	1	-	29
12	3	19	11	8	-	36	14	3	13	30
5 236	2 839	2 015	1 247	768	455	1 831	1 051	1 393	830	31
2 056	1 755	1 012	687	325	239	552	376	677	335	32
20 123	12 741	8 852	5 692	3 160	2 569	6 949	4 000	5 510	3 600	33
3 037	1 634	928	595	333	343	1 286	739	656	616	34
577	465	384	286	98	91	185	169	100	67	35
7 085	4 252	2 716	1 635	1 081	542	1 979	1 371	1 086	1 133	36
7 624	4 330	3 244	2 213	1 031	793	2 656	1 518	2 232	1 443	37
1 175	910	291	222	69	129	248	142	222	96	38
1 370	1 038	603	412	191	480	651	294	416	329	39
Prozesserfolg										
100 463	59 514	44 121	27 749	16 372	12 214	34 160	23 960	31 028	18 002	40
15 015	10 011	6 922	4 535	2 387	1 928	4 754	3 863	5 764	2 674	41
4 826	3 028	1 905	1 232	673	567	1 223	842	1 523	648	42
8 685	4 603	3 534	2 136	1 398	1 708	1 349	2 421	3 750	751	43
7 779	4 618	3 107	2 008	1 099	910	2 011	1 388	2 332	1 064	44
62 165	36 068	28 079	17 462	10 617	6 621	24 398	15 039	17 373	12 725	45
1 993	1 186	574	376	198	480	425	407	286	140	46
Zulässigkeit der Berufung										
19 557	13 665	9 320	6 011	3 309	2 328	6 334	4 059	4 805	4 066	47
18 836	13 147	9 078	5 830	3 248	2 142	6 200	3 546	4 314	3 965	48
721	518	242	181	61	186	134	513	491	101	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
Art des Verfahrens							
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	4,1	4,2	3,8	3,2	4,0	2,6
5	Klageverfahren 2)	79,0	77,4	89,6	70,0	65,7	73,7
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	16,7	18,2	6,4	26,4	30,0	23,4
Sachgebiet des Verfahrens							
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,7	1,6	2,5	2,1	1,7	2,5
8	Verkehrsunfallsachen	9,9	10,0	9,4	9,9	10,3	9,6
9	Kaufsachen	11,4	10,7	16,3	10,5	10,6	10,4
10	Arzthaftungssachen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
11	Reisevertragssachen	0,9	1,0	0,3	0,5	0,6	0,4
12	Kredit-/Leasingsachen	2,2	2,1	2,5	2,3	1,9	2,6
13	Nachbarschaftssachen	0,8	0,8	1,2	0,8	0,8	0,8
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,1	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0
15	Wohnungsmietsachen	20,6	20,8	19,6	20,2	21,8	19,0
16	Sonstige Mietsachen	3,0	2,9	3,8	2,3	2,3	2,2
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	3,6	3,4	4,5	3,4	3,7	3,1
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,3	0,3	0,6	0,3	0,2	0,4
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1,1	1,1	0,8	0,8	0,9	0,7
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,9	0,9	1,1	0,8	0,7	0,8
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,6	4,6	4,3	4,5	4,9	4,3
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	38,7	39,6	32,6	41,5	39,4	43,2
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	25,0	25,4	22,7	23,0	26,4	20,3
dar. (Anteil von laufende Nr. 23)							
24	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	24,4	24,7	22,4	25,6	26,7	24,5
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	5,7	5,4	8,4	3,7	3,6	3,8
26	Vergleich	14,2	14,3	13,7	18,9	16,9	20,6
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	26,7	26,1	30,3	23,9	22,7	24,9
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	1,7	1,8	1,4	1,2	1,8	0,8
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3,5	3,5	3,4	3,0	3,4	2,6
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 29, 30, 36 bis 38)	1,4	1,5	1,2	0,9	1,0	0,8
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	13,3	13,4	12,9	13,5	13,1	13,9
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	2,0	1,9	2,3	2,5	2,5	2,5
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2	0,1
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	4,2	4,2	4,3	5,1	5,1	5,0
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,6	5,6	5,5	5,9	5,3	6,3
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,6	0,6	0,5	0,7	0,6	0,8
39	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,4	1,2	1,1	1,2	1,1
Prozesserfolg							
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	16,1	16,3	14,6	17,3	17,5	17,2
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,6	4,8	3,7	5,8	5,5	5,9
43	jede Partei zur Hälfte	7,9	8,0	7,3	11,5	11,0	11,9
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,1	7,3	6,2	8,8	8,7	8,9
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	62,7	62,1	66,7	55,6	55,9	55,3
46	Sonstige Kostenentscheidung	1,6	1,6	1,5	1,1	1,5	0,8
Zulässigkeit der Berufung							
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	100	100	100	100	100	100
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	94,9	95,0	93,5	95,3	96,3	94,4
49	aufgrund Zulassung	5,1	5,0	6,5	4,7	3,7	5,6

1) Ohne Hessen.

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	.	0,1	2
0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	3
2,9	2,9	2,6	3,3	2,9	3,9	7,0	3,8	3,8	4,4	4
81,4	73,1	93,5	94,5	76,6	85,4	87,4	56,7	64,3	93,6	5
15,4	23,7	3,6	1,8	20,1	10,5	5,3	39,2	31,6	1,8	6
Sachgebiet des Verfahrens										
2,2	1,9	2,4	3,0	0,6	2,8	0,7	0,3	0,7	2,8	7
12,7	11,6	13,8	14,9	7,5	7,5	7,1	8,5	9,0	9,3	8
12,3	12,1	12,0	13,3	5,5	17,6	9,7	9,0	10,4	16,8	9
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	10
0,8	1,0	0,5	0,5	0,4	0,3	1,6	1,0	2,3	0,4	11
2,9	3,0	2,8	2,5	1,1	2,7	1,4	2,0	1,7	2,3	12
1,0	0,9	1,0	1,2	0,2	1,3	0,5	0,1	0,4	1,4	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,5	-	0,0	0,0	0,3	14
17,8	18,9	17,3	14,5	31,1	19,7	20,5	21,6	19,4	19,4	15
3,0	3,2	2,6	3,0	3,2	3,4	3,6	2,9	3,4	4,3	16
4,1	3,9	4,3	4,2	2,2	4,4	2,4	2,2	2,9	5,0	17
0,4	0,3	0,3	0,8	0,1	0,6	0,1	0,1	0,2	0,5	18
1,1	0,9	1,2	1,5	1,2	0,8	3,0	0,4	0,9	0,7	19
1,0	0,9	1,1	1,3	0,7	1,2	1,0	0,3	0,6	1,6	20
6,0	6,3	5,7	5,5	4,1	4,8	2,5	2,2	4,5	5,1	21
34,6	34,8	34,8	33,6	41,8	32,2	45,7	49,4	43,3	30,0	22
Art der Erledigung										
26,0	27,5	23,4	24,2	20,2	24,5	13,9	21,7	27,7	24,0	23
31,1	33,9	26,9	25,4	6,0	27,3	16,4	28,0	28,7	20,1	24
2,5	1,6	3,2	5,4	12,8	10,0	5,4	2,9	5,4	18,2	25
17,2	16,6	17,8	18,3	8,3	12,4	15,5	11,5	13,5	13,1	26
23,4	22,7	26,0	22,6	39,0	27,9	34,9	28,8	24,3	29,4	27
1,4	1,4	1,2	1,4	1,4	1,8	2,8	1,5	1,5	1,3	28
0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	29
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30
3,5	3,7	3,1	3,2	4,5	3,4	3,0	4,3	3,4	3,8	31
1,0	0,9	1,3	0,9	1,2	1,4	1,5	2,2	1,7	1,6	32
13,7	13,4	14,0	14,6	12,0	12,4	14,8	11,8	13,2	12,5	33
2,1	2,0	2,1	2,5	1,2	2,0	2,5	1,3	2,0	2,0	34
0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,6	0,5	0,3	0,4	0,4	35
4,0	4,2	3,6	4,0	4,2	5,0	3,0	2,3	3,8	4,0	36
5,7	5,7	5,4	6,4	6,0	6,9	5,2	9,8	5,5	5,4	37
0,6	0,5	0,6	0,7	0,4	0,6	0,5	0,4	0,7	0,5	38
1,2	1,2	1,2	0,9	0,9	1,0	1,9	4,0	2,2	2,0	39
Prozesserfolg										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	40
17,2	17,8	15,9	17,2	14,3	13,2	11,1	13,6	16,2	15,6	41
4,1	4,0	4,4	4,2	2,9	4,4	4,8	4,2	5,8	3,5	42
3,5	3,6	3,6	3,2	2,0	9,2	12,3	7,2	9,3	10,7	43
5,8	5,9	5,7	5,6	4,8	7,8	7,3	6,8	8,3	5,6	44
67,8	67,4	68,9	68,0	75,7	63,4	63,7	66,0	57,7	63,3	45
1,4	1,3	1,4	1,8	0,2	2,1	0,8	2,2	2,7	1,4	46
Zulässigkeit der Berufung										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	47
96,7	95,7	99,3	97,2	91,4	90,1	90,0	90,8	93,5	92,9	48
3,3	4,3	0,7	2,8	8,6	9,9	10,0	9,2	6,5	7,1	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Berufung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
Art des Verfahrens							
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO 1)	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,3	0,1	0,3	0,3	0,1	0,1
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5,4	7,4	5,3	4,3	4,9	4,8
5	Klageverfahren 2)	79,1	57,9	82,8	84,2	86,4	89,1
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörende Verfahren	15,2	34,6	11,6	11,1	8,6	5,9
Sachgebiet des Verfahrens							
7	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1,5	0,5	1,5	2,3	1,7	1,3
8	Verkehrsunfallsachen	8,3	6,9	7,9	9,7	10,7	9,3
9	Kaufsachen	13,5	9,4	14,5	13,8	10,7	10,1
10	Arzthaftungssachen	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
11	Reisevertragssachen	1,1	0,3	1,6	0,5	1,0	2,0
12	Kredit-/Leasingsachen	2,1	2,9	1,9	2,0	2,3	2,5
13	Nachbarschaftssachen	0,9	0,7	0,9	0,9	0,8	0,6
14	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Wohnungsmietsachen	17,5	17,3	18,6	15,5	21,7	22,7
16	Sonstige Mietsachen	3,1	2,9	3,1	3,2	3,0	3,5
17	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	4,0	2,4	4,5	4,0	3,6	3,4
18	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,9	4,0	0,2	0,3	0,2	0,1
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1,5	1,6	1,6	1,2	1,1	1,2
20	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	1,0	0,7	0,9	1,5	1,0	0,9
21	Honoraranforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	4,8	3,8	5,1	4,8	4,6	4,6
22	Sonstiger Verfahrensgegenstand	39,6	46,4	37,5	39,9	37,6	37,9
Art der Erledigung							
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch							
23	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 29)	29,4	24,5	30,6	29,9	26,5	29,3
dar. (Anteil von laufende Nr. 23)							
24	streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	28,9	21,1	33,7	23,1	23,0	27,4
25	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	4,7	6,1	3,1	7,5	6,3	3,0
26	Vergleich	12,7	13,1	12,4	13,0	13,4	12,4
27	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	25,6	25,7	25,9	24,9	25,0	24,4
28	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,2	3,5	2,3	1,5	2,1	2,3
29	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0	0,0
30	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
31	Beschluss gemäß § 91a ZPO	3,3	3,3	3,2	3,3	3,4	3,3
32	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 29, 30, 36 bis 38)	2,0	2,9	1,5	2,3	1,6	1,5
33	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	12,3	11,6	12,3	12,8	13,9	13,2
34	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	2,0	2,2	1,9	2,0	1,9	1,6
35	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,4	0,3	0,5	0,3	0,4	0,4
36	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3,0	4,1	2,8	2,7	4,8	4,7
37	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,0	5,3	4,8	5,2	5,2	5,2
38	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,4	0,4	0,4	0,4	0,8	0,5
39	Sonstige Erledigungsart	1,7	3,3	1,3	1,6	1,0	1,1
Prozesserfolg							
40	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	100	100	100	100	100	100
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
41	der Kläger (Antragsteller) ganz	18,5	17,2	18,4	19,5	15,7	16,0
42	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	4,6	3,9	4,7	4,7	5,1	5,6
43	jede Partei zur Hälfte	9,5	11,9	8,6	9,8	8,3	8,4
44	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	7,4	7,6	7,3	7,4	7,7	7,7
45	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	58,8	58,0	59,9	57,1	61,1	60,3
46	Sonstige Kostenentscheidung	1,2	1,4	1,1	1,5	2,0	2,1
Zulässigkeit der Berufung							
47	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 23) waren mit der Berufung anfechtbar	100	100	100	100	100	100
48	davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes 600 EUR übersteigt	97,0	98,0	96,4	97,5	95,6	94,1
49	aufgrund Zulassung	3,0	2,0	3,6	2,5	4,4	5,9

1) Ohne Hessen.

2) Für Hessen einschl. Abhilfeverfahren.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung

2.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei-brücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,1	2
0,1	0,1	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	3
4,9	4,7	5,5	5,4	5,6	5,3	2,7	5,1	4,3	3,7	4
90,0	77,6	54,5	54,2	54,9	91,6	90,7	85,1	89,8	94,7	5
5,0	17,6	39,7	40,0	39,1	2,9	6,4	9,4	5,8	1,2	6
Sachgebiet des Verfahrens										
1,9	1,7	2,1	2,1	2,2	2,6	3,0	1,6	1,9	2,2	7
11,1	11,4	9,8	9,5	10,2	15,2	10,1	7,9	8,0	12,5	8
12,7	8,1	11,7	12,6	10,1	9,7	12,2	18,9	10,2	18,7	9
0,2	0,2	0,6	0,8	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	10
0,3	1,1	1,1	1,5	0,5	0,2	0,4	0,4	0,3	0,2	11
2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	1,7	2,2	2,2	1,9	3,2	12
0,8	0,9	1,8	1,8	1,7	1,1	1,1	1,1	0,8	1,3	13
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	14
20,4	22,8	16,4	15,6	17,7	18,5	21,8	18,3	23,3	16,7	15
3,0	2,6	2,7	2,8	2,5	1,7	3,9	3,9	2,2	3,8	16
3,7	3,7	3,4	3,6	3,0	4,8	4,1	4,4	2,9	5,0	17
0,1	0,2	0,5	0,5	0,6	0,1	0,4	1,1	0,2	0,5	18
1,1	1,1	1,3	1,1	1,7	1,4	0,7	0,7	1,0	1,1	19
1,1	0,8	1,0	1,0	1,2	1,1	0,9	1,2	0,8	1,2	20
4,6	4,6	4,6	4,8	4,3	4,1	3,8	4,2	4,2	4,3	21
36,9	38,5	40,8	40,1	41,9	37,5	35,1	33,6	42,2	29,2	22
Art der Erledigung										
24,6	26,5	26,9	26,0	28,4	24,9	20,4	22,7	22,7	23,8	23
21,9	19,6	22,8	20,1	27,1	24,9	19,6	24,4	20,3	20,2	24
7,0	9,0	4,3	4,4	4,2	5,8	5,3	6,4	6,1	5,9	25
14,4	12,7	14,6	14,8	14,2	18,1	15,5	12,4	16,7	14,0	26
25,7	24,3	24,7	25,0	24,1	22,2	31,8	31,2	27,4	30,2	27
2,0	2,0	2,5	2,2	2,9	1,4	1,0	2,0	2,0	1,3	28
0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	0,0	-	29
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0	30
3,6	3,3	3,2	3,1	3,3	2,7	3,5	3,4	3,5	3,0	31
1,4	2,0	1,6	1,7	1,4	1,4	1,1	1,2	1,7	1,2	32
13,8	14,7	13,9	14,0	13,6	15,2	13,3	13,1	14,0	13,1	33
2,1	1,9	1,5	1,5	1,4	2,0	2,5	2,4	1,7	2,2	34
0,4	0,5	0,6	0,7	0,4	0,5	0,4	0,6	0,3	0,2	35
4,9	4,9	4,2	4,0	4,7	3,2	3,8	4,5	2,8	4,1	36
5,2	5,0	5,1	5,4	4,4	4,7	5,1	5,0	5,7	5,2	37
0,8	1,0	0,5	0,5	0,3	0,8	0,5	0,5	0,6	0,3	38
0,9	1,2	0,9	1,0	0,8	2,8	1,2	1,0	1,1	1,2	39
Prozesserfolg										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	40
14,9	16,8	15,7	16,3	14,6	15,8	13,9	16,1	18,6	14,9	41
4,8	5,1	4,3	4,4	4,1	4,6	3,6	3,5	4,9	3,6	42
8,6	7,7	8,0	7,7	8,5	14,0	3,9	10,1	12,1	4,2	43
7,7	7,8	7,0	7,2	6,7	7,5	5,9	5,8	7,5	5,9	44
61,9	60,6	63,6	62,9	64,8	54,2	71,4	62,8	56,0	70,7	45
2,0	2,0	1,3	1,4	1,2	3,9	1,2	1,7	0,9	0,8	46
Zulässigkeit der Berufung										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	47
96,3	96,2	97,4	97,0	98,2	92,0	97,9	87,4	89,8	97,5	48
3,7	3,8	2,6	3,0	1,8	8,0	2,1	12,6	10,2	2,5	49

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
Dauer des Verfahrens								
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 276 426	1 108 812	167 614	132 177	60 229	71 948
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	319 645	281 572	38 073	30 466	15 884	14 582
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	50,6	50,9	49,0	58,1	54,1	61,4
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,4	26,5	25,5	24,1	25,5	22,9
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,6	16,4	17,8	14,4	16,1	13,0
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,2	5,1	6,3	3,0	3,7	2,4
7	mehr als 24 Monate	%	1,2	1,1	1,5	0,5	0,6	0,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,5	4,5	4,8	3,7	4,0	3,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,0	6,9	7,8	5,7	6,0	5,4
Streitwert								
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	1 205 006	1 046 649	158 357	124 416	57 033	67 383
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	19,2	19,0	20,7	16,7	16,8	16,7
12	300 bis 600 EUR	%	15,5	15,5	15,8	14,4	14,7	14,1
13	600 bis 750 EUR	%	5,4	5,4	5,3	5,2	5,2	5,3
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,2	9,2	9,1	9,5	9,6	9,3
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,2	11,2	11,4	11,6	11,9	11,4
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,1	8,1	8,3	8,5	8,4	8,5
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,3	11,3	11,5	11,6	11,4	11,7
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,8	7,8	7,7	8,1	8,0	8,3
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	6,0	6,1	5,7	6,5	6,3	6,7
20	mehr als 5 000 EUR	%	6,3	6,6	4,4	7,8	7,7	7,9
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 737	1 756	1 611	1 896	1 868	1 920
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	947 270	821 078	126 192	98 265	44 175	54 090
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR	%	22,2	22,0	23,2	19,6	19,7	19,5
24	300 bis 600 EUR	%	16,9	17,0	16,8	16,0	16,4	15,6
25	600 bis 750 EUR	%	5,7	5,7	5,6	5,7	5,6	5,7
26	750 bis 1 000 EUR	%	9,9	9,9	9,7	10,2	10,4	9,9
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,8	11,8	11,8	12,0	12,0	12,1
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,6	8,6	8,4	9,0	9,0	9,1
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	11,0	11,1	10,8	12,0	11,7	12,2
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	6,9	6,9	6,9	7,6	7,5	7,7
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,1	5,1	5,1	5,7	5,5	6,0
32	mehr als 5 000 EUR	%	2,0	2,0	1,6	2,2	2,2	2,2
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 404	1 409	1 370	1 503	1 480	1 522
Prozesskostenhilfe								
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	85 240	70 131	15 109	8 476	4 006	4 470
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
35	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	28 045	22 956	5 089	2 338	1 102	1 236
36	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	27 238	22 815	4 423	3 315	1 561	1 754
37	beiden Parteien	Anzahl	5 141	4 152	989	491	193	298
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
38	nur dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	10 337	8 510	1 827	903	473	430
39	nur dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	8 628	7 020	1 608	888	464	424
40	beiden Parteien	Anzahl	355	263	92	25	10	15
41	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	28 045	22 956	5 089	2 338	1 102	1 236
42	ohne Ratenzahlung	Anzahl	25 634	20 985	4 649	2 045	971	1 074
43	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 411	1 971	440	293	131	162
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	27 238	22 815	4 423	3 315	1 561	1 754
45	ohne Ratenzahlung	Anzahl	24 821	20 718	4 103	2 928	1 415	1 513
46	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 417	2 097	320	387	146	241

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
167 367	100 589	38 777	28 001	96 566	35 950	12 687	41 800	99 369	21 295	1
43 477	27 639	9 065	6 773	19 490	8 798	1 765	9 079	27 565	5 108	2
57,1	57,3	59,9	52,8	57,7	45,7	50,5	51,8	45,3	46,0	3
25,2	25,1	26,1	24,4	24,7	27,1	27,7	26,5	27,3	27,0	4
12,8	12,7	11,0	15,8	13,0	19,0	16,6	16,1	18,6	19,3	5
4,1	4,2	2,6	5,9	3,8	6,2	4,4	4,7	6,8	6,2	6
0,7	0,8	0,4	1,0	0,7	2,0	0,7	0,9	1,9	1,4	7
3,9	3,9	3,4	4,4	3,9	5,2	4,3	4,3	5,2	4,9	8
6,1	6,0	5,4	7,4	7,3	7,5	7,2	7,0	7,8	7,3	9
Streitwert										
157 760	94 877	36 686	26 197	90 799	33 462	12 031	37 690	93 871	20 143	10
16,2	15,7	16,6	17,5	27,2	19,6	21,4	22,1	19,7	20,8	11
14,8	14,3	14,8	16,2	13,7	15,6	15,8	15,2	15,9	16,2	12
5,4	5,4	5,3	5,3	4,5	5,2	5,3	4,8	5,3	5,1	13
9,5	9,2	10,0	9,9	6,8	9,3	9,7	8,2	9,1	8,9	14
11,7	11,8	11,7	11,1	8,7	11,1	11,8	10,9	11,0	11,6	15
8,9	8,9	8,9	8,9	6,6	8,4	7,6	7,2	8,0	7,9	16
12,1	12,1	12,2	12,2	9,7	11,7	11,2	11,1	10,8	11,5	17
8,3	8,2	8,3	8,3	7,5	7,6	7,8	8,1	7,4	7,7	18
6,4	6,5	6,4	6,0	5,8	5,9	5,1	6,1	6,1	5,7	19
6,8	7,8	5,6	4,6	9,6	5,5	4,3	6,4	6,7	4,6	20
1 834	1 896	1 777	1 689	1 804	1 681	1 578	1 709	1 735	1 622	21
128 531	76 204	30 089	22 238	61 273	26 558	9 469	28 999	75 154	16 095	22
18,6	18,2	18,9	19,4	35,2	22,2	25,2	25,4	22,2	23,4	23
16,2	15,9	16,1	17,4	15,2	16,8	17,8	17,1	17,5	17,3	24
5,7	5,9	5,7	5,5	4,8	5,5	5,8	5,2	5,7	5,5	25
10,2	10,0	10,7	10,4	7,7	10,1	10,6	9,2	9,8	9,6	26
12,3	12,5	12,3	11,4	9,6	11,6	12,8	11,8	11,6	12,1	27
9,4	9,5	9,4	9,1	7,0	8,8	7,5	7,8	8,5	8,0	28
12,3	12,4	12,0	12,1	8,5	11,2	9,0	10,7	10,8	10,9	29
7,8	7,9	7,5	7,7	5,5	6,9	5,4	6,3	6,6	6,7	30
5,8	5,9	5,7	5,4	4,0	5,3	4,1	4,7	5,1	5,0	31
1,8	1,9	1,7	1,6	2,6	1,7	1,9	1,6	2,2	1,6	32
1 500	1 517	1 485	1 464	1 220	1 392	1 267	1 313	1 396	1 357	33
Prozesskostenhilfe										
9 708	4 792	2 910	2 006	4 075	2 582	1 613	850	3 828	2 457	34
3 025	1 423	942	660	1 510	784	685	268	1 186	873	35
3 428	1 688	1 026	714	1 154	701	367	227	1 290	667	36
702	360	200	142	104	124	123	77	223	187	37
842	427	266	149	681	484	202	112	437	271	38
947	494	264	189	504	323	101	85	387	262	39
31	20	6	5	9	21	6	2	41	5	40
3 025	1 423	942	660	1 510	784	685	268	1 186	873	41
2 675	1 259	841	575	1 472	733	664	248	1 013	799	42
350	164	101	85	38	51	21	20	173	74	43
3 428	1 688	1 026	714	1 154	701	367	227	1 290	667	44
3 066	1 505	935	626	1 131	656	350	207	1 196	615	45
362	183	91	88	23	45	17	20	94	52	46

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
			Dauer des Verfahrens					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	113 498	18 615	63 098	31 785	325 292	93 172
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil	Anzahl	33 340	4 561	19 291	9 488	86 104	27 314
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig								
3	bis einschl. 3 Monate	%	54,1	48,8	54,9	55,6	43,5	42,3
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,6	26,7	26,5	26,8	28,3	28,0
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	14,5	18,1	14,1	13,2	20,1	20,4
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	3,9	4,4	3,8	3,7	6,6	7,5
7	mehr als 24 Monate	%	1,0	2,0	0,8	0,7	1,5	1,9
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,2	5,4	4,0	3,9	5,1	5,4
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	5,9	6,9	5,7	5,7	7,6	7,9
			Streitwert					
10	Erledigte Verfahren (ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	107 803	17 623	60 060	30 120	308 492	88 326
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
11	bis 300 EUR	%	20,3	18,8	20,5	20,7	17,6	17,4
12	300 bis 600 EUR	%	16,9	16,8	17,1	16,3	16,2	16,4
13	600 bis 750 EUR	%	5,2	4,8	5,4	4,9	5,8	5,8
14	750 bis 1 000 EUR	%	9,6	9,7	9,5	9,7	9,4	9,3
15	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,0	10,4	11,0	11,2	11,6	11,4
16	1 500 bis 2 000 EUR	%	7,9	8,3	7,6	8,4	8,2	8,1
17	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,8	11,8	10,4	11,1	11,5	11,5
18	3 000 bis 4 000 EUR	%	7,3	7,6	7,3	7,3	7,8	7,9
19	4 000 bis 5 000 EUR	%	5,6	5,7	5,5	5,7	6,0	6,0
20	mehr als 5 000 EUR	%	5,5	5,9	5,7	4,8	5,8	6,2
21	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 644	1 706	1 635	1 626	1 719	1 745
22	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	88 284	14 459	48 544	25 281	239 490	67 601
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
23	bis 300 EUR	%	22,9	21,1	23,4	23,0	20,3	20,0
24	300 bis 600 EUR	%	18,2	18,3	18,6	17,2	17,7	18,1
25	600 bis 750 EUR	%	5,4	5,0	5,6	5,1	6,2	6,2
26	750 bis 1 000 EUR	%	10,0	10,1	9,9	10,0	10,1	10,1
27	1 000 bis 1 500 EUR	%	11,2	10,6	11,3	11,5	12,3	12,1
28	1 500 bis 2 000 EUR	%	8,2	8,5	7,8	8,8	8,7	8,6
29	2 000 bis 3 000 EUR	%	10,5	11,1	10,2	10,7	11,2	11,1
30	3 000 bis 4 000 EUR	%	6,4	6,5	6,4	6,4	6,8	6,7
31	4 000 bis 5 000 EUR	%	4,7	4,8	4,6	4,9	5,1	5,1
32	mehr als 5 000 EUR	%	2,4	4,0	2,1	2,2	1,8	1,9
33	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 12 500 EUR	EUR	1 384	1 498	1 340	1 403	1 402	1 405
			Prozesskostenhilfe					
34	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	10 385	1 859	5 160	3 366	20 597	5 440
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
35	dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	3 307	595	1 661	1 051	7 448	1 989
36	dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	2 977	547	1 474	956	6 844	1 652
37	beiden Parteien	Anzahl	607	101	321	185	1 100	247
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
38	dem Kläger (Antragsteller)	Anzahl	1 524	305	719	500	2 179	686
39	dem Beklagten (Antragsgegner)	Anzahl	1 219	184	612	423	1 868	593
40	beiden Parteien	Anzahl	72	13	26	33	29	13
41	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger	Anzahl	3 307	595	1 661	1 051	7 448	1 989
42	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 888	524	1 451	913	7 050	1 888
43	mit Ratenzahlung	Anzahl	419	71	210	138	398	101
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten	Anzahl	2 977	547	1 474	956	6 844	1 652
45	ohne Ratenzahlung	Anzahl	2 687	498	1 341	848	6 197	1 571
46	mit Ratenzahlung	Anzahl	290	49	133	108	647	81

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Dauer des Verfahrens										
145 298	86 822	63 911	40 664	23 247	16 881	52 276	30 520	39 264	27 573	1
35 787	23 003	17 172	10 563	6 609	4 202	10 655	6 943	8 912	6 569	2
45,6	41,2	50,4	50,9	49,5	45,7	55,2	45,8	52,0	47,5	3
28,0	29,3	25,9	25,9	25,8	27,7	24,4	26,5	26,8	23,0	4
19,2	21,2	17,2	16,3	18,7	17,9	15,0	18,6	15,6	19,2	5
5,9	6,7	5,3	5,4	5,1	7,0	4,7	7,3	4,6	8,4	6
1,2	1,6	1,3	1,5	0,9	1,6	0,7	1,8	1,0	2,0	7
4,9	5,3	4,9	5,1	4,5	5,1	4,1	5,2	4,3	5,3	8
7,1	7,9	7,0	7,2	6,6	8,2	7,1	8,4	6,7	9,3	9
Streitwert										
137 674	82 492	60 667	38 451	22 216	16 088	49 620	29 002	37 032	26 130	10
18,2	17,1	20,7	18,8	23,9	16,8	21,0	22,5	18,3	19,4	11
16,3	15,9	15,4	16,0	14,3	15,4	15,7	16,3	15,3	15,5	12
5,8	5,8	5,2	5,3	4,8	6,1	5,3	5,3	5,3	5,6	13
9,5	9,4	9,5	9,9	8,6	9,6	8,7	9,6	9,5	9,3	14
11,6	11,9	11,3	11,5	11,1	11,5	11,4	11,2	11,1	11,6	15
8,2	8,2	8,2	8,3	8,1	9,1	8,3	8,0	8,2	8,9	16
11,7	11,3	10,6	10,8	10,4	11,7	11,5	11,3	11,8	11,8	17
7,7	7,7	7,4	7,4	7,3	8,6	8,0	7,0	8,0	7,9	18
6,0	6,0	6,0	6,1	5,7	6,1	5,7	5,1	6,1	6,0	19
5,0	6,7	5,8	5,8	5,7	5,1	4,4	3,7	6,4	3,9	20
1 669	1 776	1 685	1 707	1 647	1 734	1 616	1 507	1 761	1 617	21
108 683	63 206	50 418	32 220	18 198	13 047	38 400	23 516	28 148	21 623	22
20,8	19,8	23,8	21,3	28,0	19,2	23,6	24,9	21,6	21,7	23
17,7	17,2	16,4	16,9	15,5	16,4	16,7	17,3	16,9	16,5	24
6,1	6,1	5,4	5,6	5,1	6,4	5,5	5,7	5,8	5,8	25
10,2	9,9	9,9	10,4	9,0	10,0	9,3	10,0	10,3	10,0	26
12,2	12,6	11,6	11,8	11,3	12,1	11,9	11,4	11,8	12,2	27
8,7	8,7	8,5	8,6	8,4	9,7	8,5	7,8	8,8	9,0	28
11,0	11,5	10,4	10,7	9,9	11,5	10,6	10,2	11,1	10,9	29
6,6	7,1	6,7	6,9	6,3	8,1	7,3	6,2	6,6	7,2	30
5,0	5,2	5,1	5,4	4,6	4,9	5,1	4,7	5,0	5,4	31
1,7	1,8	2,1	2,4	1,8	1,6	1,4	1,8	2,1	1,3	32
1 385	1 430	1 394	1 440	1 313	1 448	1 373	1 321	1 398	1 399	33
Prozesskostenhilfe										
10 843	4 314	4 929	2 999	1 930	852	4 542	2 519	4 818	3 009	34
3 960	1 499	1 531	965	566	271	1 554	844	1 387	1 034	35
3 745	1 447	1 549	969	580	320	1 416	803	1 344	836	36
628	225	336	189	147	84	305	161	305	212	37
986	507	664	412	252	56	469	245	910	358	38
870	405	485	255	230	35	467	215	501	341	39
13	3	14	10	4	1	13	45	33	8	40
3 960	1 499	1 531	965	566	271	1 554	844	1 387	1 034	41
3 745	1 417	1 380	857	523	250	1 441	727	1 300	949	42
215	82	151	108	43	21	113	117	87	85	43
3 745	1 447	1 549	969	580	320	1 416	803	1 344	836	44
3 324	1 302	1 385	857	528	305	1 333	725	1 266	774	45
421	145	164	112	52	15	83	78	78	62	46

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
			Einleitungsform					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 276 426	1 108 812	167 614	132 177	60 229	71 948
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	578 525	501 095	77 430	69 206	30 487	38 719
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	83,0	83,1	82,0	84,2	83,8	84,5
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	17,0	16,9	18,0	15,8	16,2	15,5
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO 1)	Anzahl	641	565	76	.	.	.
			Sitz der Partei(en)					
6	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	1 277 335	1 109 250	168 085	132 250	60 269	71 981
			davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 3)					
7	Inland	%	99,4	99,4	99,8	99,3	99,1	99,4
8	EU-Ausland	%	0,4	0,4	0,2	0,4	0,5	0,4
9	sonstigen Ausland	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,4	0,2
10	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	1 277 739	1 109 655	168 084	132 283	60 293	71 990
			davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 3)					
11	Inland	%	99,6	99,6	99,8	99,5	99,3	99,6
12	EU-Ausland	%	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2
13	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,0	0,2	0,3	0,2
			Termine 4)					
14	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	692 153	598 715	93 438	75 325	35 530	39 795
15	ohne Beweisaufnahme	%	78,9	78,7	80,5	76,9	75,4	78,3
16	mit Beweisaufnahme	%	21,1	21,3	19,5	23,1	24,6	21,7
			Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren					
17	ohne Termine	%	58,9	58,8	59,6	54,9	54,2	55,6
18	mit Termin ohne Beweistermin	%	31,7	31,7	31,8	33,9	33,7	34,0
19	mit Beweistermin	%	9,4	9,5	8,7	11,2	12,1	10,4
20	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 18 und 19)	Anzahl	1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,2
21	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,9	1,9	2,1	1,8	1,8	1,7
			Anwaltliche Vertretung					
			In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten					
22	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	550 986	472 883	78 103	55 515	25 107	30 408
23	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	34 889	30 120	4 769	3 557	1 504	2 053
24	Beide Parteien	Anzahl	546 198	479 909	66 289	60 225	27 869	32 356
25	Keine Parteien	Anzahl	144 353	125 900	18 453	12 880	5 749	7 131

1) Angaben ohne Baden-Württemberg und Hessen.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Angaben ohne Sachsen-Anhalt.

4) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
zusammen	OLG-Bezirk										
	München	Nürnberg	Bamberg								
Einleitungsform											
167 367	100 589	38 777	28 001	96 566	35 950	12 687	41 800	99 369	21 295	1	
79 169	48 562	17 761	12 846	33 932	18 001	4 814	15 866	46 260	8 861	2	
83,6	83,7	84,5	82,3	81,6	82,4	79,2	83,1	82,4	81,1	3	
16,4	16,3	15,5	17,7	18,4	17,6	20,8	16,9	17,6	18,9	4	
237	82	40	115	-	54	-	-	.	-	5	
Sitz der Partei(en)											
167 432	100 635	38 787	28 010	96 623	35 952	12 688	41 836	99 401	21 298	6	
99,2	99,1	99,4	99,3	98,7	99,9	99,9	99,4	99,6	99,8	7	
0,5	0,6	0,4	0,4	1,0	0,0	0,1	0,4	0,2	0,1	8	
0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	9	
167 571	100 734	38 804	28 033	96 628	35 955	12 690	41 841	99 398	21 297	10	
99,4	99,3	99,6	99,5	99,7	99,9	99,8	99,6	99,7	99,8	11	
0,4	0,5	0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	12	
0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	13	
Termine 4)											
88 307	53 846	19 820	14 641	52 141	19 387	5 786	20 016	66 994	12 273	14	
73,9	75,1	69,2	75,8	91,1	81,9	83,0	81,7	83,8	72,9	15	
26,1	24,9	30,8	24,2	8,9	18,1	17,0	18,3	16,2	27,1	16	
58,6	58,8	58,3	58,6	59,4	60,4	63,3	64,3	48,3	60,7	17	
29,9	30,1	28,3	30,9	37,0	31,9	30,2	28,7	43,1	27,1	18	
11,5	11,1	13,4	10,5	3,7	7,7	6,5	7,0	8,6	12,3	19	
1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,5	20	
1,7	1,7	1,5	1,7	2,5	2,1	1,8	2,1	2,1	2,0	21	
Anwaltliche Vertretung											
71 816	44 383	16 285	11 148	39 758	17 100	5 538	17 514	43 033	9 648	22	
3 916	2 376	874	666	3 185	1 174	353	1 231	2 757	539	23	
78 004	45 955	18 425	13 624	30 307	14 120	4 649	16 191	43 441	8 844	24	
13 631	7 875	3 193	2 563	23 316	3 556	2 147	6 864	10 138	2 264	25	

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Lfd. Nr.	Einleitungsform, Parteien Termine Anwaltliche Vertretung	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
			Einleitungsform					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	113 498	18 615	63 098	31 785	325 292	93 172
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	45 490	6 986	25 817	12 687	156 434	44 973
3	ohne Vollstreckungsbescheid	%	79,2	78,3	79,5	79,3	84,4	84,4
4	mit Vollstreckungsbescheid	%	20,8	21,7	20,5	20,7	15,6	15,6
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO 1)	Anzahl	-	-	-	-	165	56
			Sitz der Partei(en)					
6	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	113 508	18 616	63 099	31 793	325 433	93 220
			davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 3)					
7	Inland	%	99,8	99,9	99,9	99,7	99,4	99,2
8	EU-Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,5
9	sonstigen Ausland	%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3
10	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	113 513	18 616	63 101	31 796	325 608	93 284
			davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im 3)					
11	Inland	%	99,8	99,9	99,8	99,7	99,6	99,6
12	EU-Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
13	sonstigen Ausland	%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
			Termine 4)					
14	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	58 661	9 473	31 103	18 085	162 370	54 363
15	ohne Beweisaufnahme	%	76,1	79,1	78,8	69,9	77,6	78,5
16	mit Beweisaufnahme	%	23,9	20,9	21,2	30,1	22,4	21,5
			Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren					
17	ohne Termine	%	60,2	61,0	61,3	57,6	62,3	58,2
18	mit Termin ohne Beweistermin	%	29,5	30,4	29,9	28,2	28,4	31,9
19	mit Beweistermin	%	10,2	8,6	8,7	14,2	9,3	9,9
20	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 18 und 19)	Anzahl	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4
21	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,7	1,9	1,8	1,7	1,8	2,1
			Anwaltliche Vertretung					
			In den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren durch Rechtsanwälte vertreten					
22	Nur der Kläger (Antragsteller)	Anzahl	49 787	7 880	28 405	13 502	137 646	40 236
23	Nur der Beklagte (Antragsgegner)	Anzahl	2 718	450	1 586	682	9 348	2 706
24	Beide Parteien	Anzahl	49 510	7 856	26 424	15 230	145 100	40 365
25	Keine Parteien	Anzahl	11 483	2 429	6 683	2 371	33 198	9 865

1) Angaben ohne Hessen.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Angaben ohne Sachsen-Anhalt.

4) Ohne Verkündungstermin.

2 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

2.3 Einleitungsform, Parteien, Termine, Anwaltliche Vertretung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk								
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken							
Einleitungsform											
145 298	86 822	63 911	40 664	23 247	16 881	52 276	30 520	39 264	27 573	1	
69 630	41 831	24 310	14 902	9 408	7 792	22 313	15 797	17 822	12 458	2	
83,8	85,4	82,7	82,2	83,5	84,1	83,0	81,9	81,4	80,6	3	
16,2	14,6	17,3	17,8	16,5	15,9	17,0	18,1	18,6	19,4	4	
66	43	-	-	-	27	-	22	136	-	5	
Sitz der Partei(en)											
145 349	86 864	63 920	40 670	23 250	16 893	52 289	30 968	39 266	27 578	6	
99,6	99,3	99,8	99,8	99,8	98,9	99,6	.	99,8	99,8	7	
0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	1,0	0,3	.	0,1	0,2	8	
0,1	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	.	0,1	0,0	9	
145 366	86 958	63 932	40 680	23 252	16 919	52 291	30 965	39 272	27 576	10	
99,8	99,5	99,4	99,4	99,6	99,1	99,7	.	99,8	99,9	11	
0,2	0,5	0,5	0,5	0,3	0,9	0,2	.	0,2	0,1	12	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	.	0,1	0,0	13	
Termine 4)											
73 086	34 921	37 654	24 397	13 257	11 541	28 764	16 225	19 920	16 789	14	
76,2	79,1	79,6	80,2	78,6	75,3	80,9	83,1	68,7	81,4	15	
23,8	20,9	20,4	19,8	21,4	24,7	19,1	16,9	31,3	18,6	16	
60,8	69,3	56,9	55,5	59,4	54,3	59,0	61,7	61,6	56,4	17	
29,0	23,7	33,3	34,8	30,7	33,1	32,5	31,1	25,5	34,6	18	
10,2	7,0	9,8	9,8	9,9	12,7	8,5	7,1	13,0	9,0	19	
1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,5	1,3	1,4	1,3	1,4	20	
1,7	1,8	2,0	2,0	2,0	2,2	2,1	2,2	1,7	2,2	21	
Anwaltliche Vertretung											
59 951	37 459	27 613	17 672	9 941	6 714	24 314	14 323	17 949	12 718	22	
4 475	2 167	1 616	992	624	503	1 453	963	936	640	23	
64 898	39 837	27 303	17 277	10 026	8 297	20 515	11 318	16 882	11 492	24	
15 974	7 359	7 379	4 723	2 656	1 367	5 994	3 916	3 497	2 723	25	

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebiet 2007
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, Anwaltliche Vertretung, Prozessserfolg und Dauer des Verfahrens**

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Verfahrensart Einleitungsform Anwaltliche Vertretung Prozesserfolg Dauer des Verfahrens	Einheit	Art des Sachgebiets					
			insgesamt	Bau-/ Architekten- sachen (ohne Architekten- honorar- sachen)	Verkehrs- unfall- sachen	Kaufsachen	Arzt- haftungs- sachen	Reise- vertrags- sachen
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	1 276 426	22 118	126 771	145 485	2 495	11 130
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden erledigt durch		Art der Erledigung					
2	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 8)	Anzahl	308 990	4 710	54 278	34 148	912	4 338
3	dar. Streitiges Urteil im vereinfachten Verfahren gemäß § 495a ZPO	Anzahl	75 924	697	5 061	12 540	90	1 113
4	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	Anzahl	17 739	176	2 541	2 190	35	229
5	Vergleich	Anzahl	173 671	5 333	17 332	16 251	432	2 842
6	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	Anzahl	323 782	3 876	5 604	42 070	277	1 431
7	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	21 625	214	12	1 034	1	13
8	Klageabweisung wegen unterliegender Streitschlichtung	Anzahl	50	2	4	-	1	1
9	Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	Anzahl	281	3	30	36	-	3
10	Beschluss gemäß § 91a ZPO	Anzahl	42 308	521	3 218	4 171	61	133
11	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 8, 9, 15 bis 17)	Anzahl	17 726	219	1 331	1 383	39	140
12	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	Anzahl	163 131	2 371	29 553	18 550	319	913
13	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	Anzahl	23 606	221	385	3 629	25	77
14	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	Anzahl	4 860	88	524	346	19	27
15	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	Anzahl	51 283	1 080	2 215	6 522	69	302
16	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	Anzahl	68 764	1 623	4 866	8 988	157	566
17	Verbindung mit einem anderen Verfahren	Anzahl	7 435	100	1 125	497	18	47
18	Sonstige Erledigungsart	Anzahl	16 638	204	1 001	1 461	35	103
			Verfahrensart					
19	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	Anzahl	.	.	.	.	.	.
20	Klage in Zwangsvollstreckungssachen	Anzahl	2 887	19	47	114	1	6
21	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	Anzahl	51 001	467	231	1 722	16	35
22	Klageverfahren 2)	Anzahl	961 011	17 409	113 982	115 505	2 058	9 505
23	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozessgerichts gehörige Verfahren	Anzahl	209 251	2 670	7 218	21 745	290	1 390
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) ging voraus		Einleitungsform					
24	Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid	Anzahl	94 650	788	1 133	16 361	97	317
25	Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid	Anzahl	461 562	9 428	18 261	71 159	547	3 094
26	Schlichtungsverfahren nach § 15a EGZPO	Anzahl	.	.	.	.	.	.
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten		Anwaltliche Vertretung					
27	keine Partei	Anzahl	138 359	909	930	12 404	80	333
28	nur der Kläger/ Antragsteller	Anzahl	526 672	7 033	35 603	71 740	595	2 855
29	nur der Beklagte/ Antragsgegner	Anzahl	33 436	562	733	2 725	49	185
30	beide Parteien	Anzahl	525 683	12 061	84 212	52 217	1 641	7 563
			Prozesserfolg					
31	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	865 532	13 192	80 053	98 215	1 629	8 164
	Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten							
32	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	140 119	2 185	26 238	13 005	574	2 017
33	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	40 483	769	11 811	2 812	164	2 009
34	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	69 668	1 696	7 563	6 053	163	707
35	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	62 193	1 463	10 818	5 885	166	773
36	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	539 378	6 833	21 975	69 295	544	2 496
37	Sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	13 691	246	1 648	1 165	18	162
	Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig		Dauer des Verfahrens					
38	bis einschl. 3 Monate	%	50,5	39,7	36,1	54,1	30,0	37,6
39	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	26,4	28,7	27,2	25,5	21,7	35,1
40	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	16,7	20,9	22,6	15,4	19,4	18,8
41	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	5,2	8,5	12,1	4,3	22,2	7,1
42	mehr als 24 Monate	%	1,2	2,3	2,0	0,8	6,8	1,4
43	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,6	5,7	6,3	4,1	9,0	5,3
44	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,0	8,7	9,1	5,9	13,8	6,9

1) Lfd. Nr. 2 bis 44 ohne Sachsen; für Sachsen liegen keine Ergebnisse einzelner Sachgebiete vor.

2) Einschließlich Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO.

**3 Vor dem Amtsgericht erledigte Zivilprozesssachen nach Sachgebiet 2007
sowie nach Art der Erledigung, Verfahrensart, Einleitungsform, Anwaltliche Vertretung, Prozesserfolg und Dauer des Verfahrens**

Art des Sachgebiets											Lfd. Nr.
Kredit-/ Leasing- sachen	Nachbar- schafts- sachen	Schuldrechts- anpassungs- und Bodenrechts- sachen der neuen Länder	Wohnungs- mietsachen	Sonstige Mietsachen	Ansprüche aus Versicherungs- verträgen (ohne Verkehrs- unfallsachen)	Gesellschafts- rechtliche Streitigkeiten	Angelegen- heiten nach dem Gewaltschutz- gesetz	Schadens- ersatz- ansprüche aus vorsätzlicher Körper- verletzung	Honorar- forderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	Sonstiger Verfahrens- gegenstand	
28 025	10 517	665	263 358	38 809	45 394	4 278	13 539	11 647	58 694	493 501	1
Art der Erledigung											
4 381	3 121	204	43 589	7 992	12 201	735	902	2 705	15 050	119 724	2
905	199	19	6 880	2 027	4 786	153	58	229	6 774	34 393	3
149	86	8	2 297	524	781	33	32	121	1 232	7 305	4
2 305	2 803	94	46 350	5 475	2 750	724	2 978	3 625	6 697	57 680	5
12 285	628	88	100 390	10 310	11 043	630	753	2 550	14 377	117 470	6
60	314	20	1 937	511	19	106	5 188	33	31	12 132	7
-	2	-	9	1	-	-	-	1	2	27	8
2	5	-	33	6	12	-	1	2	26	122	9
369	499	19	13 065	1 318	1 438	106	299	121	2 255	14 715	10
266	272	13	3 402	451	483	180	532	209	511	8 295	11
2 322	1 196	70	20 105	3 867	9 272	396	1 152	748	7 549	64 748	12
1 099	41	7	2 976	658	1 916	36	167	76	1 937	10 356	13
61	48	5	1 208	126	93	20	26	67	124	2 078	14
1 272	379	27	8 795	1 804	1 425	365	283	336	3 788	22 621	15
2 056	435	56	5 447	3 548	2 106	494	508	478	3 380	34 056	16
107	52	3	2 008	253	124	21	75	82	391	2 532	17
264	142	17	2 649	470	368	262	299	159	583	8 621	18
Verfahrensart											
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
52	49	3	261	37	22	6	3	9	48	2 210	20
137	1 362	54	5 210	1 255	71	323	11 087	87	82	28 862	21
21 340	7 769	480	222 567	29 261	34 430	2 519	1 817	9 974	42 083	330 312	22
5 320	757	86	23 925	6 237	8 727	1 227	256	1 122	14 488	113 793	23
Einleitungsform											
2 887	67	14	8 358	2 368	10 348	124	6	164	7 323	44 295	24
11 122	671	126	59 046	16 642	22 585	1 114	49	1 341	39 002	207 375	25
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
Anwaltliche Vertretung											
2 422	429	62	30 203	3 707	7 199	251	4 656	358	6 418	67 998	27
15 325	1 955	159	111 896	15 485	21 129	1 310	3 999	3 411	29 125	205 052	28
616	235	24	7 806	1 160	1 562	96	717	298	2 581	14 087	29
8 486	7 318	378	102 058	16 438	13 360	2 418	3 791	7 125	18 577	188 040	30
Prozesserfolg											
19 623	6 929	434	197 915	25 245	28 755	2 399	9 839	7 994	38 293	326 853	31
1 607	2 118	112	16 854	2 961	4 573	547	1 417	1 148	3 920	60 843	32
335	488	26	7 774	974	791	82	69	613	989	10 777	33
715	1 638	50	17 726	2 090	864	328	1 876	1 513	2 373	24 313	34
919	488	53	15 015	2 052	1 263	143	165	903	2 481	19 606	35
15 864	1 999	178	137 622	16 723	20 975	1 247	6 045	3 597	28 027	205 958	36
183	198	15	2 924	445	289	52	267	220	503	5 356	37
Dauer des Verfahrens											
60,1	37,4	37,9	51,3	50,9	61,7	37,9	80,1	35,3	53,4	51,4	38
23,4	27,6	23,6	28,1	26,8	22,3	28,0	14,2	33,9	25,9	26,1	39
13,0	21,4	19,7	15,4	17,0	11,9	27,9	4,2	23,3	15,8	16,6	40
2,9	10,3	13,6	4,2	4,4	3,3	5,3	1,2	6,5	4,0	4,5	41
0,5	3,3	5,1	0,9	0,8	0,7	1,0	0,3	1,0	0,8	1,3	42
3,6	8,5	7,1	4,3	4,3	3,6	5,0	1,8	5,3	4,1	4,4	43
5,8	8,7	11,3	7,2	6,4	5,1	6,6	3,0	7,7	5,6	6,5	44

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				
		1994 2)	1995	1996	1997	1998
Landgerichte in erster Instanz						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	206 277	236 621	253 681	262 097	260 876
2	Neuzugänge 3)	339 283	418 807	422 995	422 407	404 496
3	Zivilkammern	281 984	350 736	356 895	358 791	345 552
4	Kammern für Handelssachen	55 978	66 608	64 941	62 456	57 914
5	Kammern für Baulandsachen	443	414	381	367	367
6	Entschädigungskammern	876	1 047	777	793	662
7	Wiedergutmachungskammern	2	2	1	-	1
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	22 710	27 004	25 844	25 243	24 300
9	Erledigte Verfahren 3)	342 145	401 747	414 579	423 628	412 492
10	Zivilkammern	282 468	335 389	349 125	358 560	351 065
11	Kammern für Handelssachen	58 301	64 966	64 166	63 798	60 256
12	Kammern für Baulandsachen	476	459	402	340	374
13	Entschädigungskammern	894	931	883	929	796
14	Wiedergutmachungskammern	6	2	3	1	1
15	Sonstige Kammern .....	.	.	.	.	.
16	Anhängige Verfahren am Jahresende	203 415	253 681	262 097	260 876	252 880
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Rechtsstreits	15 890	23 511	20 692	20 624	19 262
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz						
18	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	35 491	42 906	45 067	48 681	48 341
19	Neuzugänge 3)	91 317	98 217	101 394	102 238	100 591
20	Zivilkammern	90 486	97 390	100 638	101 509	99 950
21	Kammern für Handelssachen	831	827	756	729	641
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	3 645	3 427	3 835	3 568	3 471
23	Erledigte Verfahren 3)	86 625	96 056	97 780	102 578	100 911
24	Zivilkammern	85 854	95 252	97 015	101 827	100 261
25	Kammern für Handelssachen	771	804	765	751	650
26	Anhängige Verfahren am Jahresende	40 183	45 067	48 681	48 341	48 021
Anfall an Beschwerdeverfahren						
27	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO 4)	33 527	42 179	41 379	44 993	45 747
28	Sonstige Beschwerden	47 596	55 639	59 819	62 976	63 121
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	31	59	101	54	44

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4) Seit 2004 auch einschl. der sonstigen Beschwerden in Kostensachen;
die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
252 880	243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	293 951	272 667	1
382 881	415 036	402 682	412 924	426 829	439 974	424 525	381 014	373 331	2
328 999	358 905	346 597	354 638	370 329	387 925	373 799	.	.	3
52 708	55 122	55 189	57 469	55 901	51 514	50 249	.	.	4
363	430	417	440	369	337	309	.	.	5
811	576	479	374	230	197	168	.	.	6
-	3	-	3	-	1	-	.	.	7
26 643	25 328	25 398	32 469	32 556	34 811	36 722	31 883	33 235	8
392 722	392 103	403 159	401 321	418 735	425 504	430 236	402 298	377 779	9
336 894	337 890	348 171	345 717	362 259	372 359	378 911	353 896	330 853	10
54 718	53 053	53 931	54 697	55 710	52 477	50 755	47 953	46 459	11
356	402	406	408	380	372	344	243	293	12
753	758	648	499	383	296	225	167	159	13
1	-	3	-	3	-	1	2	-	14
.	.	.	.	.	.	.	37	15	15
243 039	265 972	265 495	277 098	285 192	299 662	293 951	272 667	268 219	16
21 066	20 664	19 408	19 124	19 669	19 561	18 123	20 360	20 548	17
48 021	45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	29 727	29 464	18
96 494	93 687	88 450	75 134	70 742	70 790	66 835	63 964	60 560	19
95 919	93 063	87 951	74 744	70 328	70 455	66 526	.	.	20
575	624	499	390	414	335	309	.	.	21
3 829	4 096	3 244	3 434	3 164	3 225	2 273	2 575	2 661	22
98 866	94 280	90 452	84 134	74 586	71 383	66 725	64 227	61 357	23
98 256	93 729	89 911	83 747	74 165	71 038	66 398	63 908	61 108	24
610	551	541	387	421	345	327	319	249	25
45 649	45 056	43 054	34 054	30 210	29 617	29 727	29 464	28 667	26
44 315	43 861	42 901	42 232	41 639	49 828	45 259	45 708	44 197	27
69 012	67 229	62 306	53 837	58 946	53 989	53 025	51 072	50 476	28
87	82	51	10	41	46	12	21	15	29

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
		Landgerichte in erster Instanz					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	272 667	237 928	34 739	25 130	12 468	12 662
2	Neuzugänge 1)	373 331	328 638	44 693	44 381	19 237	25 144
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	33 235	27 210	6 025	2 255	968	1 287
4	Erledigte Verfahren 1)	377 779	331 709	46 070	44 895	19 604	25 291
5	Zivilkammern	330 853	289 194	41 659	39 473	17 432	22 041
6	Kammern für Handelssachen	46 459	42 105	4 354	5 362	2 146	3 216
7	Kammern für Baulandsachen	293	236	57	59	26	33
8	Entschädigungskammern	159	159	-	1	-	1
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	15	15	-	-	-	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	268 219	234 857	33 362	24 616	12 101	12 515
		Sonstiger Geschäftsanfall					
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	20 548	19 188	1 360	1 829	759	1 070
13	darunter selbständige Beweisverfahren	11 577	10 479	1 098	1 643	741	902
		Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz					
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	29 464	25 465	3 999	2 585	1 628	957
15	Neuzugänge 1)	60 560	52 659	7 901	5 551	3 127	2 424
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 661	2 161	500	122	75	47
17	Erledigte Verfahren 1)	61 357	53 344	8 013	5 584	3 147	2 437
18	Zivilkammern	61 108	53 118	7 990	5 571	3 144	2 427
19	Kammern für Handelssachen	249	226	23	13	3	10
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	28 667	24 780	3 887	2 552	1 608	944
		Sonstiger Geschäftsanfall					
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	94 673	80 047	14 626	8 574	4 291	4 283
22	Beschwerden in WEG-Sachen	6 566	5 983	583	818	469	349
23	Nachlassbeschwerden	2 130	1 839	291	182	99	83
24	Betreuungsbeschwerden	13 678	11 639	2 039	1 252	778	474
25	Beschwerden in FGG-Sachen (einschl. § 156 KostO)	15 892	13 147	2 745	1 227	481	746
26	Beschwerden in Insolvenzsachen	3 779	3 037	742	383	205	178
27	Beschwerden in Kostensachen	5 931	4 917	1 014	312	151	161
28	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen)	46 697	39 485	7 212	4 400	2 108	2 292
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	15	15	-	-	-	-
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	396	378	18	16	16	

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Landgerichte in erster Instanz										
43 317	26 827	8 028	8 462	17 313	8 128	2 721	10 864	27 451	5 182	1
61 125	38 820	13 041	9 264	23 569	9 817	3 140	17 407	31 682	6 085	2
4 138	2 422	796	920	2 626	772	160	1 737	2 456	1 246	3
62 618	39 190	12 973	10 455	23 248	10 379	3 046	17 449	31 757	6 131	4
55 846	34 631	11 678	9 537	20 578	9 609	2 499	14 246	27 241	5 627	5
6 708	4 504	1 290	914	2 644	748	547	3 200	4 473	502	6
23	14	5	4	5	22	-	3	43	2	7
41	41	-	-	20	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	10
41 824	26 457	8 096	7 271	17 634	7 566	2 815	10 822	27 376	5 136	11
Sonstiger Geschäftsanfall										
9 228	5 963	1 819	1 446	566	251	119	327	1 097	234	12
2 061	1 248	489	324	412	154	119	196	1 003	219	13
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz										
3 416	2 216	710	490	2 489	993	212	987	2 729	638	14
8 330	5 249	1 710	1 371	4 796	1 748	391	1 813	5 014	1 010	15
290	190	27	73	108	86	13	161	316	59	16
8 404	5 265	1 750	1 389	4 428	1 880	387	1 952	5 279	1 101	17
8 394	5 261	1 745	1 388	4 423	1 875	385	1 927	5 252	1 101	18
10	4	5	1	5	5	2	25	27	-	19
3 342	2 200	670	472	2 857	861	216	848	2 464	547	20
Sonstiger Geschäftsanfall										
12 199	7 171	3 018	2 010	6 741	3 174	899	2 989	8 006	1 851	21
994	732	192	70	604	114	58	227	605	66	22
336	218	75	43	124	83	13	58	174	30	23
2 381	1 265	807	309	461	530	219	325	1 157	222	24
1 454	827	308	319	1 871	542	93	796	1 817	277	25
485	302	111	72	228	119	30	102	289	109	26
930	552	226	152	894	83	79	324	139	208	27
5 619	3 275	1 299	1 045	2 559	1 703	407	1 157	3 825	939	28
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	29
24	24	-	-	88	-	-	4	2	4	30

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
		Landgerichte in erster Instanz					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	20 054	4 185	10 335	5 534	65 595	21 377
2	Neuzugänge 1)	31 679	7 195	15 833	8 651	84 848	24 563
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 991	467	1 337	1 187	9 237	3 127
4	Erledigte Verfahren 1)	30 243	5 959	15 769	8 515	86 249	24 630
5	Zivilkammern	26 957	5 381	14 084	7 492	73 750	20 930
6	Kammern für Handelssachen	3 258	575	1 664	1 019	12 404	3 650
7	Kammern für Baulandsachen	28	3	21	4	50	16
8	Entschädigungskammern	-	-	-	-	34	34
9	Wiedergutmachungskammern	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Kammern	-	-	-	-	11	-
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	21 490	5 421	10 399	5 670	64 194	21 310
		Sonstiger Geschäftsanfall					
12	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH -Sachen)	1 103	159	585	359	3 266	1 032
13	darunter selbständige Beweisverfahren	1 091	159	574	358	2 764	994
		Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz					
14	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	2 414	426	1 379	609	7 970	2 864
15	Neuzugänge 1)	5 986	867	3 380	1 739	15 449	4 626
16	Abgaben innerhalb des Gerichts	373	50	229	94	751	321
17	Erledigte Verfahren 1)	5 955	863	3 443	1 649	15 931	5 042
18	Zivilkammern	5 929	861	3 433	1 635	15 823	5 013
19	Kammern für Handelssachen	26	2	10	14	108	29
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	2 445	430	1 316	699	7 488	2 448
		Sonstiger Geschäftsanfall					
21	Anfall an Beschwerdeverfahren insgesamt	10 327	1 701	5 827	2 799	21 418	6 007
22	Beschwerden in WEG-Sachen	504	101	297	106	1 639	586
23	Nachlassbeschwerden	249	36	135	78	499	129
24	Betreuungsbeschwerden	1 443	180	925	338	2 936	786
25	Beschwerden in FGG-Sachen (einschl. § 156 KostO)	1 626	382	749	495	2 949	633
26	Beschwerden in Insolvenzsachen	396	81	228	87	849	225
27	Beschwerden in Kostensachen	128	55	62	11	1 740	311
28	Sonstige Beschwerden (ohne FGG-Sachen)	5 981	866	3 431	1 684	10 806	3 337
29	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SH-Sachen)	-	-	-	-	6	-
30	Anträge nach dem GmbH-/Aktien-/Umwandlungsgesetz	85	-	85	-	122	106

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

4 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Landgericht *)

4.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und OLG-Bezirken 2007

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Landgerichte in erster Instanz										
25 575	18 643	13 604	9 581	4 023	3 947	9 931	5 248	7 932	6 250	1
36 462	23 823	16 007	10 537	5 470	4 565	14 272	7 134	10 235	7 385	2
3 326	2 784	735	498	237	131	2 399	627	744	981	3
37 307	24 312	16 742	11 251	5 491	4 908	14 352	7 648	10 554	7 560	4
31 533	21 287	14 759	9 831	4 928	4 557	12 857	6 841	9 288	6 725	5
5 753	3 001	1 897	1 341	556	347	1 476	793	1 265	835	6
20	14	21	15	6	4	19	14	-	-	7
-	-	63	63	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
1	10	2	1	1	-	-	-	1	-	10
24 730	18 154	12 869	8 867	4 002	3 604	9 851	4 734	7 613	6 075	11
Sonstiger Geschäftsanfall										
1 418	816	877	569	308	236	440	205	540	230	12
1 139	631	859	563	296	11	328	205	320	192	13
Landgerichte in der Rechtsmittelinstanz										
2 677	2 429	1 434	892	542	417	1 036	553	812	779	14
6 233	4 590	3 105	1 925	1 180	684	2 369	1 371	1 540	1 403	15
222	208	13	7	6	8	214	55	6	86	16
6 338	4 551	3 090	1 955	1 135	679	2 248	1 362	1 655	1 422	17
6 270	4 540	3 083	1 950	1 133	679	2 247	1 360	1 652	1 407	18
68	11	7	5	2	-	1	2	3	15	19
2 572	2 468	1 449	862	587	422	1 157	562	697	760	20
Sonstiger Geschäftsanfall										
9 999	5 412	4 300	2 673	1 627	855	4 757	2 537	3 739	2 307	21
605	448	253	124	129	87	259	57	194	87	22
248	122	93	60	33	19	84	45	92	49	23
1 446	704	576	360	216	141	640	323	748	324	24
1 653	663	602	403	199	113	1 091	430	599	405	25
450	174	139	83	56	31	261	130	105	123	26
978	451	102	14	88	32	316	236	237	171	27
4 619	2 850	2 535	1 629	906	432	2 106	1 316	1 764	1 148	28
5	1	-	-	-	1	-	-	7	-	29
1	15	-	-	-	-	10	2	37	2	30

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	377 779	331 709	46 070	44 895	19 604	25 291
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	48	44	4	14	3	11
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	3 654	3 295	359	346	161	185
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	27 637	25 452	2 185	1 870	850	1 020
5	Klageverfahren	317 170	275 993	41 177	40 159	18 104	22 055
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	29 270	26 925	2 345	2 506	486	2 020
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	31 059	26 153	4 906	3 274	1 605	1 669
8	Verkehrsunfallsachen	18 350	16 082	2 268	2 043	968	1 075
9	Kaufsachen	27 409	23 074	4 335	2 371	1 324	1 047
10	Arzthaftungssachen	6 787	6 184	603	701	330	371
11	Reisevertragssachen	847	761	86	64	45	19
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	53 872	46 366	7 506	6 066	2 768	3 298
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	11 563	10 059	1 504	2 827	897	1 930
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	7 613	6 660	953	475	342	133
15	Gewerblicher Rechtsschutz	13 258	12 642	616	1 003	656	347
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	4 076	3 136	940	161	125	36
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	539	182	357	5	2	3
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	2 675	2 234	441	219	142	77
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	181	162	19	49	15	34
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	152 624	135 499	17 125	20 215	8 213	12 002
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	1 953	1 853	100	440	150	290
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	5 637	5 001	636	547	281	266
23	Bausachen	4 310	3 512	798	342	213	129
24	Marken-/Patentsachen	1 737	1 686	51	357	59	298
25	Wettbewerbssachen	9 586	8 895	691	801	392	409
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Kammern für Handelssachen)	23 236	21 158	2 078	2 875	1 051	1 824
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	293	236	57	59	26	33
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	159	159	-	1	-	1
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	15	15	-	-	-	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	94 619	82 793	11 826	9 263	4 949	4 314
32	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	1 998	1 677	321	127	73	54
33	Vergleich	90 102	79 622	10 480	13 950	5 431	8 519
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	62 201	54 000	8 201	7 626	3 246	4 380
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	12 495	11 742	753	690	313	377
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	5 256	4 606	650	552	256	296
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 41 bis 44)	11 172	9 840	1 332	1 062	380	682
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	40 066	35 334	4 732	4 461	1 927	2 534
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	4 618	4 108	510	580	217	363
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	2 531	2 133	398	149	87	62
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	23 665	20 535	3 130	3 200	1 541	1 659
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	21 656	18 655	3 001	2 485	1 028	1 457
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	4 044	3 702	342	548	116	432
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	22	22	-	-	-	-
45	Sonstige Erledigungsart	5 332	4 617	715	329	113	216

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
62 618	39 190	12 973	10 455	23 248	10 379	3 046	17 449	31 757	6 131	1
Art des Verfahrens										
6	4	-	2	-	-	-	2	13	-	2
1 367	998	234	135	287	37	16	30	186	32	3
3 693	2 580	716	397	3 526	455	219	4 351	2 552	346	4
54 835	33 581	11 720	9 534	18 521	9 048	2 682	11 147	25 601	5 529	5
2 717	2 027	303	387	914	839	129	1 919	3 405	224	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
6 574	4 157	1 499	918	1 582	1 026	148	875	1 226	680	7
3 629	2 127	913	589	923	471	124	784	1 303	310	8
5 115	3 108	1 104	903	1 488	894	143	11	1 785	564	9
1 175	710	290	175	347	161	105	178	320	73	10
119	67	22	30	8	31	2	6	109	13	11
8 992	5 561	2 051	1 380	4 661	1 748	278	1 155	3 712	901	12
2 103	1 475	358	270	623	265	37	4	415	361	13
2 506	1 355	258	893	315	104	10	3	260	274	14
1 770	1 223	500	47	718	72	10	4 089	1 175	86	15
573	293	208	72	89	221	50	8	395	97	16
33	30	2	1	13	158	-	1	7	37	17
541	354	65	122	285	33	18	7	255	84	18
33	25	4	4	25	5	-	2	12	2	19
22 683	14 146	4 404	4 133	9 501	4 420	1 574	7 123	16 267	2 145	20
Handelskammern										
358	252	63	43	16	32	6	31	160	9	21
947	720	134	93	311	145	66	76	517	96	22
552	295	139	118	283	98	8	34	135	81	23
372	262	104	6	77	2	19	126	106	5	24
1 407	990	256	161	861	124	100	1 188	800	50	25
3 072	1 985	594	493	1 096	347	348	1 745	2 755	261	26
Sonstige Kammern										
23	14	5	4	5	22	-	3	43	2	27
41	41	-	-	20	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	30
Art der Erledigung										
14 189	9 029	2 902	2 258	6 393	2 760	632	4 048	8 858	1 476	31
317	162	55	100	22	65	15	150	269	22	32
18 492	11 295	3 907	3 290	3 746	2 219	727	3 417	6 177	1 463	33
9 019	5 591	1 932	1 496	3 705	1 830	534	2 411	5 289	1 012	34
1 634	1 132	312	190	1 715	196	95	2 498	1 277	98	35
881	563	181	137	374	173	20	232	373	68	36
1 511	1 013	277	221	1 488	300	72	437	916	191	37
6 455	4 124	1 415	916	2 476	1 122	405	2 345	3 576	670	38
768	454	182	132	244	1	35	187	378	72	39
169	105	33	31	315	146	41	53	308	57	40
4 220	2 680	857	683	1 300	716	142	472	1 811	388	41
4 029	2 377	658	994	923	635	192	628	1 784	442	42
696	456	199	41	313	101	58	147	448	46	43
11	10	1	-	-	-	-	-	1	-	44
544	361	117	66	256	180	93	574	561	148	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	30 243	5 959	15 769	8 515	86 249	24 630
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-	-	5	2
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	192	55	94	43	577	191
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	1 561	451	741	369	6 051	1 800
5	Klageverfahren	27 154	5 130	14 365	7 659	74 495	21 380
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	1 336	323	569	444	5 121	1 257
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2 689	454	1 407	828	6 730	1 416
8	Verkehrsunfallsachen	1 474	199	877	398	4 178	1 046
9	Kaufsachen	2 742	265	1 519	958	7 085	2 045
10	Arzthaftungssachen	683	122	328	233	1 927	463
11	Reisevertragssachen	68	1	59	8	174	65
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	4 192	949	2 296	947	12 982	3 918
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	887	100	524	263	2 264	588
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	1 370	523	680	167	1 291	258
15	Gewerblicher Rechtsschutz	647	387	184	76	3 086	1 513
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	367	39	220	108	1 034	265
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	3	-	2	1	21	11
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	340	120	183	37	387	91
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	7	1	2	4	17	6
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	11 488	2 221	5 803	3 464	32 574	9 245
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	128	22	69	37	575	173
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	334	65	182	87	1 727	462
23	Bausachen	409	49	191	169	1 392	366
24	Marken-/Patentsachen	65	56	3	6	383	80
25	Wettbewerbssachen	542	96	300	146	2 512	759
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Kammern für Handelssachen)	1 780	287	919	574	5 815	1 810
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	28	3	21	4	50	16
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern) ...	-	-	-	-	34	34
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	-	-	-	-	11	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	8 289	1 261	4 512	2 516	22 682	7 444
32	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	149	16	92	41	436	119
33	Vergleich	7 086	1 453	3 576	2 057	17 955	3 868
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	5 120	904	2 761	1 455	14 974	4 445
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	630	203	259	168	2 571	812
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	427	100	220	107	1 266	371
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 41 bis 44)	973	277	456	240	2 472	688
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 787	551	1 502	734	9 645	2 843
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	310	48	170	92	1 159	298
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	208	48	108	52	610	194
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 662	565	723	374	5 724	1 618
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 813	377	953	483	5 001	1 452
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	201	37	131	33	1 029	248
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	10	-
45	Sonstige Erledigungsart	737	135	398	204	1 151	349

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
37 307	24 312	16 742	11 251	5 491	4 908	14 352	7 648	10 554	7 560	1
Art des Verfahrens										
3	-	2	1	1	1	4	-	1	-	2
234	152	183	107	76	75	193	27	36	70	3
1 919	2 332	869	617	252	234	745	372	526	267	4
33 070	20 045	10 071	5 242	4 829	4 036	13 090	6 509	7 292	7 001	5
2 081	1 783	5 617	5 284	333	562	320	740	2 699	222	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
3 440	1 874	1 792	1 259	533	337	1 784	702	926	714	7
1 995	1 137	791	485	306	348	656	406	485	425	8
3 480	1 560	1 058	587	471	465	1 358	649	811	870	9
961	503	372	274	98	168	157	118	208	94	10
43	66	150	138	12	2	12	1	59	29	11
5 589	3 475	2 101	1 444	657	689	2 330	1 300	1 538	1 227	12
1 041	635	421	250	171	154	423	218	324	237	13
631	402	287	121	166	5	224	177	138	174	14
328	1 245	48	24	24	66	262	128	30	68	15
443	326	262	183	79	143	314	134	54	174	16
9	1	87	85	2	3	52	72	9	38	17
257	39	123	56	67	19	179	106	40	39	18
9	2	2	2	-	8	5	2	7	5	19
13 307	10 022	7 265	4 923	2 342	2 150	5 101	2 828	4 659	2 631	20
Handelskammern										
241	161	61	31	30	15	36	11	63	12	21
618	647	213	127	86	39	218	75	224	102	22
831	195	196	134	62	36	308	130	125	181	23
204	99	69	48	21	26	22	12	86	10	24
1 132	621	401	297	104	62	271	132	221	114	25
2 727	1 278	957	704	253	169	621	433	546	416	26
Sonstige Kammern										
20	14	21	15	6	4	19	14	-	-	27
-	-	63	63	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
1	10	2	1	1	-	-	-	1	-	30
Art der Erledigung										
9 258	5 980	4 440	3 072	1 368	1 279	3 630	2 067	2 720	1 893	31
175	142	22	16	6	139	120	34	31	80	32
8 839	5 248	4 045	2 655	1 390	1 375	3 448	1 541	2 652	1 809	33
6 724	3 805	2 755	1 881	874	646	2 522	1 504	1 921	1 333	34
708	1 051	361	264	97	67	244	131	204	84	35
528	367	231	162	69	92	196	115	158	98	36
1 075	709	410	280	130	164	344	260	335	237	37
3 891	2 911	1 551	1 048	503	561	1 437	742	1 072	761	38
512	349	265	182	83	66	196	108	116	133	39
200	216	179	134	45	45	89	71	56	35	40
2 574	1 532	1 141	711	430	372	1 024	515	491	487	41
2 278	1 271	1 073	708	365	168	994	423	559	507	42
259	522	134	59	75	40	91	52	88	52	43
9	1	-	-	-	-	-	-	-	-	44
452	350	157	95	62	33	137	119	182	131	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	1,0	1,0	0,8	0,8	0,8	0,7
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	7,3	7,7	4,7	4,2	4,3	4,0
5	Klageverfahren	84,0	83,2	89,4	89,5	92,3	87,2
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	7,7	8,1	5,1	5,6	2,5	8,0
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,2	7,9	10,6	7,3	8,2	6,6
8	Verkehrsunfallsachen	4,9	4,8	4,9	4,6	4,9	4,3
9	Kaufsachen	7,3	7,0	9,4	5,3	6,8	4,1
10	Arzthaftungssachen	1,8	1,9	1,3	1,6	1,7	1,5
11	Reisevertragssachen	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	14,3	14,0	16,3	13,5	14,1	13,0
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,1	3,0	3,3	6,3	4,6	7,6
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	2,0	2,0	2,1	1,1	1,7	0,5
15	Gewerblicher Rechtsschutz	3,5	3,8	1,3	2,2	3,3	1,4
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,1	0,9	2,0	0,4	0,6	0,1
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,1	0,1	0,8	0,0	0,0	0,0
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	0,7	0,7	1,0	0,5	0,7	0,3
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	40,4	40,8	37,2	45,0	41,9	47,5
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	0,5	0,6	0,2	1,0	0,8	1,1
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,5	1,5	1,4	1,2	1,4	1,1
23	Bausachen	1,1	1,1	1,7	0,8	1,1	0,5
24	Marken-/Patentsachen	0,5	0,5	0,1	0,8	0,3	1,2
25	Wettbewerbsachen	2,5	2,7	1,5	1,8	2,0	1,6
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	6,2	6,4	4,5	6,4	5,4	7,2
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern)	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	0,0	0,0	-	-	-	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	25,0	25,0	25,7	20,6	25,2	17,1
32	dar. (Anteil von laufende Nr. 31) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	2,1	2,0	2,7	1,4	1,5	1,3
33	Vergleich	23,9	24,0	22,7	31,1	27,7	33,7
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16,5	16,3	17,8	17,0	16,6	17,3
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	3,3	3,5	1,6	1,5	1,6	1,5
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,4	1,4	1,4	1,2	1,3	1,2
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 44)	3,0	3,0	2,9	2,4	1,9	2,7
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	10,6	10,7	10,3	9,9	9,8	10,0
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,2	1,2	1,1	1,3	1,1	1,4
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,7	0,6	0,9	0,3	0,4	0,2
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	6,3	6,2	6,8	7,1	7,9	6,6
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	5,7	5,6	6,5	5,5	5,2	5,8
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1,1	1,1	0,7	1,2	0,6	1,7
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	0,0	0,0	-	-	-	-
45	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,4	1,6	0,7	0,6	0,9

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	0,0	0,0	-	2
2,2	2,5	1,8	1,3	1,2	0,4	0,5	0,2	0,6	0,5	3
5,9	6,6	5,5	3,8	15,2	4,4	7,2	24,9	8,0	5,6	4
87,6	85,7	90,3	91,2	79,7	87,2	88,0	63,9	80,6	90,2	5
4,3	5,2	2,3	3,7	3,9	8,1	4,2	11,0	10,7	3,7	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
10,5	10,6	11,6	8,8	6,8	9,9	4,9	5,0	3,9	11,1	7
5,8	5,4	7,0	5,6	4,0	4,5	4,1	4,5	4,1	5,1	8
8,2	7,9	8,5	8,6	6,4	8,6	4,7	0,1	5,6	9,2	9
1,9	1,8	2,2	1,7	1,5	1,6	3,4	1,0	1,0	1,2	10
0,2	0,2	0,2	0,3	0,0	0,3	0,1	0,0	0,3	0,2	11
14,4	14,2	15,8	13,2	20,0	16,8	9,1	6,6	11,7	14,7	12
3,4	3,8	2,8	2,6	2,7	2,6	1,2	0,0	1,3	5,9	13
4,0	3,5	2,0	8,5	1,4	1,0	0,3	0,0	0,8	4,5	14
2,8	3,1	3,9	0,4	3,1	0,7	0,3	23,4	3,7	1,4	15
0,9	0,7	1,6	0,7	0,4	2,1	1,6	0,0	1,2	1,6	16
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	1,5	-	0,0	0,0	0,6	17
0,9	0,9	0,5	1,2	1,2	0,3	0,6	0,0	0,8	1,4	18
0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	-	0,0	0,0	0,0	19
36,2	36,1	33,9	39,5	40,9	42,6	51,7	40,8	51,2	35,0	20
Handelskammern										
0,6	0,6	0,5	0,4	0,1	0,3	0,2	0,2	0,5	0,1	21
1,5	1,8	1,0	0,9	1,3	1,4	2,2	0,4	1,6	1,6	22
0,9	0,8	1,1	1,1	1,2	0,9	0,3	0,2	0,4	1,3	23
0,6	0,7	0,8	0,1	0,3	0,0	0,6	0,7	0,3	0,1	24
2,2	2,5	2,0	1,5	3,7	1,2	3,3	6,8	2,5	0,8	25
4,9	5,1	4,6	4,7	4,7	3,3	11,4	10,0	8,7	4,3	26
Sonstige Kammern										
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-	0,0	0,1	0,0	27
0,1	0,1	-	-	0,1	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	30
Art der Erledigung										
22,7	23,0	22,4	21,6	27,5	26,6	20,7	23,2	27,9	24,1	31
2,2	1,8	1,9	4,4	0,3	2,4	2,4	3,7	3,0	1,5	32
29,5	28,8	30,1	31,5	16,1	21,4	23,9	19,6	19,5	23,9	33
14,4	14,3	14,9	14,3	15,9	17,6	17,5	13,8	16,7	16,5	34
2,6	2,9	2,4	1,8	7,4	1,9	3,1	14,3	4,0	1,6	35
1,4	1,4	1,4	1,3	1,6	1,7	0,7	1,3	1,2	1,1	36
2,4	2,6	2,1	2,1	6,4	2,9	2,4	2,5	2,9	3,1	37
10,3	10,5	10,9	8,8	10,7	10,8	13,3	13,4	11,3	10,9	38
1,2	1,2	1,4	1,3	1,0	0,0	1,1	1,1	1,2	1,2	39
0,3	0,3	0,3	0,3	1,4	1,4	1,3	0,3	1,0	0,9	40
6,7	6,8	6,6	6,5	5,6	6,9	4,7	2,7	5,7	6,3	41
6,4	6,1	5,1	9,5	4,0	6,1	6,3	3,6	5,6	7,2	42
1,1	1,2	1,5	0,4	1,3	1,0	1,9	0,8	1,4	0,8	43
0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	0,0	-	44
0,9	0,9	0,9	0,6	1,1	1,7	3,1	3,3	1,8	2,4	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Abhilfeverfahren gemäß § 321a ZPO	-	-	-	-	0,0	0,0
3	Klage in Zwangsvollstreckungssachen/ Antrag auf Vollstreck- barerklärung	0,6	0,9	0,6	0,5	0,7	0,8
4	Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	5,2	7,6	4,7	4,3	7,0	7,3
5	Klageverfahren	89,8	86,1	91,1	89,9	86,4	86,8
6	Sonstige zur Zuständigkeit des Prozess- gerichts gehörende Verfahren	4,4	5,4	3,6	5,2	5,9	5,1
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
7	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	8,9	7,6	8,9	9,7	7,8	5,7
8	Verkehrsunfallsachen	4,9	3,3	5,6	4,7	4,8	4,2
9	Kaufsachen	9,1	4,4	9,6	11,3	8,2	8,3
10	Arzthaftungssachen	2,3	2,0	2,1	2,7	2,2	1,9
11	Reisevertragssachen	0,2	0,0	0,4	0,1	0,2	0,3
12	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	13,9	15,9	14,6	11,1	15,1	15,9
13	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungs- sachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,9	1,7	3,3	3,1	2,6	2,4
14	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	4,5	8,8	4,3	2,0	1,5	1,0
15	Gewerblicher Rechtsschutz	2,1	6,5	1,2	0,9	3,6	6,1
16	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,2	0,7	1,4	1,3	1,2	1,1
17	Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 14)	1,1	2,0	1,2	0,4	0,4	0,4
19	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	38,0	37,3	36,8	40,7	37,8	37,5
	Handelskammern						
21	Handelsvertretersachen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,7	0,7
22	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1,1	1,1	1,2	1,0	2,0	1,9
23	Bausachen	1,4	0,8	1,2	2,0	1,6	1,5
24	Marken-/Patentsachen	0,2	0,9	0,0	0,1	0,4	0,3
25	Wettbewerbsachen	1,8	1,6	1,9	1,7	2,9	3,1
26	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	5,9	4,8	5,8	6,7	6,7	7,3
	Sonstige Kammern						
27	Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
28	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammern) ...	-	-	-	-	0,0	0,1
29	Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl	-	-	-	-	-	-
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Sonstige Kammern)	-	-	-	-	0,0	-
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
31	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehalts- und Ausschlussurteil; ohne lfd. Nr. 44)	27,4	21,2	28,6	29,5	26,3	30,2
32	dar. (Anteil von laufende Nr. 31) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	1,8	1,3	2,0	1,6	1,9	1,6
33	Vergleich	23,4	24,4	22,7	24,2	20,8	15,7
34	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	16,9	15,2	17,5	17,1	17,4	18,0
35	Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	2,1	3,4	1,6	2,0	3,0	3,3
36	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,4	1,7	1,4	1,3	1,5	1,5
37	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 41 bis 44)	3,2	4,6	2,9	2,8	2,9	2,8
38	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	9,2	9,2	9,5	8,6	11,2	11,5
39	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	1,0	0,8	1,1	1,1	1,3	1,2
40	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	0,7	0,8	0,7	0,6	0,7	0,8
41	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	5,5	9,5	4,6	4,4	6,6	6,6
42	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	6,0	6,3	6,0	5,7	5,8	5,9
43	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,7	0,6	0,8	0,4	1,2	1,0
44	Klageabweisung wegen unterbliebener Streitschlichtung	-	-	-	-	0,0	-
45	Sonstige Erledigungsart	2,4	2,3	2,5	2,4	1,3	1,4

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung

5.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	2
0,6	0,6	1,1	1,0	1,4	1,5	1,3	0,4	0,3	0,9	3
5,1	9,6	5,2	5,5	4,6	4,8	5,2	4,9	5,0	3,5	4
88,6	82,4	60,2	46,6	87,9	82,2	91,2	85,1	69,1	92,6	5
5,6	7,3	33,6	47,0	6,1	11,5	2,2	9,7	25,6	2,9	6
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
9,2	7,7	10,7	11,2	9,7	6,9	12,4	9,2	8,8	9,4	7
5,3	4,7	4,7	4,3	5,6	7,1	4,6	5,3	4,6	5,6	8
9,3	6,4	6,3	5,2	8,6	9,5	9,5	8,5	7,7	11,5	9
2,6	2,1	2,2	2,4	1,8	3,4	1,1	1,5	2,0	1,2	10
0,1	0,3	0,9	1,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,6	0,4	11
15,0	14,3	12,5	12,8	12,0	14,0	16,2	17,0	14,6	16,2	12
2,8	2,6	2,5	2,2	3,1	3,1	2,9	2,9	3,1	3,1	13
1,7	1,7	1,7	1,1	3,0	0,1	1,6	2,3	1,3	2,3	14
0,9	5,1	0,3	0,2	0,4	1,3	1,8	1,7	0,3	0,9	15
1,2	1,3	1,6	1,6	1,4	2,9	2,2	1,8	0,5	2,3	16
0,0	0,0	0,5	0,8	0,0	0,1	0,4	0,9	0,1	0,5	17
0,7	0,2	0,7	0,5	1,2	0,4	1,2	1,4	0,4	0,5	18
0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	19
35,7	41,2	43,4	43,8	42,7	43,8	35,5	37,0	44,1	34,8	20
Handelskammern										
0,6	0,7	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3	0,1	0,6	0,2	21
1,7	2,7	1,3	1,1	1,6	0,8	1,5	1,0	2,1	1,3	22
2,2	0,8	1,2	1,2	1,1	0,7	2,1	1,7	1,2	2,4	23
0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,8	0,1	24
3,0	2,6	2,4	2,6	1,9	1,3	1,9	1,7	2,1	1,5	25
7,3	5,3	5,7	6,3	4,6	3,4	4,3	5,7	5,2	5,5	26
Sonstige Kammern										
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	-	-	27
-	-	0,4	0,6	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	30
Art der Erledigung										
24,8	24,6	26,5	27,3	24,9	26,1	25,3	27,0	25,8	25,0	31
1,9	2,4	0,5	0,5	0,4	10,9	3,3	1,6	1,1	4,2	32
23,7	21,6	24,2	23,6	25,3	28,0	24,0	20,1	25,1	23,9	33
18,0	15,7	16,5	16,7	15,9	13,2	17,6	19,7	18,2	17,6	34
1,9	4,3	2,2	2,3	1,8	1,4	1,7	1,7	1,9	1,1	35
1,4	1,5	1,4	1,4	1,3	1,9	1,4	1,5	1,5	1,3	36
2,9	2,9	2,4	2,5	2,4	3,3	2,4	3,4	3,2	3,1	37
10,4	12,0	9,3	9,3	9,2	11,4	10,0	9,7	10,2	10,1	38
1,4	1,4	1,6	1,6	1,5	1,3	1,4	1,4	1,1	1,8	39
0,5	0,9	1,1	1,2	0,8	0,9	0,6	0,9	0,5	0,5	40
6,9	6,3	6,8	6,3	7,8	7,6	7,1	6,7	4,7	6,4	41
6,1	5,2	6,4	6,3	6,6	3,4	6,9	5,5	5,3	6,7	42
0,7	2,1	0,8	0,5	1,4	0,8	0,6	0,7	0,8	0,7	43
0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	44
1,2	1,4	0,9	0,8	1,1	0,7	1,0	1,6	1,7	1,7	45

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	OLG-Bezirk	
								Karlsruhe	Stuttgart
				Dauer des Verfahrens					
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	377 779	331 709	46 070	44 895	19 604	25 291
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	94 619	82 793	11 826	9 263	4 949	4 314
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate	%		33,8	34,2	31,3	43,4	36,5	48,7
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%		24,6	24,7	23,9	25,6	26,2	25,1
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%		23,1	23,0	23,9	19,5	23,0	16,7
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%		12,2	12,0	13,7	8,4	10,1	7,1
7	mehr als 24 Monate	%		6,3	6,1	7,2	3,1	4,2	2,3
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,9	7,9	8,5	5,9	6,8	5,2
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	12,8	12,6	13,8	10,0	10,6	9,2
				Streitwert					
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	377 620	331 550	46 070	44 894	19 604	25 290
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR	%		5,7	5,5	6,8	4,9	4,4	5,3
12	5 000 bis 5 500 EUR	%		4,6	4,5	5,2	4,3	4,4	4,1
13	5 500 bis 6 000 EUR	%		4,9	4,9	5,3	4,8	4,6	4,9
14	6 000 bis 6 500 EUR	%		3,3	3,3	3,7	3,3	3,3	3,3
15	6 500 bis 7 000 EUR	%		3,2	3,2	3,5	3,2	3,2	3,2
16	7 000 bis 7 500 EUR	%		3,0	3,0	3,3	2,8	2,8	2,8
17	7 500 bis 10 000 EUR	%		13,7	13,7	14,4	13,8	13,9	13,7
18	10 000 bis 12 500 EUR	%		7,7	7,6	8,1	7,5	7,6	7,4
19	12 500 bis 15 000 EUR	%		6,7	6,7	7,1	6,7	6,6	6,7
20	15 000 bis 25 000 EUR	%		15,3	15,4	14,8	15,6	15,4	15,8
21	25 000 bis 50 000 EUR	%		14,5	14,6	13,5	15,2	15,2	15,3
22	50 000 bis 100 000 EUR	%		8,4	8,5	7,4	8,9	9,1	8,7
23	100 000 bis 500 000 EUR	%		7,5	7,7	5,9	7,9	8,2	7,6
24	mehr als 500 000 EUR	%		1,5	1,5	1,1	1,3	1,3	1,2
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	15 304	15 425	14 470	15 764	15 873	15 680
				Prozesskostenhilfe					
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	35 520	28 658	6 862	4 302	1 932	2 370
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
27	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	12 717	10 195	2 522	1 407	656	751
28	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	7 221	5 842	1 379	1 023	438	585
29	beiden Parteien		Anzahl	1 808	1 400	408	206	86	120
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
30	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	7 615	6 300	1 315	966	412	554
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	4 035	3 261	774	444	232	212
32	beiden Parteien		Anzahl	158	130	28	25	11	14
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger		Anzahl	12 717	10 195	2 522	1 407	656	751
34	ohne Ratenzahlung		Anzahl	11 103	8 848	2 255	1 157	522	635
35	mit Ratenzahlung		Anzahl	1 614	1 347	267	250	134	116
36	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten		Anzahl	7 221	5 842	1 379	1 023	438	585
37	ohne Ratenzahlung		Anzahl	6 323	5 108	1 215	851	363	488
38	mit Ratenzahlung		Anzahl	898	734	164	172	75	97

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
62 618	39 190	12 973	10 455	23 248	10 379	3 046	17 449	31 757	6 131	1
14 189	9 029	2 902	2 258	6 393	2 760	632	4 048	8 858	1 476	2
36,6	37,3	37,7	32,3	33,9	26,1	24,8	36,2	30,3	30,1	3
25,0	24,9	26,5	23,4	23,2	23,9	21,3	28,8	25,4	19,9	4
21,6	21,5	21,3	22,3	26,7	27,6	30,8	20,2	23,5	25,3	5
11,0	10,7	9,4	14,1	11,7	14,4	15,2	10,2	13,0	16,0	6
5,9	5,6	5,1	7,9	4,5	7,9	7,9	4,6	7,7	8,6	7
7,5	7,4	7,0	8,7	7,2	9,2	9,5	6,8	8,8	9,4	8
12,7	12,5	11,5	15,2	10,9	14,2	14,6	10,7	13,6	15,2	9
Streitwert										
62 577	39 149	12 973	10 455	23 228	10 379	3 046	17 449	31 757	6 131	10
5,6	5,3	4,9	7,4	7,4	7,1	6,1	7,2	6,6	7,3	11
4,7	4,5	4,8	5,6	3,6	4,7	4,6	3,5	4,3	4,9	12
4,4	4,3	4,6	4,7	3,7	5,4	5,6	4,8	4,6	5,1	13
3,2	3,2	3,0	3,7	2,7	3,8	3,2	2,4	3,2	3,7	14
3,0	2,9	3,2	3,3	2,4	3,4	3,7	2,6	3,2	2,9	15
2,8	2,7	2,8	2,9	2,8	3,5	2,8	2,6	2,9	2,7	16
12,9	12,7	13,8	12,3	11,9	14,3	14,4	12,9	13,0	14,4	17
7,7	7,6	7,4	8,7	6,6	8,3	7,9	5,9	7,4	8,2	18
6,3	6,3	6,3	6,4	6,7	7,5	6,8	6,8	6,4	7,1	19
15,2	15,0	15,5	15,8	15,6	15,1	14,9	14,3	15,3	14,7	20
15,0	15,3	14,6	14,3	15,8	13,4	14,8	15,5	14,1	13,8	21
9,0	9,2	9,1	7,8	9,3	7,1	6,9	9,6	8,7	8,0	22
8,4	9,1	8,4	5,8	8,7	5,2	7,1	10,3	8,4	6,1	23
1,7	1,8	1,4	1,3	2,8	1,2	1,3	1,6	1,9	1,1	24
15 564	15 826	15 526	14 686	16 118	14 492	15 462	16 298	15 253	14 666	25
Prozesskostenhilfe										
4 625	2 466	1 192	967	1 540	1 194	302	1 172	2 090	1 032	26
1 738	942	470	326	553	403	109	422	687	378	27
1 153	578	295	280	255	209	69	178	377	206	28
252	125	66	61	51	65	16	46	98	74	29
816	471	195	150	408	305	66	323	471	202	30
404	219	100	85	216	125	20	119	335	88	31
5	3	-	2	3	11	3	19	12	5	32
1 738	942	470	326	553	403	109	422	687	378	33
1 481	809	403	269	484	364	102	384	610	351	34
257	133	67	57	69	39	7	38	77	27	35
1 153	578	295	280	255	209	69	178	377	206	36
1 012	504	259	249	232	180	64	164	335	185	37
141	74	36	31	23	29	5	14	42	21	38

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
	Streitwert	zusammen		OLG-Bezirk			zusammen	OLG-	
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg			Düsseldorf
	Prozesskostenhilfe								
				Dauer des Verfahrens					
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	30 243	5 959	15 769	8 515	86 249	24 630
2	dar. erledigt durch streitiges Urteil		Anzahl	8 289	1 261	4 512	2 516	22 682	7 444
Von den insgesamt erledigten Verfahren waren bei Gericht anhängig									
3	bis einschl. 3 Monate	%		34,8	32,0	34,9	36,7	30,1	25,4
4	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%		25,5	24,6	25,3	26,6	24,5	22,4
5	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%		21,9	22,0	22,7	20,3	24,6	28,2
6	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%		11,6	14,6	11,2	10,3	13,7	16,0
7	mehr als 24 Monate	%		6,2	6,7	5,9	6,2	7,0	7,9
8	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,8	8,6	7,6	7,5	8,6	9,5
9	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	12,4	14,1	12,2	11,9	13,4	14,7
				Streitwert					
10	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rück- erstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	30 243	5 959	15 769	8 515	86 215	24 596
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
11	bis 5 000 EUR	%		5,4	5,1	5,3	6,1	4,6	4,4
12	5 000 bis 5 500 EUR	%		4,6	3,8	5,0	4,6	4,7	4,3
13	5 500 bis 6 000 EUR	%		5,3	5,0	5,2	5,5	5,3	5,2
14	6 000 bis 6 500 EUR	%		3,5	2,9	3,8	3,3	3,5	3,3
15	6 500 bis 7 000 EUR	%		3,6	4,0	3,5	3,6	3,4	3,4
16	7 000 bis 7 500 EUR	%		3,2	2,6	3,1	3,6	3,1	3,1
17	7 500 bis 10 000 EUR	%		14,7	15,0	14,8	14,2	14,3	14,0
18	10 000 bis 12 500 EUR	%		7,6	6,2	7,8	8,2	8,0	7,5
19	12 500 bis 15 000 EUR	%		7,1	7,7	6,9	7,3	6,7	6,2
20	15 000 bis 25 000 EUR	%		15,5	16,7	15,2	15,2	15,5	15,3
21	25 000 bis 50 000 EUR	%		14,1	14,2	14,4	13,3	14,2	14,7
22	50 000 bis 100 000 EUR	%		8,0	9,4	7,5	7,9	7,9	8,1
23	100 000 bis 500 000 EUR	%		6,3	6,0	6,5	6,2	7,2	8,1
24	mehr als 500 000 EUR	%		1,1	1,2	1,1	1,0	1,4	2,3
25	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	14 966	15 553	14 951	14 589	15 273	15 635
				Prozesskostenhilfe					
26	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	4 372	800	2 318	1 254	6 202	1 450
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
27	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	1 379	275	719	385	2 462	564
28	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	735	138	371	226	1 215	303
29	beiden Parteien		Anzahl	212	36	117	59	256	54
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
30	nur dem Kläger (Antragsteller)		Anzahl	1 110	151	623	336	1 373	313
31	nur dem Beklagten (Antragsgegner)		Anzahl	676	158	353	165	606	154
32	beiden Parteien		Anzahl	24	3	9	12	17	4
33	Bewilligte Prozesskostenhilfe für die Kläger		Anzahl	1 379	275	719	385	2 462	564
34	ohne Ratenzahlung		Anzahl	1 194	233	640	321	2 191	516
35	mit Ratenzahlung		Anzahl	185	42	79	64	271	48
36	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Beklagten		Anzahl	735	138	371	226	1 215	303
37	ohne Ratenzahlung		Anzahl	643	123	322	198	1 075	263
38	mit Ratenzahlung		Anzahl	92	15	49	28	140	40

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.	
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk								
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken							
Dauer des Verfahrens											
37 307	24 312	16 742	11 251	5 491	4 908	14 352	7 648	10 554	7 560	1	
9 258	5 980	4 440	3 072	1 368	1 279	3 630	2 067	2 720	1 893	2	
35,1	27,0	30,4	28,7	33,8	30,2	35,4	31,3	31,9	31,6	3	
24,8	26,2	19,3	17,6	22,8	21,9	24,9	27,1	23,6	22,2	4	
21,3	26,1	24,5	25,6	22,4	25,3	21,8	21,8	23,9	23,7	5	
12,3	13,6	15,7	17,1	12,9	14,6	12,6	11,9	13,7	14,6	6	
6,4	7,1	10,1	11,0	8,1	7,9	5,3	7,9	6,9	7,8	7	
7,8	8,8	10,1	10,6	8,9	8,9	7,5	8,6	8,6	8,9	8	
12,2	13,8	15,9	16,8	13,8	14,3	12,7	13,4	13,0	14,8	9	
Streitwert											
37 307	24 312	16 679	11 188	5 491	4 908	14 352	7 648	10 554	7 560	10	
4,4	5,2	5,4	5,2	5,8	5,3	6,3	7,3	5,6	6,7	11	
4,9	4,7	4,6	4,8	4,2	5,9	5,4	4,8	4,9	6,0	12	
5,3	5,4	5,3	5,2	5,5	6,1	5,1	5,8	5,0	4,8	13	
3,7	3,3	3,7	3,8	3,6	3,1	3,6	3,8	4,0	3,7	14	
3,5	3,1	3,5	3,3	4,1	3,7	3,5	3,8	3,3	3,5	15	
3,2	3,1	3,5	3,5	3,4	3,1	3,3	3,2	3,0	3,2	16	
14,6	14,3	14,6	14,8	14,2	14,6	14,3	14,0	14,9	14,8	17	
8,5	7,9	8,4	8,6	8,1	9,0	7,7	7,9	7,8	8,7	18	
7,2	6,6	7,0	6,9	7,0	7,0	6,9	7,6	6,6	6,7	19	
15,8	15,4	15,4	15,4	15,4	14,4	14,7	14,6	15,3	15,2	20	
14,0	14,2	13,7	13,7	13,7	13,1	13,4	13,3	14,2	13,5	21	
7,6	8,2	7,7	7,8	7,4	7,7	7,8	6,7	7,6	7,0	22	
6,4	7,4	6,0	5,8	6,5	6,2	6,6	5,7	6,4	5,8	23	
1,1	1,1	1,1	1,2	1,0	0,9	1,3	1,2	1,3	0,7	24	
15 020	15 313	14 798	14 785	14 824	14 499	14 501	14 315	14 920	14 381	25	
Prozesskostenhilfe											
3 248	1 504	1 920	1 269	651	440	2 098	1 337	1 693	1 201	26	
1 326	572	625	393	232	184	903	371	629	467	27	
606	306	400	264	136	114	438	240	323	286	28	
153	49	114	75	39	31	122	70	118	77	29	
695	365	387	268	119	60	316	326	320	166	30	
301	151	242	162	80	18	191	248	181	122	31	
7	6	19	16	3	1	3	6	2	3	32	
1 326	572	625	393	232	184	903	371	629	467	33	
1 156	519	506	320	186	157	806	320	582	414	34	
170	53	119	73	46	27	97	51	47	53	35	
606	306	400	264	136	114	438	240	323	286	36	
540	272	327	220	107	103	404	203	302	243	37	
66	34	73	44	29	11	34	37	21	43	38	

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozessersfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessersfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutsch- land	Früheres Bundes- gebiet einschl. Gesamt- Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
			Einleitungsform					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	377 779	331 709	46 070	44 895	19 604	25 291
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	89 381	77 689	11 692	10 652	4 531	6 121
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,1	10,1	10,3	10,5	10,2	10,7
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,9	89,9	89,7	89,5	89,8	89,3
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO 1)	Anzahl	322	317	5	14	5	9
			Sitz der Partei(en)					
6	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	378 235	332 152	46 083	44 922	19 617	25 305
			davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im					
7	Inland	%	97,6	97,3	99,1	98,2	97,5	98,8
8	EU-Ausland	%	1,7	1,8	0,7	1,2	1,6	0,9
9	sonstigen Ausland	%	0,8	0,8	0,3	0,6	0,9	0,3
10	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	378 647	332 532	46 115	44 982	19 652	25 330
			davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im					
11	Inland	%	98,4	98,2	99,3	98,4	98,1	98,6
12	EU-Ausland	%	1,0	1,1	0,5	0,8	0,9	0,7
13	sonstigen Ausland	%	0,6	0,7	0,2	0,9	1,0	0,7
			Prozessersfolg					
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	227 027	199 090	27 937	26 083	13 790	12 293
			Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten					
15	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	53 134	46 710	6 424	5 316	2 878	2 438
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	14 984	13 278	1 706	1 979	1 166	813
17	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	19 884	17 067	2 817	3 234	2 170	1 064
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	22 709	19 927	2 782	2 985	1 740	1 245
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	111 340	97 746	13 594	12 151	5 680	6 471
20	sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	4 976	4 362	614	418	156	262
			Zulässigkeit der Berufung					
21	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar	Anzahl	93 523	81 855	11 668	9 094	4 821	4 273
			davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes					
22	600 EUR übersteigt	Anzahl	86 157	76 060	10 097	8 633	4 531	4 102
23	aufgrund Zulassung	Anzahl	7 366	5 795	1 571	461	290	171
			Termine 3)					
24	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	309 415	268 539	40 876	38 618	17 384	21 234
25	ohne Beweisaufnahme	%	77,2	77,0	78,4	74,2	75,3	73,3
26	mit Beweisaufnahme	%	22,8	23,0	21,6	25,8	24,7	26,7
			Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren					
27	ohne Termin	%	44,9	45,2	42,8	40,9	40,2	41,5
28	mit Beweistermin	%	14,1	14,1	13,9	17,3	16,9	17,7
29	mit Termin ohne Beweistermin	%	41,0	40,7	43,3	41,8	43,0	40,8
30	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 28 und 29)	Anzahl	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4
31	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	2,3	2,2	2,5	2,1	2,2	2,0
			Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)					
32	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	330 853	289 194	41 659	39 473	17 432	22 041
			Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig					
33	beim Einzelrichter	Anzahl	260 112	222 780	37 332	34 017	14 942	19 075
34	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	82,9	81,1	93,6	82,6	85,2	80,5
35	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	17,1	18,9	6,4	17,4	14,8	19,5
36	bei der Kammer	Anzahl	70 741	66 414	4 327	5 456	2 490	2 966
37	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	93,3	93,3	92,9	91,0	84,7	96,3
38	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4)	%	6,7	6,7	7,1	9,0	15,3	3,7

1) Angaben ohne Brandenburg und Hessen.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Einleitungsform										
62 618	39 190	12 973	10 455	23 248	10 379	3 046	17 449	31 757	6 131	1
15 689	10 118	3 183	2 388	4 823	2 694	742	2 873	7 892	1 298	2
9,2	9,1	8,9	10,0	9,7	9,6	12,1	11,1	9,6	9,2	3
90,8	90,9	91,1	90,0	90,3	90,4	87,9	88,9	90,4	90,8	4
290	115	20	155	-	.	-	-	.	-	5
Sitz der Partei(en)										
62 732	39 274	12 994	10 464	23 279	10 379	3 046	17 512	31 840	6 131	6
96,3	95,6	96,8	98,0	97,4	99,7	98,2	95,0	96,1	99,2	7
2,7	3,2	2,1	1,5	1,6	0,2	1,2	3,4	1,9	0,4	8
1,0	1,2	1,1	0,5	0,9	0,1	0,6	1,6	1,9	0,4	9
62 873	39 385	13 006	10 482	23 314	10 381	3 046	17 532	31 825	6 132	10
97,7	97,3	98,2	98,7	98,4	99,7	97,3	96,9	98,0	99,2	11
1,6	1,9	1,3	0,9	0,9	0,2	1,2	1,8	0,9	0,5	12
0,7	0,9	0,5	0,5	0,6	0,1	1,5	1,3	1,0	0,3	13
Prozesserfolg										
28 707	18 471	5 798	4 438	14 460	6 891	2 145	13 302	21 659	4 056	14
8 252	5 355	1 648	1 249	3 863	1 460	370	2 479	5 040	890	15
1 705	1 106	309	290	576	487	208	797	1 512	261	16
1 010	727	164	119	417	859	343	1 389	2 364	729	17
2 165	1 344	450	371	1 024	779	282	1 441	2 241	396	18
15 372	9 835	3 191	2 346	8 542	3 144	912	6 926	9 890	1 737	19
203	104	36	63	38	162	30	270	612	43	20
Zulässigkeit der Berufung										
14 100	8 988	2 886	2 226	6 343	2 704	612	4 023	8 702	1 466	21
13 333	8 283	2 873	2 177	5 994	2 134	472	3 500	8 004	1 133	22
767	705	13	49	349	570	140	523	698	333	23
Termine 3)										
52 807	33 108	10 999	8 700	16 080	8 990	2 098	11 782	31 000	5 152	24
73,1	74,1	72,3	70,5	92,9	84,3	78,3	89,4	78,4	75,9	25
26,9	25,9	27,7	29,5	7,1	15,7	21,7	10,6	21,6	24,1	26
42,9	42,6	41,2	46,0	49,2	42,0	49,6	51,5	40,4	45,1	27
16,7	16,0	17,8	17,6	3,8	10,4	11,8	5,2	14,9	14,5	28
40,5	41,4	41,0	36,4	47,0	47,6	38,6	43,3	44,6	40,4	29
1,5	1,5	1,4	1,5	1,4	1,5	1,4	1,4	1,6	1,5	30
2,2	2,2	2,1	2,3	2,7	2,5	2,1	2,7	2,7	2,3	31
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
55 846	34 631	11 678	9 537	20 578	9 609	2 499	14 246	27 241	5 627	32
45 011	27 606	9 218	8 187	16 239	8 156	1 747	9 282	24 813	5 300	33
82,1	83,5	76,6	83,5	86,9	94,6	96,9	90,5	94,5	97,9	34
17,9	16,5	23,4	16,5	13,1	5,4	3,1	9,5	5,5	2,1	35
10 835	7 025	2 460	1 350	4 339	1 453	752	4 964	2 428	327	36
91,7	92,4	97,6	77,5	94,7	93,8	82,4	99,3	95,6	84,4	37
8,3	7,6	2,4	22,5	5,3	6,2	17,6	0,7	4,4	15,6	38

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Einleitungsform Sitz der Parteien / Prozessserfolg Zulässigkeit der Berufung / Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG-
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
			Einleitungsform					
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	30 243	5 959	15 769	8 515	86 249	24 630
2	dar. mit vorausgegangenem Mahnverfahren	Anzahl	6 851	1 348	3 475	2 028	21 009	6 020
3	mit Vollstreckungsbescheid	%	10,9	10,2	11,4	10,6	9,8	9,6
4	ohne Vollstreckungsbescheid	%	89,1	89,8	88,6	89,4	90,2	90,4
5	mit Schlichtungsverfahren gemäss § 15a EGZPO 1)	Anzahl	-	-	-	-	6	4
			Sitz der Partei(en)					
6	Zahl der Kläger 2)	Anzahl	30 252	5 960	15 776	8 516	86 345	24 657
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	98,6	98,2	98,8	98,4	97,9	96,9
8	EU-Ausland	%	1,1	1,4	0,9	1,3	1,6	2,5
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,4	0,3	0,2	0,5	0,6
10	Zahl der Beklagten 2)	Anzahl	30 261	5 963	15 777	8 521	86 449	24 708
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,8	98,3	99,0	98,8	98,6	98,3
12	EU-Ausland	%	0,8	1,0	0,7	0,9	1,0	1,3
13	sonstigen Ausland	%	0,4	0,7	0,3	0,3	0,5	0,4
			Prozessserfolg					
14	Erledigte Verfahren mit Kostenentscheidung zusammen	Anzahl	20 029	3 865	10 569	5 595	52 837	16 680
Bei diesen Verfahren trägt die Gerichtskosten								
15	der Kläger (Antragsteller) ganz	Anzahl	4 763	798	2 630	1 335	11 961	3 698
16	der Kläger (Antragsteller) überwiegend	Anzahl	1 480	248	795	437	3 562	1 039
17	jede Partei zur Hälfte	Anzahl	2 365	495	1 231	639	3 878	1 336
18	der Beklagte (Antragsgegner) überwiegend	Anzahl	2 112	402	1 150	560	5 546	1 827
19	der Beklagte (Antragsgegner) ganz	Anzahl	8 869	1 740	4 627	2 502	26 031	8 258
20	sonstige Kostenentscheidung	Anzahl	440	182	136	122	1 859	522
			Zulässigkeit der Berufung					
21	Bei den durch streitiges Urteil erledigten Verfahren waren mit der Berufung anfechtbar	Anzahl	8 204	1 250	4 461	2 493	22 409	7 316
davon: weil der Wert des Beschwerdegegenstandes								
22	600 EUR übersteigt	Anzahl	7 952	1 235	4 268	2 449	20 423	6 436
23	aufgrund Zulassung	Anzahl	252	15	193	44	1 986	880
			Termine 3)					
24	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	23 614	3 834	12 372	7 408	64 033	21 416
25	ohne Beweisaufnahme	%	76,3	78,1	78,1	72,3	78,7	76,7
26	mit Beweisaufnahme	%	23,7	21,9	21,9	27,7	21,3	23,3
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
27	ohne Termin	%	45,3	52,1	43,9	43,0	49,2	44,0
28	mit Beweistermin	%	14,1	11,5	13,3	17,4	12,8	15,7
29	mit Termin ohne Beweistermin	%	40,6	36,4	42,7	39,6	38,1	40,3
30	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 28 und 29)	Anzahl	1,4	1,3	1,4	1,5	1,5	1,6
31	Durchschnittl. Zahl der Termine je Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	2,1	1,9	2,1	2,2	2,1	2,3
			Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)					
32	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	26 957	5 381	14 084	7 492	73 750	20 930
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung anhängig								
33	beim Einzelrichter	Anzahl	20 447	3 729	10 416	6 302	47 379	13 428
34	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 1 ZPO)	%	85,9	74,4	86,9	91,0	64,5	85,0
35	- nach Übertragung durch die Kammer (§ 348a Abs.1 ZPO)	%	14,1	25,6	13,1	9,0	35,5	15,0
36	bei der Kammer	Anzahl	6 510	1 652	3 668	1 190	26 371	7 502
37	- in originärer Zuständigkeit (§ 348 Abs.1 Satz 2 ZPO)	%	95,1	97,0	95,3	92,1	91,8	89,4
38	- nach Übernahme vom Einzelrichter 4)	%	4,9	3,0	4,7	7,9	8,2	10,6

1) Angaben ohne Brandenburg und Hessen.

2) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

3) Ohne Verkündungstermin.

4) Gemäß §§ 348 Abs. 3, 348a Abs. 2 ZPO.

5 Vor dem Landgericht in erster Instanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

5.3 Einleitungsform, Sitz der Parteien, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Berufung, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Einleitungsform										
37 307	24 312	16 742	11 251	5 491	4 908	14 352	7 648	10 554	7 560	1
9 315	5 674	3 657	2 435	1 222	1 077	3 596	2 099	2 424	2 005	2
10,0	9,9	10,9	10,4	11,9	9,4	10,6	10,4	12,1	11,2	3
90,0	90,1	89,1	89,6	88,1	90,6	89,4	89,6	87,9	88,8	4
1	1	-	-	-	4	-	5	3	-	5
Sitz der Partei(en)										
37 338	24 350	16 753	11 259	5 494	4 916	14 363	7 650	10 555	7 560	6
98,4	98,2	98,2	98,2	98,3	95,9	98,4	99,5	98,5	98,9	7
1,2	1,4	1,2	1,2	1,3	3,5	1,2	0,4	1,0	0,8	8
0,4	0,5	0,6	0,7	0,4	0,7	0,4	0,1	0,5	0,3	9
37 369	24 372	16 755	11 262	5 493	4 935	14 393	7 648	10 560	7 561	10
98,8	98,5	98,3	98,4	98,2	97,0	99,0	99,7	99,1	99,4	11
0,7	1,1	1,2	1,1	1,4	2,6	0,7	0,2	0,7	0,4	12
0,5	0,4	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,1	0,3	0,1	13
Prozesserfolg										
21 766	14 391	9 629	6 830	2 799	3 049	7 365	5 638	7 190	3 987	14
4 895	3 368	2 422	1 656	766	760	1 888	1 165	1 484	1 021	15
1 471	1 052	615	462	153	238	398	363	606	197	16
1 551	991	661	506	155	363	293	781	1 043	155	17
2 224	1 495	942	716	226	356	613	645	833	349	18
10 757	7 016	4 715	3 259	1 456	1 160	4 055	2 545	3 178	2 113	19
868	469	274	231	43	172	118	139	46	152	20
Zulässigkeit der Berufung										
9 156	5 937	4 406	3 047	1 359	1 272	3 596	2 040	2 690	1 862	21
8 563	5 424	4 049	2 710	1 339	1 219	3 448	1 653	2 481	1 729	22
593	513	357	337	20	53	148	387	209	133	23
Termine 3)										
26 708	15 909	14 630	9 372	5 258	5 074	12 539	7 104	8 803	7 091	24
78,3	82,1	72,4	73,8	70,0	69,5	75,0	83,1	63,9	73,9	25
21,7	17,9	27,6	26,2	30,0	30,5	25,0	16,9	36,1	26,1	26
49,7	53,6	42,9	43,8	41,2	39,2	43,8	41,5	44,0	41,2	27
12,9	9,6	18,2	16,9	20,9	22,2	15,6	11,3	22,6	17,6	28
37,4	36,8	38,9	39,4	37,9	38,6	40,5	47,2	33,4	41,2	29
1,4	1,4	1,5	1,5	1,6	1,7	1,6	1,6	1,5	1,6	30
2,0	2,2	2,2	2,1	2,3	2,5	2,4	2,8	1,9	2,4	31
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
31 533	21 287	14 759	9 831	4 928	4 557	12 857	6 841	9 288	6 725	32
22 541	11 410	11 127	7 264	3 863	4 098	11 607	6 354	8 620	5 915	33
55,9	57,1	77,5	78,7	75,2	82,6	91,0	92,3	91,9	94,8	34
44,1	42,9	22,5	21,3	24,8	17,4	9,0	7,7	8,1	5,2	35
8 992	9 877	3 632	2 567	1 065	459	1 250	487	668	810	36
92,3	93,2	98,8	98,8	98,6	98,0	95,7	94,5	97,6	89,6	37
7,7	6,8	1,2	1,2	1,4	2,0	4,3	5,5	2,4	10,4	38

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	61 357	53 344	8 013	5 584	3 147	2 437
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	168	151	17	10	4	6
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	347	262	85	58	36	22
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	59 776	52 025	7 751	5 379	3 076	2 303
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	1 066	906	160	137	31	106
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
6	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	1 622	1 284	338	175	104	71
7	Verkehrsunfallsachen	10 885	9 273	1 612	949	563	386
8	Kaufsachen	4 256	3 605	651	414	253	161
9	Arzthaftungssachen	470	435	35	26	19	7
10	Reisevertragssachen	813	793	20	33	22	11
11	Kredit-/Leasingsachen	690	577	113	58	31	27
12	Nachbarschaftssachen	1 196	984	212	119	67	52
13	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	45	7	38	2	1	1
14	Wohnungsmietsachen	11 637	10 436	1 201	1 084	739	345
15	Sonstige Mietsachen	1 390	1 093	297	132	75	57
16	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1 054	935	119	104	54	50
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	230	186	44	18	9	9
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	89	78	11	8	7	1
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	336	275	61	36	21	15
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 053	872	181	113	68	45
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	25 342	22 285	3 057	2 300	1 111	1 189
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	4	4	-	-	-	-
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	9	8	1	-	-	-
24	Bausachen	10	9	1	-	-	-
25	Marken-/Patentsachen	1	1	-	1	-	1
26	Wettbewerbssachen	1	1	-	-	-	-
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	224	203	21	12	3	9
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil	19 168	16 648	2 520	1 859	1 294	565
29	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	2 025	1 799	226	239	40	199
30	Vergleich	7 442	6 499	943	924	423	501
31	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	647	561	86	49	22	27
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	468	397	71	51	34	17
33	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	2 384	2 032	352	205	106	99
34	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	8 521	7 415	1 106	433	226	207
35	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 39 bis 41)	1 522	1 329	193	118	63	55
36	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	449	391	58	38	16	22
37	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	37	29	8	4	2	2
38	Zurücknahme der Berufung	19 089	16 672	2 417	1 719	849	870
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	440	349	91	82	70	12
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	150	138	12	18	9	9
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	176	163	13	33	16	17
42	Sonstige Erledigungsart	864	721	143	51	17	34
	Zulässigkeit der Revision						
43	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar	1 175	930	245	67	46	21

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstantz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 404	5 265	1 750	1 389	4 428	1 880	387	1 952	5 279	1 101	1
Art des Verfahrens										
22	15	5	2	1	1	11	3	9	1	2
74	41	16	17	-	17	11	2	17	1	3
8 216	5 176	1 690	1 350	4 373	1 766	350	1 909	5 182	1 097	4
92	33	39	20	54	96	15	38	71	2	5
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
279	155	68	56	73	61	4	65	61	47	6
1 948	1 052	500	396	940	261	72	327	584	186	7
644	359	146	139	168	180	17	1	218	70	8
76	38	30	8	39	12	4	19	20	4	9
36	21	11	4	12	-	2	3	259	5	10
147	75	37	35	29	31	10	76	22	12	11
216	119	44	53	36	55	4	-	39	22	12
2	1	1	-	-	10	-	-	-	4	13
1 613	1 227	218	168	1 507	350	31	463	901	144	14
145	70	29	46	24	99	18	5	73	31	15
227	138	54	35	110	30	10	6	95	10	16
51	34	10	7	6	4	-	-	21	10	17
31	14	9	8	4	-	-	-	4	-	18
59	36	14	9	28	19	2	-	18	12	19
239	160	39	40	52	48	3	-	59	28	20
2 681	1 762	535	384	1 395	715	208	962	2 878	516	21
Handelskammern										
1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
9	4	4	1	4	4	2	25	26	-	27
Art der Erledigung										
2 619	1 828	446	345	1 548	553	129	526	1 504	334	28
521	331	83	107	56	69	19	131	105	75	29
1 107	734	246	127	416	289	35	369	651	152	30
69	46	17	6	60	19	4	16	69	7	31
59	39	15	5	35	22	8	8	27	10	32
365	203	103	59	178	74	16	41	163	61	33
1 254	660	273	321	628	228	28	342	825	177	34
179	114	32	33	176	32	15	90	108	28	35
57	31	18	8	22	11	4	28	41	3	36
4	3	-	1	2	-	1	1	4	-	37
2 462	1 442	561	459	1 228	598	136	483	1 675	292	38
60	40	10	10	27	23	1	6	21	13	39
39	34	3	2	7	4	-	6	7	1	40
11	4	7	-	14	5	-	8	58	5	41
119	87	19	13	87	22	10	28	126	18	42
Zulässigkeit der Revision										
84	61	14	9	95	25	5	117	127	5	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 955	863	3 443	1 649	15 931	5 042
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	59	8	37	14	3	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	37	8	24	5	34	6
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	5 756	831	3 318	1 607	15 759	4 973
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufungs- gerichts gehörende Verfahren	103	16	64	23	135	63
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
6	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	279	44	155	80	197	33
7	Verkehrsunfallsachen	943	156	523	264	2 590	699
8	Kaufsachen	519	51	313	155	1 095	335
9	Arzthaftungssachen	73	9	43	21	132	31
10	Reisevertragssachen	165	3	155	7	261	209
11	Kredit-/Leasingsachen	88	13	58	17	70	25
12	Nachbarschaftssachen	130	16	82	32	271	86
13	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	1	-	-	1	-	-
14	Wohnungsmietsachen	903	159	516	228	3 018	1 153
15	Sonstige Mietsachen	179	22	126	31	384	187
16	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	157	10	92	55	75	21
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	36	10	23	3	24	3
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	8	1	4	3	8	1
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	41	5	17	19	41	7
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	141	16	93	32	147	37
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	2 266	346	1 233	687	7 510	2 186
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	1	1	-	-	1	-
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	1	-	-	1	3	-
24	Bausachen	1	-	-	1	7	3
25	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
26	Wettbewerbssachen	1	-	-	1	-	-
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	22	1	10	11	97	26
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil	1 642	151	1 049	442	5 251	2 291
29	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	110	29	21	60	427	218
30	Vergleich	594	120	324	150	1 835	450
31	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	52	6	39	7	186	53
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	60	7	38	15	107	21
33	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	235	24	146	65	631	181
34	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	1 153	197	676	280	1 843	295
35	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 39 bis 41)	200	76	72	52	338	133
36	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	16	1	10	5	141	23
37	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	5	1	3	1	7	2
38	Zurücknahme der Berufung	1 884	263	1 017	604	5 307	1 523
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	24	4	15	5	85	24
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	12	1	9	2	38	14
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	5	-	3	2	28	12
42	Sonstige Erledigungsart	73	12	42	19	134	20
	Zulässigkeit der Revision						
43	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar	133	28	61	44	225	43

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 338	4 551	3 090	1 955	1 135	679	2 248	1 362	1 655	1 422	1
Art des Verfahrens										
2	1	3	-	3	1	7	1	29	7	2
21	7	28	4	24	-	26	34	1	7	3
6 265	4 521	2 882	1 813	1 069	643	2 201	1 288	1 576	1 399	4
50	22	177	138	39	35	14	39	49	9	5
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
135	29	101	71	30	-	120	63	50	47	6
1 275	616	552	326	226	152	552	222	216	391	7
514	246	317	190	127	41	161	104	171	136	8
54	47	18	10	8	12	8	7	16	4	9
4	48	16	10	6	1	13	1	5	1	10
30	15	50	24	26	8	41	13	19	16	11
107	78	107	59	48	16	56	35	46	44	12
-	-	2	2	-	-	11	10	-	3	13
1 003	862	473	304	169	97	355	205	346	147	14
113	84	54	37	17	17	68	44	62	55	15
34	20	63	32	31	44	31	22	44	26	16
16	5	24	8	16	-	15	12	6	3	17
2	5	10	1	9	-	8	2	5	1	18
21	13	28	5	23	1	11	11	21	8	19
55	55	65	37	28	11	50	32	42	23	20
2 907	2 417	1 203	834	369	279	747	577	603	502	21
Handelskammern										
-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	22
3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	23
3	1	1	-	1	-	-	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
62	9	6	5	1	-	1	1	-	15	27
Art der Erledigung										
1 841	1 119	940	559	381	291	767	396	339	470	28
150	59	167	146	21	3	64	8	21	10	29
847	538	311	193	118	71	287	114	186	101	30
66	67	32	20	12	5	35	11	19	14	31
47	39	30	15	15	2	23	9	10	7	32
288	162	115	70	45	12	87	61	71	69	33
892	656	539	395	144	46	243	266	324	192	34
122	83	49	33	16	19	65	21	37	47	35
50	68	22	17	5	5	21	16	17	7	36
2	3	1	1	-	-	2	4	-	2	37
2 061	1 723	991	617	374	218	641	398	569	488	38
32	29	17	8	9	5	30	16	21	9	39
17	7	6	2	4	1	3	1	4	3	40
9	7	2	2	-	3	2	1	1	-	41
64	50	35	23	12	1	42	48	57	13	42
Zulässigkeit der Revision										
133	49	51	42	9	13	117	19	13	79	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,6	0,5	1,1	1,0	1,1	0,9
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nm.2 und 3)	97,4	97,5	96,7	96,3	97,7	94,5
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufs- gerichts gehörende Verfahren	1,7	1,7	2,0	2,5	1,0	4,3
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
6	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	2,6	2,4	4,2	3,1	3,3	2,9
7	Verkehrsunfallsachen	17,7	17,4	20,1	17,0	17,9	15,8
8	Kaufsachen	6,9	6,8	8,1	7,4	8,0	6,6
9	Arzthaftungssachen	0,8	0,8	0,4	0,5	0,6	0,3
10	Reisevertragssachen	1,3	1,5	0,2	0,6	0,7	0,5
11	Kredit/Leasingsachen	1,1	1,1	1,4	1,0	1,0	1,1
12	Nachbarschaftssachen	1,9	1,8	2,6	2,1	2,1	2,1
13	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,1	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0
14	Wohnungsmietsachen	19,0	19,6	15,0	19,4	23,5	14,2
15	Sonstige Mietsachen	2,3	2,0	3,7	2,4	2,4	2,3
16	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	1,7	1,8	1,5	1,9	1,7	2,1
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,4	0,3	0,5	0,3	0,3	0,4
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,5	0,5	0,8	0,6	0,7	0,6
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1,7	1,6	2,3	2,0	2,2	1,8
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	41,3	41,8	38,2	41,2	35,3	48,8
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	0,0	0,0	-	-	-	-
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	0,0	0,0	-	-	-
24	Bausachen	0,0	0,0	0,0	-	-	-
25	Marken-/Patentsachen	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
26	Wettbewerbsachen	0,0	0,0	-	-	-	-
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,4
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil	31,2	31,2	31,4	33,3	41,1	23,2
	dar. (Anteil von laufende Nr. 28)						
29	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	10,6	10,8	9,0	12,9	3,1	35,2
30	Vergleich	12,1	12,2	11,8	16,5	13,4	20,6
31	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,1	1,1	1,1	0,9	0,7	1,1
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,8	0,7	0,9	0,9	1,1	0,7
33	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	3,9	3,8	4,4	3,7	3,4	4,1
34	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	13,9	13,9	13,8	7,8	7,2	8,5
35	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 39 bis 41)	2,5	2,5	2,4	2,1	2,0	2,3
36	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,7	0,7	0,7	0,7	0,5	0,9
37	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
38	Zurücknahme der Berufung	31,1	31,3	30,2	30,8	27,0	35,7
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,7	0,7	1,1	1,5	2,2	0,5
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,3	0,1	0,3	0,3	0,4
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,3	0,2	0,6	0,5	0,7
42	Sonstige Erledigungsart	1,4	1,4	1,8	0,9	0,5	1,4
	Zulässigkeit der Revision						
43	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar	6,1	5,6	9,7	3,6	3,6	3,7

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,3	0,3	0,3	0,1	0,0	0,1	2,8	0,2	0,2	0,1	2
0,9	0,8	0,9	1,2	-	0,9	2,8	0,1	0,3	0,1	3
97,8	98,3	96,6	97,2	98,8	93,9	90,4	97,8	98,2	99,6	4
1,1	0,6	2,2	1,4	1,2	5,1	3,9	1,9	1,3	0,2	5
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
3,3	2,9	3,9	4,0	1,6	3,2	1,0	3,3	1,2	4,3	6
23,2	20,0	28,6	28,5	21,2	13,9	18,6	16,8	11,1	16,9	7
7,7	6,8	8,3	10,0	3,8	9,6	4,4	0,1	4,1	6,4	8
0,9	0,7	1,7	0,6	0,9	0,6	1,0	1,0	0,4	0,4	9
0,4	0,4	0,6	0,3	0,3	-	0,5	0,2	4,9	0,5	10
1,7	1,4	2,1	2,5	0,7	1,6	2,6	3,9	0,4	1,1	11
2,6	2,3	2,5	3,8	0,8	2,9	1,0	-	0,7	2,0	12
0,0	0,0	0,1	-	-	0,5	-	-	-	0,4	13
19,2	23,3	12,5	12,1	34,0	18,6	8,0	23,7	17,1	13,1	14
1,7	1,3	1,7	3,3	0,5	5,3	4,7	0,3	1,4	2,8	15
2,7	2,6	3,1	2,5	2,5	1,6	2,6	0,3	1,8	0,9	16
0,6	0,6	0,6	0,5	0,1	0,2	-	-	0,4	0,9	17
0,4	0,3	0,5	0,6	0,1	-	-	-	0,1	-	18
0,7	0,7	0,8	0,6	0,6	1,0	0,5	-	0,3	1,1	19
2,8	3,0	2,2	2,9	1,2	2,6	0,8	-	1,1	2,5	20
31,9	33,5	30,6	27,6	31,5	38,0	53,7	49,3	54,5	46,9	21
Handelskammern										
0,0	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	0,0	0,1	-	-	0,0	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,5	1,3	0,5	-	27
Art der Erledigung										
31,2	34,7	25,5	24,8	35,0	29,4	33,3	26,9	28,5	30,3	28
19,9	18,1	18,6	31,0	3,6	12,5	14,7	24,9	7,0	22,5	29
13,2	13,9	14,1	9,1	9,4	15,4	9,0	18,9	12,3	13,8	30
0,8	0,9	1,0	0,4	1,4	1,0	1,0	0,8	1,3	0,6	31
0,7	0,7	0,9	0,4	0,8	1,2	2,1	0,4	0,5	0,9	32
4,3	3,9	5,9	4,2	4,0	3,9	4,1	2,1	3,1	5,5	33
14,9	12,5	15,6	23,1	14,2	12,1	7,2	17,5	15,6	16,1	34
2,1	2,2	1,8	2,4	4,0	1,7	3,9	4,6	2,0	2,5	35
0,7	0,6	1,0	0,6	0,5	0,6	1,0	1,4	0,8	0,3	36
0,0	0,1	-	0,1	0,0	-	0,3	0,1	0,1	-	37
29,3	27,4	32,1	33,0	27,7	31,8	35,1	24,7	31,7	26,5	38
0,7	0,8	0,6	0,7	0,6	1,2	0,3	0,3	0,4	1,2	39
0,5	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2	-	0,3	0,1	0,1	40
0,1	0,1	0,4	-	0,3	0,3	-	0,4	1,1	0,5	41
1,4	1,7	1,1	0,9	2,0	1,2	2,6	1,4	2,4	1,6	42
Zulässigkeit der Revision										
3,2	3,3	3,1	2,6	6,1	4,5	3,9	22,2	8,4	1,5	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens Sachgebiet des Verfahrens Art der Erledigung Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	1,0	0,9	1,1	0,8	0,0	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	0,6	0,9	0,7	0,3	0,2	0,1
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nm.2 und 3)	96,7	96,3	96,4	97,5	98,9	98,6
5	Sonstige zur Zuständigkeit der Berufs- gerichts gehörende Verfahren	1,7	1,9	1,9	1,4	0,8	1,2
	Sachgebiet des Verfahrens						
	Zivilkammern						
6	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	4,7	5,1	4,5	4,9	1,2	0,7
7	Verkehrsunfallsachen	15,8	18,1	15,2	16,0	16,3	13,9
8	Kaufsachen	8,7	5,9	9,1	9,4	6,9	6,6
9	Arzthaftungssachen	1,2	1,0	1,2	1,3	0,8	0,6
10	Reisevertragssachen	2,8	0,3	4,5	0,4	1,6	4,1
11	Kredit/Leasingsachen	1,5	1,5	1,7	1,0	0,4	0,5
12	Nachbarschaftssachen	2,2	1,9	2,4	1,9	1,7	1,7
13	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen d. neuen Länder	0,0	-	-	0,1	-	-
14	Wohnungsmietsachen	15,2	18,4	15,0	13,8	18,9	22,9
15	Sonstige Mietsachen	3,0	2,5	3,7	1,9	2,4	3,7
16	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (o. Verkehrsunfallsachen)	2,6	1,2	2,7	3,3	0,5	0,4
17	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,6	1,2	0,7	0,2	0,2	0,1
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0
19	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	0,7	0,6	0,5	1,2	0,3	0,1
20	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,4	1,9	2,7	1,9	0,9	0,7
21	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Zivilkammern)	38,1	40,1	35,8	41,7	47,1	43,4
	Handelskammern						
22	Handelsvertretersachen	0,0	0,1	-	-	0,0	-
23	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	0,0	-	-	0,1	0,0	-
24	Bausachen	0,0	-	-	0,1	0,0	0,1
25	Marken-/Patentsachen	-	-	-	-	-	-
26	Wettbewerbsachen	0,0	-	-	0,1	-	-
27	Sonstiger Verfahrensgegenstand (Handelskammern)	0,4	0,1	0,3	0,7	0,6	0,5
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
28	Streitiges Urteil	27,6	17,5	30,5	26,8	33,0	45,4
	dar. (Anteil von laufende Nr. 28)						
29	Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tat- bestand und Entscheidungsgründe)	6,7	19,2	2,0	13,6	8,1	9,5
30	Vergleich	10,0	13,9	9,4	9,1	11,5	8,9
31	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	0,9	0,7	1,1	0,4	1,2	1,1
32	Beschluss gemäß § 91a ZPO	1,0	0,8	1,1	0,9	0,7	0,4
33	Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	3,9	2,8	4,2	3,9	4,0	3,6
34	Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	19,4	22,8	19,6	17,0	11,6	5,9
35	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nm. 39 bis 41)	3,4	8,8	2,1	3,2	2,1	2,6
36	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,3	0,1	0,3	0,3	0,9	0,5
37	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
38	Zurücknahme der Berufung	31,6	30,5	29,5	36,6	33,3	30,2
39	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	0,4	0,5	0,4	0,3	0,5	0,5
40	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,3
41	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	-	0,1	0,1	0,2	0,2
42	Sonstige Erledigungsart	1,2	1,4	1,2	1,2	0,8	0,4
	Zulässigkeit der Revision						
43	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 28) waren mit Revision anfechtbar	8,1	18,5	5,8	10,0	4,3	1,9

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Art der Erledigung, Zulässigkeit der Revision

6.1.2 Anteilswerte in Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,0	0,0	0,1	-	0,3	0,1	0,3	0,1	1,8	0,5	2
0,3	0,2	0,9	0,2	2,1	-	1,2	2,5	0,1	0,5	3
98,8	99,3	93,3	92,7	94,2	94,7	97,9	94,6	95,2	98,4	4
0,8	0,5	5,7	7,1	3,4	5,2	0,6	2,9	3,0	0,6	5
Sachgebiet des Verfahrens										
Zivilkammern										
2,1	0,6	3,3	3,6	2,6	-	5,3	4,6	3,0	3,3	6
20,1	13,5	17,9	16,7	19,9	22,4	24,6	16,3	13,1	27,5	7
8,1	5,4	10,3	9,7	11,2	6,0	7,2	7,6	10,3	9,6	8
0,9	1,0	0,6	0,5	0,7	1,8	0,4	0,5	1,0	0,3	9
0,1	1,1	0,5	0,5	0,5	0,1	0,6	0,1	0,3	0,1	10
0,5	0,3	1,6	1,2	2,3	1,2	1,8	1,0	1,1	1,1	11
1,7	1,7	3,5	3,0	4,2	2,4	2,5	2,6	2,8	3,1	12
-	-	0,1	0,1	-	-	0,5	0,7	-	0,2	13
15,8	18,9	15,3	15,5	14,9	14,3	15,8	15,1	20,9	10,3	14
1,8	1,8	1,7	1,9	1,5	2,5	3,0	3,2	3,7	3,9	15
0,5	0,4	2,0	1,6	2,7	6,5	1,4	1,6	2,7	1,8	16
0,3	0,1	0,8	0,4	1,4	-	0,7	0,9	0,4	0,2	17
0,0	0,1	0,3	0,1	0,8	-	0,4	0,1	0,3	0,1	18
0,3	0,3	0,9	0,3	2,0	0,1	0,5	0,8	1,3	0,6	19
0,9	1,2	2,1	1,9	2,5	1,6	2,2	2,3	2,5	1,6	20
45,9	53,1	38,9	42,7	32,5	41,1	33,2	42,4	36,4	35,3	21
Handelskammern										
-	0,0	-	-	-	-	-	-	0,1	-	22
0,0	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	23
0,0	0,0	0,0	-	0,1	-	-	0,1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1,0	0,2	0,2	0,3	0,1	-	0,0	0,1	-	1,1	27
Art der Erledigung										
29,0	24,6	30,4	28,6	33,6	42,9	34,1	29,1	20,5	33,1	28
8,1	5,3	17,8	26,1	5,5	1,0	8,3	2,0	6,2	2,1	29
13,4	11,8	10,1	9,9	10,4	10,5	12,8	8,4	11,2	7,1	30
1,0	1,5	1,0	1,0	1,1	0,7	1,6	0,8	1,1	1,0	31
0,7	0,9	1,0	0,8	1,3	0,3	1,0	0,7	0,6	0,5	32
4,5	3,6	3,7	3,6	4,0	1,8	3,9	4,5	4,3	4,9	33
14,1	14,4	17,4	20,2	12,7	6,8	10,8	19,5	19,6	13,5	34
1,9	1,8	1,6	1,7	1,4	2,8	2,9	1,5	2,2	3,3	35
0,8	1,5	0,7	0,9	0,4	0,7	0,9	1,2	1,0	0,5	36
0,0	0,1	0,0	0,1	-	-	0,1	0,3	-	0,1	37
32,5	37,9	32,1	31,6	33,0	32,1	28,5	29,2	34,4	34,3	38
0,5	0,6	0,6	0,4	0,8	0,7	1,3	1,2	1,3	0,6	39
0,3	0,2	0,2	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	40
0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,4	0,1	0,1	0,1	-	41
1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	0,1	1,9	3,5	3,4	0,9	42
Zulässigkeit der Revision										
7,2	4,4	5,4	7,5	2,4	4,5	15,3	4,8	3,8	16,8	43

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Prozesserverfolg Dauer des Verfahrens Streitwert	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	61 357	53 344	8 013	5 584	3 147	2 437
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	19 168	16 648	2 520	1 859	1 294	565
Prozesserverfolg								
Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf								
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	1 620	1 474	146	225	207	18
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	8 498	7 152	1 346	670	473	197
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	8 148	7 334	814	892	571	321
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	161	134	27	14	9	5
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	741	554	187	58	34	24
Dauer des Verfahrens								
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz								
8	bis einschl. 1 Jahr	%	41,6	42,8	33,8	49,0	42,6	57,2
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	43,1	42,8	44,9	39,9	44,5	33,9
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	10,9	10,4	14,3	7,8	8,9	6,3
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	2,9	2,7	4,6	2,0	2,4	1,5
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,9	0,9	1,3	0,8	1,1	0,5
13	mehr als 5 Jahre	%	0,6	0,5	1,2	0,5	0,5	0,5
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	16,5	16,2	18,3	14,5	15,5	13,3
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	19,3	19,0	20,9	17,1	17,7	15,6
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz								
16	bis einschl. 3 Monate	%	31,5	32,0	27,9	33,7	26,5	43,0
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	37,3	37,1	38,1	35,2	35,4	35,0
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	23,7	23,4	25,9	24,5	29,3	18,3
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	6,6	6,6	6,6	5,7	7,6	3,3
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,7	0,7	1,0	0,7	1,0	0,4
21	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,4	0,1	0,3	-
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	5,5	5,5	5,8	5,3	6,1	4,3
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,7	7,7	8,1	7,4	7,8	6,5
Streitwert								
Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
24	bis 600 EUR	%	4,8	4,7	5,9	4,5	4,7	4,3
25	600 bis 1 000 EUR	%	17,3	17,3	17,6	17,4	18,7	15,8
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,0	16,9	17,9	16,3	16,4	16,0
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,4	13,4	13,5	12,6	11,9	13,5
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	18,6	18,6	18,4	18,5	17,3	20,1
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,2	12,2	12,4	12,7	12,4	13,2
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,4	9,6	8,7	10,1	10,6	9,5
31	mehr als 5 000 EUR	%	7,2	7,4	5,5	7,8	8,1	7,5
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 940	1 943	1 924	1 976	1 951	2 008
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	49 587	42 785	6 802	4 485	2 402	2 083
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR								
34	bis 600 EUR	%	4,6	4,4	6,1	4,7	4,9	4,5
35	600 bis 1 000 EUR	%	18,0	18,0	18,0	18,5	20,1	16,5
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,7	17,7	18,1	16,8	16,7	16,9
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	14,3	14,3	13,9	14,0	13,3	14,8
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,6	19,7	19,0	19,7	18,9	20,6
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,7	12,7	12,8	12,9	12,4	13,5
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,8	9,9	9,1	10,2	10,7	9,6
41	mehr als 5 000 EUR	%	3,3	3,3	3,1	3,2	3,0	3,6
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 787	1 786	1 798	1 812	1 710	1 941

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.2 Prozesserverfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 404	5 265	1 750	1 389	4 428	1 880	387	1 952	5 279	1 101	1
2 619	1 828	446	345	1 548	553	129	526	1 504	334	2
Prozessserfolg										
250	201	36	13	25	36	9	131	177	34	3
964	538	198	228	770	336	32	219	678	143	4
1 290	995	201	94	653	141	79	144	590	148	5
10	8	1	1	8	13	5	7	18	1	6
105	86	10	9	92	27	4	25	41	8	7
Dauer des Verfahrens										
51,8	50,7	58,1	48,1	40,4	31,8	31,3	39,2	34,6	34,6	8
37,5	38,2	33,0	40,5	45,6	45,1	52,5	44,5	45,2	44,0	9
7,9	8,3	6,3	8,2	10,8	14,7	12,7	11,9	14,1	14,5	10
1,7	1,7	1,3	2,1	2,3	5,0	3,1	2,9	4,1	4,4	11
0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	1,5	0,5	0,8	1,3	1,3	12
0,5	0,4	0,7	0,5	0,4	1,9	-	0,6	0,8	1,3	13
14,3	14,3	13,6	15,1	15,8	19,2	16,8	16,5	17,6	18,1	14
16,3	16,4	15,2	16,9	18,3	21,8	18,8	18,0	21,2	21,3	15
35,8	33,6	35,7	44,3	26,3	26,0	21,7	25,9	29,6	21,7	16
43,1	43,7	41,3	42,9	39,3	38,2	45,2	42,0	32,7	32,3	17
16,9	18,1	18,7	10,2	26,2	28,9	27,6	24,5	25,7	34,3	18
3,6	3,9	3,8	2,4	7,4	5,7	4,7	6,7	10,1	9,8	19
0,4	0,4	0,6	0,1	0,5	0,9	0,8	0,7	1,2	1,3	20
0,2	0,2	0,1	-	0,2	0,4	-	0,3	0,7	0,5	21
4,6	4,8	4,8	3,8	5,8	5,9	5,5	5,7	6,4	6,9	22
6,4	6,4	6,7	5,8	7,8	8,4	6,7	7,5	9,4	9,3	23
Streitwert										
4,1	3,6	4,3	5,8	7,2	6,0	6,5	6,2	5,2	6,6	24
17,3	15,8	19,7	20,1	17,2	16,3	18,3	14,9	15,8	17,4	25
16,7	16,4	16,7	17,8	17,4	16,1	20,2	16,8	16,1	19,5	26
13,5	13,0	16,1	12,3	13,0	12,3	13,7	13,3	12,6	14,1	27
18,2	18,6	17,6	17,6	16,3	19,2	18,1	18,9	18,5	16,9	28
12,3	12,6	11,4	11,9	11,4	12,4	10,1	12,4	13,3	12,0	29
9,3	9,3	8,9	9,6	8,5	9,8	8,0	9,7	9,6	7,8	30
8,6	10,7	5,3	5,0	9,1	8,0	5,2	7,8	8,8	5,6	31
1 916	1 914	1 924	1 916	1 806	1 938	1 828	1 937	1 942	1 874	32
6 758	4 009	1 530	1 219	2 915	1 526	356	1 484	4 371	956	33
4,3	3,8	4,4	5,7	4,4	6,0	5,9	5,7	5,3	6,9	34
18,7	17,3	20,5	20,9	18,1	15,9	18,3	15,4	16,5	18,3	35
17,8	17,8	17,4	18,5	18,8	16,5	20,8	17,5	16,7	17,6	36
14,6	14,3	16,7	12,7	15,0	13,0	14,0	13,9	13,5	14,9	37
19,3	20,3	18,1	17,7	18,7	20,3	18,5	21,0	19,4	18,2	38
12,8	13,3	11,5	12,6	12,4	12,9	10,7	13,3	13,5	12,3	39
9,7	10,0	8,8	9,8	9,6	10,8	8,1	10,0	10,0	7,8	40
2,9	3,2	2,6	2,1	3,0	4,6	3,7	3,1	5,1	4,0	41
1 805	1 787	1 831	1 838	1 466	1 827	1 826	1 704	1 846	1 792	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens Streitwert Prozesskostenhilfe	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 955	863	3 443	1 649	15 931	5 042
2	dar. beendet durch streitiges Urteil	Anzahl	1 642	151	1 049	442	5 251	2 291
	Prozesserfolg							
	Bei den durch streitiges Urteil (lfd. Nr. 2) erledigten Verfahren lauteten die Berufungsentscheidungen auf							
3	Aufhebung und Zurückverweisung	Anzahl	153	11	112	30	328	84
4	Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	Anzahl	799	95	492	212	2 333	924
5	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	Anzahl	641	41	411	189	2 392	1 227
6	Verwerfung der Berufung als unzulässig	Anzahl	9	1	7	1	49	28
7	Anderweitige Entscheidung	Anzahl	40	3	27	10	149	28
	Dauer des Verfahrens							
	Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz							
8	bis einschl. 1 Jahr	%	53,3	45,3	52,4	59,4	38,3	29,8
9	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%	36,8	39,9	38,0	32,8	45,3	48,8
10	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%	7,2	10,3	6,9	6,0	11,8	14,5
11	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%	1,7	2,8	1,6	1,2	3,2	4,3
12	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%	0,6	1,0	0,6	0,4	0,9	1,7
13	mehr als 5 Jahre	%	0,4	0,7	0,4	0,1	0,5	0,8
14	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt	Monate	13,9	15,7	13,9	12,8	18,1	20,9
15	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	16,4	18,1	16,6	15,2	21,4	20,6
	Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz							
16	bis einschl. 3 Monate	%	39,8	33,8	38,3	46,1	31,5	22,4
17	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%	37,2	30,5	39,3	36,2	36,0	32,9
18	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%	17,9	26,8	18,4	12,1	23,5	31,6
19	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%	4,6	7,6	3,5	5,3	7,9	11,4
20	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%	0,4	1,0	0,3	0,2	0,9	1,5
21	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
22	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt	Monate	4,7	5,8	4,6	4,3	5,7	6,7
23	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete	Monate	7,0	9,2	6,7	6,9	7,9	8,5
	Streitwert							
	Erledigte Verfahren (lfd. Nr. 1) mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR							
24	bis 600 EUR	%	3,8	2,8	4,0	4,0	3,9	3,2
25	600 bis 1 000 EUR	%	18,4	19,0	18,1	18,7	17,7	17,2
26	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,3	17,6	17,3	17,1	17,2	16,4
27	1 500 bis 2 000 EUR	%	13,6	12,1	13,7	14,1	13,9	15,0
28	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,2	21,0	18,4	19,7	19,5	18,7
29	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,2	12,4	12,7	11,3	11,7	12,0
30	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,3	9,7	9,0	9,6	9,6	10,0
31	mehr als 5 000 EUR	%	6,2	5,4	6,7	5,5	6,6	7,5
32	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 970	2 029	1 946	1 991	1 962	1 972
33	Erledigte Verfahren (ohne Wohnungsmietsachen und ohne Verweisungen oder Abgaben an ein anderes Gericht) zusammen	Anzahl	5 041	703	2 919	1 419	12 878	3 876
	davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR							
34	bis 600 EUR	%	3,9	2,8	4,1	3,9	3,7	2,8
35	600 bis 1 000 EUR	%	18,8	18,6	18,7	19,2	18,1	17,5
36	1 000 bis 1 500 EUR	%	17,7	18,2	17,6	17,8	18,0	17,2
37	1 500 bis 2 000 EUR	%	14,3	12,7	14,2	15,4	14,8	16,4
38	2 000 bis 3 000 EUR	%	19,9	22,0	19,4	19,9	20,5	20,1
39	3 000 bis 4 000 EUR	%	12,5	12,5	13,2	11,1	12,2	12,5
40	4 000 bis 5 000 EUR	%	9,5	10,0	9,2	9,9	9,8	10,2
41	mehr als 5 000 EUR	%	3,3	3,1	3,6	2,8	3,0	3,2
42	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 5 000 EUR	EUR	1 852	1 817	1 849	1 879	1 775	1 731

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.2 Prozesserfolg, Dauer des Verfahrens, Streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 338	4 551	3 090	1 955	1 135	679	2 248	1 362	1 655	1 422	1
1 841	1 119	940	559	381	291	767	396	339	470	2
Prozesserfolg										
119	125	131	102	29	37	46	18	8	12	3
933	476	424	304	120	84	424	232	179	211	4
702	463	361	139	222	163	147	139	129	239	5
7	14	12	6	6	2	6	4	-	3	6
80	41	12	8	4	5	144	3	23	5	7
Dauer des Verfahrens										
45,7	37,3	38,4	39,1	37,3	24,6	39,0	37,0	35,6	24,5	8
42,4	45,3	47,1	45,1	50,6	50,1	45,2	41,9	48,2	47,5	9
9,1	12,7	10,4	11,6	8,2	16,6	10,9	14,8	12,0	18,6	10
2,2	3,4	2,8	2,7	2,9	5,3	3,4	4,2	2,8	6,3	11
0,4	0,8	1,0	1,1	0,9	1,3	0,8	1,1	1,1	1,8	12
0,3	0,5	0,3	0,4	0,2	2,1	0,6	1,1	0,4	1,3	13
16,9	16,8	16,1	16,2	15,9	20,3	16,4	18,3	16,7	20,2	14
23,4	20,0	19,0	20,2	17,3	22,3	19,1	21,2	20,1	22,4	15
36,8	34,1	30,4	34,2	23,9	20,0	29,4	34,9	23,8	26,3	16
41,4	31,9	33,3	30,2	38,8	29,5	41,0	43,2	35,2	33,2	17
17,0	23,6	29,9	27,8	33,6	39,0	21,9	17,8	34,3	29,4	18
4,3	9,2	5,7	6,9	3,6	10,3	6,8	3,1	6,2	8,4	19
0,4	0,9	0,6	0,8	0,1	1,0	0,8	0,4	0,5	2,2	20
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,6	-	0,6	21
4,7	5,8	5,6	5,6	5,6	6,8	5,4	4,8	5,8	6,5	22
6,6	8,8	8,2	8,8	7,2	8,6	7,7	7,1	8,3	8,6	23
Streitwert										
5,2	2,8	4,4	4,3	4,4	4,1	5,4	7,2	8,5	5,0	24
17,7	18,1	17,5	17,7	17,2	17,7	17,7	18,6	16,3	18,4	25
17,8	17,1	17,3	16,3	18,9	15,5	18,9	17,8	16,1	17,7	26
13,3	13,6	13,1	13,9	11,6	14,4	13,7	14,5	12,3	13,6	27
19,5	20,3	18,0	18,3	17,6	18,7	18,4	18,2	17,6	18,6	28
11,4	11,9	11,8	11,8	11,9	14,1	13,3	10,6	13,5	12,9	29
9,3	9,5	11,3	11,5	10,9	10,8	8,2	8,1	8,9	9,4	30
5,7	6,7	6,6	6,1	7,4	4,7	4,3	5,0	6,8	4,5	31
1 944	1 977	2 000	2 011	1 981	2 081	1 948	1 851	1 908	1 975	32
5 318	3 684	2 611	1 649	962	581	1 891	1 157	1 305	1 272	33
5,0	2,6	4,3	4,1	4,5	3,8	5,6	7,4	8,0	5,0	34
18,2	18,4	18,2	18,3	18,1	18,6	18,5	18,2	16,9	19,1	35
18,7	17,8	18,2	17,0	20,1	17,0	19,1	18,8	16,9	18,1	36
13,9	14,4	13,8	14,7	12,4	14,1	13,7	14,5	13,3	13,8	37
20,2	21,2	18,5	19,0	17,8	18,6	19,1	18,2	17,8	18,5	38
11,8	12,4	12,4	12,3	12,5	15,0	13,4	11,5	14,2	13,3	39
9,3	10,0	11,3	11,5	11,1	10,5	8,5	8,7	10,0	9,4	40
2,9	3,1	3,3	3,2	3,6	2,4	2,2	2,5	3,0	2,8	41
1 791	1 803	1 891	1 871	1 927	1 910	1 758	1 734	1 739	1 888	42

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	61 357	53 344	8 013	5 584	3 147	2 437
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	4 870	4 023	847	479	278	201
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	877	709	168	80	47	33
4	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	1 559	1 299	260	156	103	53
5	beiden Parteien	Anzahl	149	123	26	13	5	8
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger	Anzahl	1 512	1 272	240	94	58	36
7	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	588	463	125	117	54	63
8	beiden Parteien	Anzahl	18	17	1	3	3	-
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger	Anzahl	877	709	168	80	47	33
10	mit Ratenzahlung	%	9,1	9,0	9,5	13,8	10,6	18,2
11	ohne Ratenzahlung	%	90,9	91,0	90,5	86,3	89,4	81,8
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten	Anzahl	1 559	1 299	260	156	103	53
13	mit Ratenzahlung	%	9,2	9,5	8,1	11,5	12,6	9,4
14	ohne Ratenzahlung	%	90,8	90,5	91,9	88,5	87,4	90,6
Sitz der Parteien								
15	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	61 387	53 373	8 014	5 585	3 147	2 438
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
16	Inland	%	99,6	99,6	99,7	99,7	99,8	99,6
17	EU-Ausland	%	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
18	sonstigen Ausland	%	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	61 420	53 404	8 016	5 585	3 147	2 438
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
20	Inland	%	99,6	99,6	99,7	99,8	99,9	99,7
21	EU-Ausland	%	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2
22	sonstigen Ausland	%	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
23	ohne Termin	%	51,4	51,5	50,5	44,7	41,1	49,2
24	mit Termin ohne Beweistermin	%	41,2	41,0	43,2	46,3	50,4	41,0
25	mit Beweistermin	%	7,4	7,5	6,3	9,1	8,5	9,8
Durchschnittliche Zahl der Termine								
26	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 24 und 25) ..	Anzahl	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,5	1,7	1,5	1,5	1,4
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	35 036	30 285	4 751	3 580	2 171	1 409
29	ohne Beweisaufnahme	%	85,4	85,0	87,6	84,4	86,3	81,5
30	mit Beweisaufnahme	%	14,6	15,0	12,4	15,6	13,7	18,5
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	61 108	53 118	7 990	5 571	3 144	2 427
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
32	in Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	10 182	7 974	2 208	1 113	618	495
33	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	21,5	20,2	26,2	10,1	3,7	18,0
34	zur Entscheidung übertragen	%	78,5	79,8	73,8	89,9	96,3	82,0
35	bei der Kammer anhängig	Anzahl	50 926	45 144	5 782	4 458	2 526	1 932
davon (lfd. Nr. 35)								
36	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	9,7	8,5	19,7	17,7	7,8	30,5
37	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	6,2	6,9	0,8	0,6	0,6	0,5
38	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	84,1	84,6	79,5	81,8	91,5	69,0

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 404	5 265	1 750	1 389	4 428	1 880	387	1 952	5 279	1 101	1
Prozesskostenhilfe										
449	239	125	85	302	123	31	103	263	147	2
77	42	21	14	53	22	7	18	45	31	3
156	90	43	23	106	44	8	41	84	42	4
5	2	3	-	8	3	-	2	6	5	5
95	44	30	21	119	32	6	15	78	19	6
107	57	25	25	8	19	10	25	44	43	7
2	1	-	1	-	-	-	-	-	1	8
77	42	21	14	53	22	7	18	45	31	9
13,0	16,7	9,5	7,1	1,9	4,5	-	5,6	6,7	9,7	10
87,0	83,3	90,5	92,9	98,1	95,5	100,0	94,4	93,3	90,3	11
156	90	43	23	106	44	8	41	84	42	12
8,3	7,8	4,7	17,4	6,6	15,9	-	4,9	2,4	7,1	13
91,7	92,2	95,3	82,6	93,4	84,1	100,0	95,1	97,6	92,9	14
Sitz der Parteien										
8 412	5 269	1 751	1 392	4 429	1 881	387	1 953	5 285	1 101	15
99,2	99,1	99,2	99,4	99,8	99,8	100,0	99,4	99,4	99,8	16
0,5	0,6	0,5	0,4	0,1	0,1	-	0,5	0,3	0,2	17
0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	-	0,1	0,3	-	18
8 414	5 274	1 751	1 389	4 432	1 881	387	1 955	5 290	1 101	19
99,4	99,3	99,7	99,6	99,6	99,7	100,0	99,6	99,6	99,6	20
0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,2	-	0,3	0,2	0,4	21
0,3	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,2	-	22
Termine 2)										
49,9	44,5	55,5	63,4	48,1	46,0	41,9	52,9	52,4	54,8	23
44,5	49,9	39,0	31,2	48,2	50,2	52,5	45,9	34,8	34,7	24
5,6	5,6	5,5	5,4	3,7	3,8	5,7	1,2	12,8	10,5	25
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	26
1,5	1,6	1,4	1,4	2,0	1,9	1,6	1,7	1,7	1,6	27
4 757	3 308	867	582	2 827	1 185	246	987	3 464	673	28
88,9	89,8	87,5	85,6	92,8	92,8	90,7	97,5	76,1	79,6	29
11,1	10,2	12,5	14,4	7,2	7,2	9,3	2,5	23,9	20,4	30
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
8 394	5 261	1 745	1 388	4 423	1 875	385	1 927	5 252	1 101	31
1 828	1 643	117	68	1 183	104	11	1 155	1 776	431	32
13,5	14,7	1,7	2,9	-	36,5	54,5	24,1	29,8	33,6	33
86,5	85,3	98,3	97,1	100,0	63,5	45,5	75,9	70,2	66,4	34
6 566	3 618	1 628	1 320	3 240	1 771	374	772	3 476	670	35
0,7	0,9	0,3	0,5	-	38,7	20,6	31,7	33,2	60,4	36
9,7	7,7	0,8	26,0	-	0,8	2,1	2,1	8,9	1,9	37
89,7	91,4	98,9	73,6	100,0	60,4	77,3	66,2	57,9	37,6	38

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Lfd. Nr.	Prozesskostenhilfe Sitz der Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	OLG-Bezirk			zusammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 955	863	3 443	1 649	15 931	5 042
Prozesskostenhilfe								
2	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen	Anzahl	741	132	448	161	1 094	350
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt								
3	nur dem Berufungskläger	Anzahl	115	24	68	23	228	63
4	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	202	37	125	40	371	127
5	beiden Parteien	Anzahl	32	7	14	11	39	13
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt								
6	nur dem Berufungskläger	Anzahl	267	45	168	54	358	96
7	nur dem Berufungsbeklagten	Anzahl	79	12	45	22	53	34
8	beiden Parteien	Anzahl	7	-	7	-	3	2
9	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger	Anzahl	115	24	68	23	228	63
10	mit Ratenzahlung	%	9,6	-	10,3	17,4	8,8	4,8
11	ohne Ratenzahlung	%	90,4	100,0	89,7	82,6	91,2	95,2
12	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten	Anzahl	202	37	125	40	371	127
13	mit Ratenzahlung	%	9,9	5,4	10,4	12,5	10,2	5,5
14	ohne Ratenzahlung	%	90,1	94,6	89,6	87,5	89,8	94,5
Sitz der Parteien								
15	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	5 957	863	3 444	1 650	15 939	5 043
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
16	Inland	%	99,7	99,8	99,8	99,4	99,6	99,5
17	EU-Ausland	%	0,2	-	0,1	0,3	0,3	0,4
18	sonstigen Ausland	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,1	0,1
19	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	5 957	863	3 444	1 650	15 955	5 047
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
20	Inland	%	99,7	99,9	99,8	99,5	99,6	99,7
21	EU-Ausland	%	0,2	0,1	0,2	0,4	0,3	0,2
22	sonstigen Ausland	%	0,1	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
23	ohne Termin	%	61,5	70,6	57,4	65,4	50,2	41,4
24	mit Termin ohne Beweistermin	%	33,2	22,6	37,6	29,7	41,1	46,6
25	mit Beweistermin	%	5,3	6,8	5,0	4,9	8,6	12,0
Durchschnittliche Zahl der Termine								
26	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 24 und 25) ..	Anzahl	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
27	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,4	1,3	1,5	1,3	1,3	1,4
28	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 648	291	1 681	676	9 046	3 514
29	ohne Beweisaufnahme	%	86,7	77,7	87,9	87,6	83,4	80,9
30	mit Beweisaufnahme	%	13,3	22,3	12,1	12,4	16,6	19,1
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)								
31	Vor den Zivilkammern erledigte Verfahren zusammen	Anzahl	5 929	861	3 433	1 635	15 823	5 013
Davon waren im Zeitpunkt der Erledigung								
32	in Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	302	77	154	71	187	105
33	zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	42,4	1,3	72,1	22,5	28,9	22,9
34	zur Entscheidung übertragen	%	57,6	98,7	27,9	77,5	71,1	77,1
35	bei der Kammer anhängig	Anzahl	5 627	784	3 279	1 564	15 636	4 908
davon (lfd. Nr. 35)								
36	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	8,6	8,3	5,2	15,9	2,6	6,1
37	nach Übernahme vom Einzelrichter	%	1,2	0,4	1,5	1,1	12,8	1,5
38	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	90,2	91,3	93,3	83,1	84,7	92,4

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

6 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz erledigte Zivilprozesssachen nach Ländern und OLG - Bezirken 2007

6.3 Prozesskostenhilfe, Sitz der Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
6 338	4 551	3 090	1 955	1 135	679	2 248	1 362	1 655	1 422	1
Prozesskostenhilfe										
472	272	261	142	119	76	255	181	224	141	2
115	50	45	30	15	9	64	32	32	19	3
154	90	73	41	32	25	92	47	77	35	4
17	9	10	8	2	2	7	6	6	5	5
160	102	112	48	64	37	46	68	91	75	6
9	10	9	5	4	1	39	22	10	2	7
-	1	1	1	-	-	-	-	1	-	8
115	50	45	30	15	9	64	32	32	19	9
11,3	8,0	8,9	6,7	13,3	22,2	12,5	12,5	3,1	-	10
88,7	92,0	91,1	93,3	86,7	77,8	87,5	87,5	96,9	100,0	11
154	90	73	41	32	25	92	47	77	35	12
12,3	13,3	13,7	12,2	15,6	28,0	5,4	4,3	7,8	11,4	13
87,7	86,7	86,3	87,8	84,4	72,0	94,6	95,7	92,2	88,6	14
Sitz der Parteien										
6 342	4 554	3 090	1 955	1 135	681	2 248	1 362	1 655	1 422	15
99,6	99,6	99,8	99,9	99,7	99,6	99,3	99,8	99,7	99,6	16
0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	0,4	0,4	0,2	0,2	0,2	17
0,2	0,1	-	-	-	-	0,2	-	0,1	0,1	18
6 343	4 565	3 093	1 955	1 138	681	2 250	1 362	1 655	1 422	19
99,7	99,4	99,6	99,7	99,3	99,7	99,5	99,9	99,7	99,9	20
0,2	0,6	0,2	0,1	0,4	0,1	0,4	0,1	0,2	0,1	21
0,1	0,0	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	-	0,1	0,1	22
Termine 2)										
52,9	56,2	55,1	57,9	50,3	37,8	48,1	60,3	65,8	47,6	23
37,2	40,6	39,4	35,2	46,5	58,0	42,7	34,5	18,5	49,4	24
9,9	3,2	5,5	6,9	3,2	4,1	9,2	5,2	15,7	3,0	25
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	26
1,2	1,5	1,6	1,7	1,5	1,8	1,6	1,7	1,1	1,7	27
3 318	2 214	1 628	1 022	606	478	1 435	621	624	837	28
79,7	93,0	87,8	84,4	93,4	93,5	83,1	87,6	54,6	94,1	29
20,3	7,0	12,2	15,6	6,6	6,5	16,9	12,4	45,4	5,9	30
Zuständigkeit (Einzelrichter / Kammer)										
6 270	4 540	3 083	1 950	1 133	679	2 247	1 360	1 652	1 407	31
44	38	206	160	46	193	1 256	219	20	198	32
36,4	36,8	73,3	94,4	-	49,2	21,7	56,6	35,0	-	33
63,6	63,2	26,7	5,6	100,0	50,8	78,3	43,4	65,0	100,0	34
6 226	4 502	2 877	1 790	1 087	486	991	1 141	1 632	1 209	35
0,7	1,3	8,1	5,6	12,1	-	3,7	0,7	24,3	0,1	36
17,2	19,0	1,4	2,0	0,6	0,8	1,7	0,1	0,4	-	37
82,1	79,7	90,5	92,4	87,4	99,2	94,6	99,2	75,4	99,9	38

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Früheres Bundesgebiet 1)	Deutschland				
			1994 2)	1995	1996	1997	1998	
			Geschäftsanfall an Berufungssachen					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	43 584	45 247	45 743	48 735	50 150	
2	Neuzugänge 3)	Anzahl	57 569	64 269	66 696	69 333	69 600	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 946	5 665	5 432	5 240	5 229	
4	Erledigte Verfahren 3)	Anzahl	59 024	63 773	63 704	67 918	69 364	
5	dar. bei Entschädigungssenaten	Anzahl	543	603	538	627	708	
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
6	eines Richters beim Amtsgericht	%	0,9	1,1	1,1	1,1	1,0	
7	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	25,6	25,7	28,0	31,3	34,1	
8	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 9)	%	61,4	60,7	58,9	56,2	54,1	
9	einer Kammer für Handelssachen	%	12,2	12,5	12,0	11,4	10,9	
10	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	42 129	45 743	48 735	50 150	50 386	
			Sonstiger Geschäftsanfall					
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
11	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	265	750	669	642	608	
12	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	111	151	181	225	164	
13	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	3 173	4 620	4 340	4 405	4 729	
14	Sonstige Beschwerden	Anzahl	23 063	26 551	28 761	30 635	32 368	
15	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	Anzahl	258	239	40	64	87	
Schiedsrichterliche Verfahren								
16	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (§ 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	98
17	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (§ 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	.	.	.	.	19

*) Ohne Familiensachen.

1) Einschl. Gesamt-Berlin

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.1 Geschäftsentwicklung 1994 bis 2007

Deutschland									Lfd. Nr.
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	
Geschäftsanfall an Berufungssachen									
50 386	48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	34 942	34 737	1
66 867	63 749	63 781	56 645	56 793	57 126	57 876	57 242	54 516	2
4 973	4 652	4 515	4 254	4 669	4 589	4 157	4 705	4 664	3
68 434	65 507	64 244	63 243	61 079	59 037	56 737	57 447	54 184	4
699	685	662	466	340	.	.	.	.	5
0,6	0,5	0,5	0,5	0,8	1,1	1,2	1,1	1,3	6
35,3	37,3	39,8	42,9	49,6	57,8	62,2	64,5	67,0	7
54,4	52,8	50,2	47,5	40,9	32,1	27,5	25,4	23,9	8
9,7	9,4	9,5	9,2	8,7	9,0	9,1	9,0	7,8	9
48 819	47 061	46 598	40 000	35 714	33 803	34 942	34 737	35 069	10
Sonstiger Geschäftsanfall									
524	408	367	403	381	340	297	252	271	11
178	143	169	144	149	225	155	158	179	12
4 656	5 161	5 047	4 545	4 888	4 954	5 581	5 586	5 735	13
33 783	32 712	31 484	27 148	27 891	28 968	29 711	29 740	28 629	14
231	96	125	80	101	89	95	80	98	15
200	267	226	224	192	203	253	216	229	16
49	35	76	50	78	56	75	64	47	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
			Geschäftsanfall an Berufungssachen					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	34 737	30 665	4 072	3 786	2 683	1 103
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	54 516	47 587	6 929	5 357	2 915	2 442
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	4 664	3 841	823	357	97	260
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	54 184	47 279	6 905	5 676	3 213	2 463
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,3	1,3	1,7	1,2	1,4	0,9
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	67,0	65,4	77,7	74,9	73,6	76,7
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	23,9	25,2	15,3	16,6	19,1	13,2
8	einer Kammer für Handelssachen	%	7,8	8,2	5,2	7,3	5,9	9,1
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	35 069	30 973	4 096	3 467	2 385	1 082
			Sonstiger Geschäftsanfall					
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	271	197	74	2	2	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	179	155	24	18	6	12
12	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarekeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	5 735	5 013	722	556	297	259
13	Sonstige Beschwerden	Anzahl	28 629	24 704	3 925	2 571	1 148	1 423
14	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	98	65	33	2	2	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
15	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	229	209	20	17	14	3
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	47	42	5	4	-	4
Vergaberechtssachen								
17	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	202	150	52	11	11	-

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Geschäftsanfall an Berufungssachen										
4 103	2 519	877	707	3 605	1 023	174	1 661	3 956	652	1
8 328	5 400	1 666	1 262	3 835	1 544	353	2 229	5 240	910	2
783	240	531	12	410	112	9	197	587	70	3
8 214	5 161	1 808	1 245	3 854	1 488	328	2 029	5 119	975	4
0,9	0,9	1,5	0,2	1,4	1,3	0,9	0,8	1,4	2,6	5
73,2	72,9	71,0	77,6	75,4	74,7	34,1	47,7	74,7	84,2	6
18,1	18,0	19,2	16,6	19,2	20,2	49,7	40,2	12,7	8,5	7
7,8	8,1	8,3	5,6	4,0	3,9	15,2	11,3	11,2	4,7	8
4 217	2 758	735	724	3 586	1 079	199	1 861	4 077	587	9
Sonstiger Geschäftsanfall										
1	-	-	1	1	22	-	-	3	5	10
1	-	1	-	27	9	-	8	13	1	11
787	781	6	-	621	145	43	149	484	220	12
4 689	3 218	870	601	2 272	877	212	1 485	2 523	380	13
-	-	-	-	-	-	-	-	36	32	14
26	26	-	-	14	4	-	25	43	2	15
8	8	-	-	5	1	-	5	5	1	16
17	17	-	-	19	22	4	6	14	3	17

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
			Geschäftsanfall an Berufungssachen					
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Anzahl	2 421	573	1 273	575	7 733	2 901
2	Neuzugänge 1)	Anzahl	4 872	696	2 738	1 438	12 760	4 127
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	Anzahl	288	51	107	130	948	494
4	Erledigte Verfahren 1)	Anzahl	5 091	675	2 946	1 470	12 261	3 946
Von den insgesamt erledigten Berufungsverfahren (lfd. Nr. 4) richteten sich gegen ein Urteil								
5	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,5	0,6	1,4	2,2	1,2	1,0
6	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	66,4	59,9	63,2	75,9	47,3	46,4
7	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 8)	%	25,1	31,4	27,9	16,6	42,5	41,0
8	einer Kammer für Handelssachen	%	7,0	8,1	7,6	5,4	9,0	11,6
9	Anhängige Verfahren am Jahresende	Anzahl	2 202	594	1 065	543	8 232	3 082
			Sonstiger Geschäftsanfall					
Geschäftsanfall an Beschwerdesachen								
10	Beschwerden in Landwirtschaftssachen	Anzahl	78	14	34	30	51	-
11	Verfahren nach § 23 EGGVG	Anzahl	26	5	17	4	31	6
12	Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschl. der Kostensachen auf diesem Gebiet und der Beschwerden nach § 156 KostO	Anzahl	598	76	334	188	1 273	466
13	Sonstige Beschwerden	Anzahl	2 776	468	1 486	822	5 735	1 881
14	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (UH-Sachen, Berufungsverfahren)	Anzahl	1	-	1	-	10	-
Schiedsrichterliche Verfahren								
15	Anträge auf Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen, auf Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, auf Aufhebung von Schiedssprüchen (Sch-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nr. 4 ZPO)	Anzahl	17	-	15	2	45	16
16	Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (SchH-Sachen; § 1062 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 ZPO)	Anzahl	7	-	4	3	8	-
Vergaberechtssachen								
17	Verfahren vor den Vergabesenaten	Anzahl	11	-	11	-	51	5

*) Ohne Familiensachen.

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

7 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Oberlandesgericht *)

7.2 Geschäftsentwicklung nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Geschäftsanfall an Berufungssachen										
2 974	1 858	1 808	1 323	485	517	1 061	522	901	814	1
5 124	3 509	2 433	1 704	729	696	2 178	1 163	1 484	1 134	2
185	269	153	99	54	17	534	49	92	58	3
4 927	3 388	2 534	1 777	757	720	2 204	1 183	1 453	1 055	4
0,7	2,2	1,8	1,9	1,6	3,3	0,7	3,2	0,8	2,0	5
61,9	27,1	70,7	71,0	69,9	85,0	87,4	56,6	86,6	79,6	6
29,0	63,9	19,4	18,6	21,1	4,9	6,5	35,5	6,5	10,7	7
8,3	6,9	8,2	8,5	7,4	6,8	5,4	4,7	6,1	7,7	8
3 171	1 979	1 707	1 250	457	493	1 035	502	932	893	9
Sonstiger Geschäftsanfall										
36	15	6	6	-	-	23	7	55	17	10
21	4	2	-	2	4	8	5	25	1	11
439	368	213	-	213	46	188	84	243	85	12
2 179	1 675	1 274	869	405	278	1 299	804	889	565	13
10	-	-	-	-	16	-	1	-	-	14
12	17	10	10	-	5	8	5	7	1	15
4	4	-	-	-	-	-	2	-	1	16
-	-	4	4	-	5	12	10	8	5	17

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessерfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	54 184	47 279	6 905	5 676	3 213	2 463
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	116	104	12	11	11	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1 095	991	104	106	62	44
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	51 868	45 401	6 467	5 424	3 066	2 358
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	1 105	783	322	135	74	61
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	5 030	4 126	904	316	251	65
7	Verkehrsunfallsachen	3 189	2 778	411	261	178	83
8	Kaufsachen	3 242	2 828	414	223	137	86
9	Arzthaftungssachen	1 769	1 647	122	140	83	57
10	Reisevertragssachen	108	98	10	2	2	-
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	4 512	3 609	903	290	151	139
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	1 350	1 217	133	48	46	2
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	408	340	68	25	8	17
14	Gewerblicher Rechtsschutz	1 674	1 569	105	155	155	-
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	688	563	125	5	5	-
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	50	6	44	-	-	-
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	1 903	1 650	253	155	60	95
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	1	1	-	-	-	-
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	27	24	3	3	2	1
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	30 233	26 823	3 410	4 053	2 135	1 918
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	14 807	12 775	2 032	1 709	1 172	537
22	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	588	462	126	55	28	27
23	Vergleich	9 187	8 022	1 165	1 188	485	703
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	554	469	85	58	35	23
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	333	282	51	29	19	10
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	911	781	130	90	52	38
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	8 046	7 110	936	572	293	279
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	1 122	885	237	65	26	39
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	710	607	103	76	38	38
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	30	30	-	8	5	3
31	Zurücknahme der Berufung	16 714	14 796	1 918	1 563	836	727
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 098	946	152	225	193	32
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	23	22	1	-	-	-
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	137	118	19	18	3	15
35	Sonstige Erledigungsart	512	436	76	75	56	19
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	1 005	843	162	57	36	21
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	7 028	6 051	977	713	469	244
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	6 262	5 415	847	800	581	219
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	108	92	16	18	12	6
40	Anderweitige Entscheidung	404	374	30	121	74	47
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	772	683	89	150	127	23

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 214	5 161	1 808	1 245	3 854	1 488	328	2 029	5 119	975	1
Art des Verfahrens										
31	20	-	11	-	-	-	3	4	-	2
129	96	7	26	112	5	18	184	137	1	3
7 926	4 954	1 793	1 179	3 610	1 392	306	1 811	4 956	957	4
128	91	8	29	132	91	4	31	22	17	5
Sachgebiet										
803	555	167	81	383	234	24	3	320	152	6
558	303	175	80	180	84	25	165	242	57	7
306	182	88	36	6	32	25	1	307	91	8
263	137	85	41	70	24	7	41	111	15	9
7	1	3	3	1	-	1	-	22	3	10
672	433	185	54	47	226	25	116	592	137	11
280	169	96	15	78	-	17	-	189	4	12
122	103	9	10	6	-	3	12	63	14	13
294	213	73	8	42	1	6	337	195	2	14
113	47	55	11	6	54	10	1	41	1	15
1	-	-	1	1	23	-	-	-	1	16
159	115	26	18	163	34	5	103	189	41	17
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	1	-	-	2	1	-	19
4 636	2 903	846	887	2 869	776	180	1 248	2 847	457	20
Art der Erledigung										
1 696	1 174	302	220	1 018	506	109	458	1 538	241	21
205	161	27	17	27	68	1	21	15	9	22
1 457	890	364	203	522	255	80	307	940	135	23
82	50	19	13	44	17	2	12	50	7	24
60	40	12	8	19	15	-	28	25	8	25
101	70	22	9	71	31	2	44	74	24	26
1 664	1 061	335	268	695	131	22	403	676	219	27
213	150	27	36	95	41	2	27	105	40	28
103	63	30	10	57	13	3	41	62	18	29
2	1	-	1	2	-	-	-	1	-	30
2 607	1 508	648	451	1 197	431	99	646	1 509	242	31
142	86	34	22	61	21	5	19	102	19	32
8	5	3	-	-	-	-	-	1	-	33
14	14	-	-	28	1	-	3	12	3	34
65	49	12	4	45	26	4	41	24	19	35
Prozesserfolg										
135	104	20	11	40	33	10	56	95	34	36
808	565	147	96	521	207	31	206	722	131	37
687	449	133	105	430	253	67	171	700	65	38
5	2	-	3	13	6	-	1	8	4	39
61	54	2	5	14	7	1	24	13	7	40
Zulässigkeit der Revision										
73	27	43	3	45	26	12	104	53	31	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessерfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozesserfolg Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	5 091	675	2 946	1 470	12 261	3 946
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	18	10	5	3	10	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	72	16	45	11	130	65
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	4 855	568	2 847	1 440	12 049	3 840
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	146	81	49	16	72	41
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	557	74	344	139	1 266	373
7	Verkehrsunfallsachen	306	14	207	85	695	200
8	Kaufsachen	396	37	206	153	1 167	309
9	Arzthaftungssachen	221	20	130	71	612	173
10	Reisevertragssachen	25	-	25	-	26	19
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	588	52	414	122	874	241
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	197	10	122	65	288	114
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	47	2	25	20	23	6
14	Gewerblicher Rechtsschutz	93	19	53	21	321	-
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	30	-	1	29	246	65
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	2	1
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	245	93	129	23	563	131
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	-	-	-	-	-	-
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	1	-	1	-	10	10
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	2 385	354	1 289	742	6 168	2 304
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 369	128	863	378	3 564	1 591
22	dar. Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	35	15	4	16	87	56
23	Vergleich	778	131	478	169	2 141	528
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	50	5	41	4	144	36
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	31	3	19	9	62	32
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	93	14	58	21	227	83
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	900	122	468	310	1 317	265
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	101	22	50	29	197	38
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	47	7	25	15	188	74
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	7	1	6	-	10	3
31	Zurücknahme der Berufung	1 592	202	889	501	4 054	1 162
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	83	34	35	14	209	93
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3	1	-	2	5	1
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	7	2	4	1	31	14
35	Sonstige Erledigungsart	30	3	10	17	112	26
	Prozesserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	70	15	31	24	277	84
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	690	69	385	236	1 750	814
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	585	35	437	113	1 412	642
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	4	1	1	2	38	11
40	Anderweitige Entscheidung	20	8	9	3	87	40
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	50	16	17	17	139	42

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.1 Grundzahlen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
4 927	3 388	2 534	1 777	757	720	2 204	1 183	1 453	1 055	1
Art des Verfahrens										
9	1	22	22	-	-	9	1	5	2	2
60	5	49	48	1	23	52	16	31	30	3
4 838	3 371	2 398	1 667	731	678	2 093	1 045	1 388	980	4
20	11	65	40	25	19	50	121	29	43	5
Sachgebiet										
572	321	289	205	84	56	295	146	109	77	6
278	217	183	134	49	71	136	74	92	60	7
598	260	209	129	80	40	145	92	148	54	8
312	127	82	64	18	26	42	22	74	19	9
1	6	6	6	-	1	3	2	7	2	10
357	276	253	109	144	55	242	171	97	127	11
152	22	43	25	18	3	39	58	74	32	12
8	9	28	4	24	5	42	11	6	1	13
139	182	56	27	29	34	56	26	36	20	14
96	85	72	48	24	17	9	27	22	34	15
-	1	1	-	1	-	1	6	1	13	16
284	148	43	25	18	14	104	33	11	41	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	6	6	-	-	-	-	-	3	19
2 130	1 734	1 263	995	268	398	1 090	515	776	572	20
Art der Erledigung										
1 255	718	602	477	125	273	541	452	439	292	21
20	11	10	10	-	1	44	1	5	4	22
1 067	546	259	146	113	62	550	89	288	136	23
77	31	15	10	5	1	25	17	11	19	24
9	21	11	8	3	3	16	5	14	7	25
88	56	46	40	6	9	33	25	24	17	26
460	592	612	417	195	77	247	191	172	148	27
87	72	40	38	2	15	67	42	25	47	28
69	45	12	4	8	4	44	11	14	17	29
5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	30
1 653	1 239	849	573	276	256	608	317	424	320	31
95	21	57	44	13	15	56	18	28	38	32
1	3	5	3	2	-	1	-	-	-	33
9	8	3	2	1	2	6	8	-	1	34
52	34	23	15	8	3	10	8	14	13	35
Prozesserfolg										
149	44	44	32	12	11	44	34	48	17	36
593	343	323	242	81	85	298	192	202	149	37
476	294	222	192	30	177	185	219	164	125	38
9	18	4	4	-	-	2	3	1	1	39
28	19	9	7	2	-	12	4	24	-	40
Zulässigkeit der Revision										
28	69	38	33	5	5	19	2	14	11	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessserfolg Zulässigkeit der Revision	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	Oberlandesgericht Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	2,0	2,1	1,5	1,9	1,9	1,8
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	95,7	96,0	93,7	95,6	95,4	95,7
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	2,0	1,7	4,7	2,4	2,3	2,5
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	9,3	8,7	13,1	5,6	7,8	2,6
7	Verkehrsunfallsachen	5,9	5,9	6,0	4,6	5,5	3,4
8	Kaufsachen	6,0	6,0	6,0	3,9	4,3	3,5
9	Arzthaftungssachen	3,3	3,5	1,8	2,5	2,6	2,3
10	Reisevertragssachen	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	-
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	8,3	7,6	13,1	5,1	4,7	5,6
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	2,5	2,6	1,9	0,8	1,4	0,1
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	0,8	0,7	1,0	0,4	0,2	0,7
14	Gewerblicher Rechtsschutz	3,1	3,3	1,5	2,7	4,8	-
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	1,3	1,2	1,8	0,1	0,2	-
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	0,1	0,0	0,6	-	-	-
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	3,5	3,5	3,7	2,7	1,9	3,9
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	0,0	0,0	-	-	-	-
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	55,8	56,7	49,4	71,4	66,4	77,9
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	27,3	27,0	29,4	30,1	36,5	21,8
22	dar. (Anteil von lfd. Nr. 21) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	4,0	3,6	6,2	3,2	2,4	5,0
23	Vergleich	17,0	17,0	16,9	20,9	15,1	28,5
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,0	1,0	1,2	1,0	1,1	0,9
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,6	0,6	0,7	0,5	0,6	0,4
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,7	1,7	1,9	1,6	1,6	1,5
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	14,8	15,0	13,6	10,1	9,1	11,3
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	2,1	1,9	3,4	1,1	0,8	1,6
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	1,3	1,3	1,5	1,3	1,2	1,5
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	-	0,1	0,2	0,1
31	Zurücknahme der Berufung	30,8	31,3	27,8	27,5	26,0	29,5
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	2,0	2,0	2,2	4,0	6,0	1,3
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,0	0,0	0,0	-	-	-
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,6
35	Sonstige Erledigungsart	0,9	0,9	1,1	1,3	1,7	0,8
	Prozessserfolg						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	6,8	6,6	8,0	3,3	3,1	3,9
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	47,5	47,4	48,1	41,7	40,0	45,4
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	42,3	42,4	41,7	46,8	49,6	40,8
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,7	0,7	0,8	1,1	1,0	1,1
40	Anderweitige Entscheidung	2,7	2,9	1,5	7,1	6,3	8,8
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	5,2	5,3	4,4	8,8	10,8	4,3

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,4	0,4	-	0,9	-	-	-	0,1	0,1	-	2
1,6	1,9	0,4	2,1	2,9	0,3	5,5	9,1	2,7	0,1	3
96,5	96,0	99,2	94,7	93,7	93,5	93,3	89,3	96,8	98,2	4
1,6	1,8	0,4	2,3	3,4	6,1	1,2	1,5	0,4	1,7	5
Sachgebiet										
9,8	10,8	9,2	6,5	9,9	15,7	7,3	0,1	6,3	15,6	6
6,8	5,9	9,7	6,4	4,7	5,6	7,6	8,1	4,7	5,8	7
3,7	3,5	4,9	2,9	0,2	2,2	7,6	0,0	6,0	9,3	8
3,2	2,7	4,7	3,3	1,8	1,6	2,1	2,0	2,2	1,5	9
0,1	0,0	0,2	0,2	0,0	-	0,3	-	0,4	0,3	10
8,2	8,4	10,2	4,3	1,2	15,2	7,6	5,7	11,6	14,1	11
3,4	3,3	5,3	1,2	2,0	-	5,2	-	3,7	0,4	12
1,5	2,0	0,5	0,8	0,2	-	0,9	0,6	1,2	1,4	13
3,6	4,1	4,0	0,6	1,1	0,1	1,8	16,6	3,8	0,2	14
1,4	0,9	3,0	0,9	0,2	3,6	3,0	0,0	0,8	0,1	15
0,0	-	-	0,1	0,0	1,5	-	-	-	0,1	16
1,9	2,2	1,4	1,4	4,2	2,3	1,5	5,1	3,7	4,2	17
-	-	-	-	0,0	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	0,0	-	-	0,1	0,0	-	19
56,4	56,2	46,8	71,2	74,4	52,2	54,9	61,5	55,6	46,9	20
Art der Erledigung										
20,6	22,7	16,7	17,7	26,4	34,0	33,2	22,6	30,0	24,7	21
12,1	13,7	8,9	7,7	2,7	13,4	0,9	4,6	1,0	3,7	22
17,7	17,2	20,1	16,3	13,5	17,1	24,4	15,1	18,4	13,8	23
1,0	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	0,6	0,6	1,0	0,7	24
0,7	0,8	0,7	0,6	0,5	1,0	-	1,4	0,5	0,8	25
1,2	1,4	1,2	0,7	1,8	2,1	0,6	2,2	1,4	2,5	26
20,3	20,6	18,5	21,5	18,0	8,8	6,7	19,9	13,2	22,5	27
2,6	2,9	1,5	2,9	2,5	2,8	0,6	1,3	2,1	4,1	28
1,3	1,2	1,7	0,8	1,5	0,9	0,9	2,0	1,2	1,8	29
0,0	0,0	-	0,1	0,1	-	-	-	0,0	-	30
31,7	29,2	35,8	36,2	31,1	29,0	30,2	31,8	29,5	24,8	31
1,7	1,7	1,9	1,8	1,6	1,4	1,5	0,9	2,0	1,9	32
0,1	0,1	0,2	-	-	-	-	-	0,0	-	33
0,2	0,3	-	-	0,7	0,1	-	0,1	0,2	0,3	34
0,8	0,9	0,7	0,3	1,2	1,7	1,2	2,0	0,5	1,9	35
Prozesserfolg										
8,0	8,9	6,6	5,0	3,9	6,5	9,2	12,2	6,2	14,1	36
47,6	48,1	48,7	43,6	51,2	40,9	28,4	45,0	46,9	54,4	37
40,5	38,2	44,0	47,7	42,2	50,0	61,5	37,3	45,5	27,0	38
0,3	0,2	-	1,4	1,3	1,2	-	0,2	0,5	1,7	39
3,6	4,6	0,7	2,3	1,4	1,4	0,9	5,2	0,8	2,9	40
Zulässigkeit der Revision										
4,3	2,3	14,2	1,4	4,4	5,1	11,0	22,7	3,4	12,9	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozessergebnis, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Lfd. Nr.	Art des Verfahrens/ Sachgebiet Art der Erledigung Prozessergebnis Zulässigkeit der Revision	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	100	100	100	100	100	100
	Art des Verfahrens						
2	Berufungen gegen Urteile in Zwangsvollstreckungssachen 1)	0,4	1,5	0,2	0,2	0,1	-
3	Berufungen gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung.....	1,4	2,4	1,5	0,7	1,1	1,6
4	Berufungsverfahren (ohne lfd. Nrn. 2 und 3)	95,4	84,1	96,6	98,0	98,3	97,3
5	Sonstige zur Zuständigkeit des Berufungsgerichts gehörende Verfahren	2,9	12,0	1,7	1,1	0,6	1,0
	Sachgebiet						
6	Bau-, Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)	10,9	11,0	11,7	9,5	10,3	9,5
7	Verkehrsunfallsachen	6,0	2,1	7,0	5,8	5,7	5,1
8	Kaufsachen	7,8	5,5	7,0	10,4	9,5	7,8
9	Arzthaftungssachen	4,3	3,0	4,4	4,8	5,0	4,4
10	Reisevertragssachen	0,5	-	0,8	-	0,2	0,5
11	Miet-/Kredit-/Leasingsachen	11,5	7,7	14,1	8,3	7,1	6,1
12	Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3,9	1,5	4,1	4,4	2,3	2,9
13	Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)	0,9	0,3	0,8	1,4	0,2	0,2
14	Gewerblicher Rechtsschutz	1,8	2,8	1,8	1,4	2,6	-
15	Staatshaftungssachen (einschl. Enteignungsentschädigung)	0,6	-	0,0	2,0	2,0	1,6
16	Sachenrechtsbereinigung un Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder	-	-	-	-	0,0	0,0
17	Sonstige gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (ohne lfd. Nr. 13)	4,8	13,8	4,4	1,6	4,6	3,3
18	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	-	-	-	-	-	-
19	Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)	0,0	-	0,0	-	0,1	0,3
20	Sonstiger Verfahrensgegenstand	46,8	52,4	43,8	50,5	50,3	58,4
	Art der Erledigung						
	Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) wurden beendet durch						
21	Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	26,9	19,0	29,3	25,7	29,1	40,3
22	dar. (Anteil von lfd. Nr. 21) Urteil gem. § 313a Abs. 2 ZPO (ohne Tatbestand und Entscheidungsgründe)	2,6	11,7	0,5	4,2	2,4	3,5
23	Vergleich	15,3	19,4	16,2	11,5	17,5	13,4
24	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1,0	0,7	1,4	0,3	1,2	0,9
25	Beschluss gemäß § 91a ZPO	0,6	0,4	0,6	0,6	0,5	0,8
26	Beschluss gemäß § 522 Abs 1 ZPO (Verwerfung)	1,8	2,1	2,0	1,4	1,9	2,1
27	Beschluss gemäß § 522 Abs 2 ZPO (Zurückweisung)	17,7	18,1	15,9	21,1	10,7	6,7
28	Sonstigen Beschluss (ohne lfd. Nrn. 32 bis 34)	2,0	3,3	1,7	2,0	1,6	1,0
29	Zurücknahme der Klage oder des Antrags	0,9	1,0	0,8	1,0	1,5	1,9
30	Zurücknahme des Ein- oder Widerspruchs	0,1	0,1	0,2	-	0,1	0,1
31	Zurücknahme der Berufung	31,3	29,9	30,2	34,1	33,1	29,4
32	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1,6	5,0	1,2	1,0	1,7	2,4
33	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	0,1	0,1	-	0,1	0,0	0,0
34	Verbindung mit einem anderen Verfahren	0,1	0,3	0,1	0,1	0,3	0,4
35	Sonstige Erledigungsart	0,6	0,4	0,3	1,2	0,9	0,7
	Prozessergebnis						
	Bei den durch Streitiges Urteil erledigten Verfahren (lfd. Nr. 21) lauteten die Berufungsentscheidungen auf						
36	Aufhebung und Zurückverweisung	5,1	11,7	3,6	6,3	7,8	5,3
37	Änderung und / oder eigene Sachentscheidung	50,4	53,9	44,6	62,4	49,1	51,2
38	Volle Zurückweisung der Berufung als unbegründet	42,7	27,3	50,6	29,9	39,6	40,4
39	Verwerfung der Berufung als unzulässig	0,3	0,8	0,1	0,5	1,1	0,7
40	Anderweitige Entscheidung	1,5	6,3	1,0	0,8	2,4	2,5
	Zulässigkeit der Revision						
41	Unter den durch Streitiges Urteil erledigten Berufungen (lfd. Nr. 21) waren mit Revision anfechtbar	3,7	12,5	2,0	4,5	3,9	2,6

1) Einschl. Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils auf Grund eines Vollstreckungsvertrages.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.1 Art des Verfahrens, Sachgebiet, Erledigungsart, Prozesserfolg, Zulässigkeit der Revision

8.1.2 Anteilswerte Prozent

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
Art des Verfahrens										
0,2	0,0	0,9	1,2	-	-	0,4	0,1	0,3	0,2	2
1,2	0,1	1,9	2,7	0,1	3,2	2,4	1,4	2,1	2,8	3
98,2	99,5	94,6	93,8	96,6	94,2	95,0	88,3	95,5	92,9	4
0,4	0,3	2,6	2,3	3,3	2,6	2,3	10,2	2,0	4,1	5
Sachgebiet										
11,6	9,5	11,4	11,5	11,1	7,8	13,4	12,3	7,5	7,3	6
5,6	6,4	7,2	7,5	6,5	9,9	6,2	6,3	6,3	5,7	7
12,1	7,7	8,2	7,3	10,6	5,6	6,6	7,8	10,2	5,1	8
6,3	3,7	3,2	3,6	2,4	3,6	1,9	1,9	5,1	1,8	9
0,0	0,2	0,2	0,3	-	0,1	0,1	0,2	0,5	0,2	10
7,2	8,1	10,0	6,1	19,0	7,6	11,0	14,5	6,7	12,0	11
3,1	0,6	1,7	1,4	2,4	0,4	1,8	4,9	5,1	3,0	12
0,2	0,3	1,1	0,2	3,2	0,7	1,9	0,9	0,4	0,1	13
2,8	5,4	2,2	1,5	3,8	4,7	2,5	2,2	2,5	1,9	14
1,9	2,5	2,8	2,7	3,2	2,4	0,4	2,3	1,5	3,2	15
-	0,0	0,0	-	0,1	-	0,0	0,5	0,1	1,2	16
5,8	4,4	1,7	1,4	2,4	1,9	4,7	2,8	0,8	3,9	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	0,2	0,3	-	-	-	-	-	0,3	19
43,2	51,2	49,8	56,0	35,4	55,3	49,5	43,5	53,4	54,2	20
Art der Erledigung										
25,5	21,2	23,8	26,8	16,5	37,9	24,5	38,2	30,2	27,7	21
1,6	1,5	1,7	2,1	-	0,4	8,1	0,2	1,1	1,4	22
21,7	16,1	10,2	8,2	14,9	8,6	25,0	7,5	19,8	12,9	23
1,6	0,9	0,6	0,6	0,7	0,1	1,1	1,4	0,8	1,8	24
0,2	0,6	0,4	0,5	0,4	0,4	0,7	0,4	1,0	0,7	25
1,8	1,7	1,8	2,3	0,8	1,3	1,5	2,1	1,7	1,6	26
9,3	17,5	24,2	23,5	25,8	10,7	11,2	16,1	11,8	14,0	27
1,8	2,1	1,6	2,1	0,3	2,1	3,0	3,6	1,7	4,5	28
1,4	1,3	0,5	0,2	1,1	0,6	2,0	0,9	1,0	1,6	29
0,1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	30
33,5	36,6	33,5	32,2	36,5	35,6	27,6	26,8	29,2	30,3	31
1,9	0,6	2,2	2,5	1,7	2,1	2,5	1,5	1,9	3,6	32
0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	-	0,0	-	-	-	33
0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,7	-	0,1	34
1,1	1,0	0,9	0,8	1,1	0,4	0,5	0,7	1,0	1,2	35
Prozesserfolg										
11,9	6,1	7,3	6,7	9,6	4,0	8,1	7,5	10,9	5,8	36
47,3	47,8	53,7	50,7	64,8	31,1	55,1	42,5	46,0	51,0	37
37,9	40,9	36,9	40,3	24,0	64,8	34,2	48,5	37,4	42,8	38
0,7	2,5	0,7	0,8	-	-	0,4	0,7	0,2	0,3	39
2,2	2,6	1,5	1,5	1,6	-	2,2	0,9	5,5	-	40
Zulässigkeit der Revision										
2,2	9,6	6,3	6,9	4,0	1,8	3,5	0,4	3,2	3,8	41

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
	Streitwert	Prozesskostenhilfe					zusammen	Oberlandesgericht	
								Karlsruhe	Stuttgart
				Dauer des Verfahrens					
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	54 184	47 279	6 905	5 676	3 213	2 463
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	14 807	12 775	2 032	1 709	1 172	537
				Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz					
3	bis einschl. 1 Jahr		%	22,2	22,4	21,2	25,7	17,0	37,1
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre		%	42,0	42,1	41,9	43,6	43,6	43,6
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre		%	21,1	21,1	20,8	20,2	25,8	12,7
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre		%	7,3	7,3	7,5	6,1	7,7	3,9
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre		%	3,4	3,3	4,1	2,7	3,8	1,3
8	mehr als 5 Jahre		%	3,9	3,9	4,5	1,7	2,1	1,3
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	24,1	23,6	27,5	20,9	23,4	17,6
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	28,1	27,4	33,1	24,2	26,2	20,0
				Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz					
11	bis einschl. 3 Monate		%	22,5	22,3	24,4	21,2	16,3	27,5
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate		%	30,9	30,7	32,0	30,7	20,8	43,6
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate		%	31,5	31,5	31,6	30,5	35,2	24,4
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate		%	12,4	12,8	9,9	16,0	25,4	3,7
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate		%	1,7	1,8	1,2	1,4	2,1	0,5
16	mehr als 36 Monate		%	1,0	1,0	0,8	0,2	0,3	0,2
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	7,5	7,6	6,8	7,4	9,0	5,3
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	10,3	10,5	9,3	9,9	11,2	7,3
				Streitwert					
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	54 157	47 255	6 902	5 673	3 211	2 462
				davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR					
20	bis 600 EUR		%	0,6	0,7	0,5	0,4	0,4	0,3
21	600 bis 1 000 EUR		%	0,9	0,8	1,1	0,5	0,6	0,5
22	1 000 bis 1 500 EUR		%	1,0	0,9	1,2	0,8	1,0	0,6
23	1 500 bis 2 500 EUR		%	1,7	1,6	2,1	1,2	1,3	1,1
24	2 500 bis 3 000 EUR		%	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
25	3 000 bis 4 000 EUR		%	1,7	1,6	2,2	1,7	1,6	1,9
26	4 000 bis 5 000 EUR		%	2,2	2,1	2,4	2,5	2,6	2,5
27	5 000 bis 7 500 EUR		%	11,9	11,8	13,2	10,9	11,2	10,6
28	7 500 bis 10 000 EUR		%	9,6	9,5	10,0	9,9	10,1	9,7
29	10 000 bis 12 500 EUR		%	6,0	6,0	6,4	5,6	6,3	4,6
30	12 500 bis 15 000 EUR		%	5,5	5,4	5,7	5,5	5,6	5,3
31	15 000 bis 25 000 EUR		%	14,3	14,3	15,0	14,7	14,1	15,4
32	25 000 bis 50 000 EUR		%	16,0	16,1	15,1	17,3	15,9	19,2
33	50 000 bis 100 000 EUR		%	11,8	12,0	10,5	13,0	13,3	12,6
34	100 000 bis 500 000 EUR		%	12,7	12,9	11,3	12,5	13,0	11,7
35	mehr als 500 000 EUR		%	3,1	3,2	2,1	2,4	1,9	2,9
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 511	16 635	15 704	17 205	16 590	17 997
				Prozesskostenhilfe					
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	4 525	3 648	877	524	280	244
				Prozesskostenhilfe wurde bewilligt					
38	nur dem Berufungskläger		Anzahl	945	740	205	117	59	58
39	nur dem Berufungsbeklagten		Anzahl	1 251	1 035	216	148	85	63
40	beiden Parteien		Anzahl	166	130	36	17	9	8
				Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt					
41	nur dem Berufungskläger		Anzahl	1 657	1 337	320	187	95	92
42	nur dem Berufungsbeklagten		Anzahl	254	200	54	20	11	9
43	beiden Parteien		Anzahl	43	38	5	9	6	3
44	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger		Anzahl	945	740	205	117	59	58
45	ohne Ratenzahlung		Anzahl	829	646	183	101	53	48
46	mit Ratenzahlung		Anzahl	116	94	22	16	6	10
47	Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten		Anzahl	1 251	1 035	216	148	85	63
48	ohne Ratenzahlung		Anzahl	1 056	871	185	121	65	56
49	mit Ratenzahlung		Anzahl	195	164	31	27	20	7

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
Dauer des Verfahrens										
8 214	5 161	1 808	1 245	3 854	1 488	328	2 029	5 119	975	1
1 696	1 174	302	220	1 018	506	109	458	1 538	241	2
27,8	26,5	35,8	21,4	18,6	12,2	25,6	23,5	17,0	14,1	3
40,8	42,7	36,2	39,8	42,2	44,4	41,2	42,9	41,9	41,9	4
18,4	17,8	17,4	22,4	25,4	23,6	17,7	20,3	23,1	23,2	5
6,3	6,4	5,4	7,5	7,6	10,0	8,8	7,4	8,6	7,9	6
3,1	2,7	2,9	5,1	3,2	4,8	4,6	2,7	4,4	5,2	7
3,6	3,9	2,3	3,9	3,0	5,0	2,1	3,2	5,1	7,7	8
22,0	22,1	19,9	24,7	23,8	34,6	21,7	27,0	25,8	27,8	9
26,1	25,5	24,4	31,6	27,4	52,5	23,2	25,2	29,1	30,5	10
27,1	26,6	27,3	29,2	15,9	13,9	35,1	21,3	18,1	20,8	11
41,8	44,3	40,5	33,4	21,3	25,5	38,7	27,0	24,2	27,5	12
23,3	21,9	24,8	27,1	33,2	46,3	18,3	29,6	35,5	35,4	13
6,4	5,8	6,5	9,0	22,7	11,2	5,5	18,2	17,6	13,5	14
0,8	0,9	0,6	0,8	4,4	1,7	1,5	2,4	2,9	1,4	15
0,5	0,6	0,3	0,5	2,5	1,3	0,9	1,6	1,6	1,3	16
5,8	5,7	5,7	6,2	10,4	8,2	5,7	8,8	9,2	7,7	17
8,6	8,1	9,4	10,1	13,3	10,8	7,2	11,9	12,0	10,7	18
Streitwert										
8 214	5 161	1 808	1 245	3 853	1 488	328	2 027	5 118	975	19
2,0	0,3	8,3	0,3	0,5	0,6	0,3	0,5	0,1	0,5	20
0,8	0,8	0,7	0,9	1,1	0,9	1,5	1,5	0,6	0,5	21
1,0	0,9	1,1	1,1	1,1	1,5	0,6	0,9	0,8	1,2	22
1,8	1,6	1,8	2,4	1,3	2,1	3,7	1,3	1,0	1,6	23
1,2	1,1	1,4	1,1	0,9	1,3	0,9	0,6	0,6	0,6	24
1,9	1,6	2,4	2,0	1,2	2,2	2,4	1,3	1,0	1,1	25
2,1	2,2	1,7	2,4	2,0	1,7	2,7	2,1	1,5	4,5	26
11,0	10,6	11,2	11,9	10,8	12,9	12,8	8,8	11,8	12,3	27
8,6	9,0	8,2	7,8	8,7	10,7	9,5	9,1	9,0	10,3	28
5,5	5,3	5,2	6,6	5,1	6,3	7,9	5,2	6,1	5,0	29
5,0	4,8	4,6	6,1	5,3	6,5	6,7	4,7	5,6	5,7	30
13,6	13,3	13,2	15,6	13,7	15,4	14,0	14,9	14,3	16,0	31
15,7	16,0	13,9	16,9	16,5	16,3	14,0	15,9	16,9	16,1	32
12,4	12,9	11,6	11,9	12,5	9,1	10,1	13,4	12,2	11,2	33
14,0	15,2	12,8	10,6	14,5	11,0	11,0	15,3	14,0	10,6	34
3,5	4,3	1,9	2,3	4,8	1,4	1,8	4,4	4,4	2,7	35
16 313	17 000	14 432	16 433	17 175	15 921	15 101	17 482	17 560	16 529	36
Prozesskostenhilfe										
514	330	106	78	267	168	26	88	348	137	37
107	71	19	17	47	40	5	14	76	37	38
144	98	30	16	84	45	7	18	108	33	39
16	8	5	3	6	4	1	2	16	-	40
189	121	37	31	106	69	11	42	118	42	41
34	18	10	6	14	6	1	8	14	23	42
4	3	-	1	2	-	-	1	-	1	43
107	71	19	17	47	40	5	14	76	37	44
100	67	17	16	39	35	5	14	67	33	45
7	4	2	1	8	5	-	-	9	4	46
144	98	30	16	84	45	7	18	108	33	47
127	87	24	16	71	38	4	18	97	29	48
17	11	6	-	13	7	3	-	11	4	49

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Lfd. Nr.	Dauer des Verfahrens		Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
	Streitwert			zusammen	Oberlandesgericht		zusammen	Ober	
					Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
Prozesskostenhilfe									
				Dauer des Verfahrens					
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	5 091	675	2 946	1 470	12 261	3 946
2	dar. beendet durch streitiges Urteil		Anzahl	1 369	128	863	378	3 564	1 591
Dauer der erledigten Verfahren ab erstem Eingang in der ersten Instanz									
3	bis einschl. 1 Jahr	%		32,1	16,1	31,5	40,5	19,0	11,6
4	mehr als 1 bis einschl. 2 Jahre	%		40,6	33,2	44,9	35,4	43,5	43,5
5	mehr als 2 bis einschl. 3 Jahre	%		16,4	32,0	14,3	13,5	21,9	25,4
6	mehr als 3 bis einschl. 4 Jahre	%		5,3	8,6	4,7	5,0	7,8	9,6
7	mehr als 4 bis einschl. 5 Jahre	%		2,6	4,6	2,4	2,2	3,4	4,0
8	mehr als 5 Jahre	%		3,0	5,5	2,3	3,5	4,4	5,9
9	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren insgesamt		Monate	20,5	26,8	19,6	19,5	24,4	27,2
10	Durchschnittl. Gesamtdauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	24,7	32,4	23,9	24,1	28,1	30,1
Dauer der erledigten Verfahren ab Eingang in der Berufungsinstanz									
11	bis einschl. 3 Monate	%		32,8	15,0	31,8	42,9	20,0	17,9
12	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	%		36,8	18,4	39,9	39,0	29,6	19,4
13	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	%		22,6	36,3	23,7	14,3	36,7	45,2
14	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	%		6,5	26,5	3,6	3,1	11,0	14,5
15	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	%		0,8	2,4	0,7	0,4	1,6	2,1
16	mehr als 36 Monate	%		0,4	1,5	0,3	0,2	1,0	0,9
17	Durchschnittl. Dauer je Verfahren insgesamt		Monate	5,5	9,9	5,1	4,3	7,6	8,5
18	Durchschnittl. Dauer je Verfahren, das mit streitigem Urteil (lfd. Nr. 2) endete		Monate	7,9	13,5	7,8	6,3	10,5	10,8
				Streitwert					
19	Erledigte Verfahren (ohne Entschädigungs- und Rückerstattungsverfahren) zusammen		Anzahl	5 090	675	2 945	1 470	12 251	3 936
davon mit einem Streitwert von mehr als ... bis einschl. ... EUR									
20	bis 600 EUR	%		0,3	0,6	0,3	0,2	0,4	0,5
21	600 bis 1 000 EUR	%		1,1	1,0	1,0	1,4	0,7	0,4
22	1 000 bis 1 500 EUR	%		1,0	0,6	1,1	1,0	0,8	0,9
23	1 500 bis 2 500 EUR	%		1,8	1,0	2,0	1,9	1,7	1,7
24	2 500 bis 3 000 EUR	%		1,4	0,6	1,3	1,9	1,0	1,2
25	3 000 bis 4 000 EUR	%		1,8	2,5	1,6	1,8	1,7	1,6
26	4 000 bis 5 000 EUR	%		2,2	2,1	2,3	1,9	2,1	2,4
27	5 000 bis 7 500 EUR	%		12,5	13,8	12,2	12,6	12,7	11,0
28	7 500 bis 10 000 EUR	%		10,5	9,2	10,7	10,5	10,0	9,4
29	10 000 bis 12 500 EUR	%		6,7	5,8	6,7	7,0	6,3	6,4
30	12 500 bis 15 000 EUR	%		5,9	6,1	5,4	6,8	5,5	5,2
31	15 000 bis 25 000 EUR	%		15,1	15,9	15,1	14,8	14,4	14,1
32	25 000 bis 50 000 EUR	%		16,5	14,7	16,9	16,3	14,9	14,4
33	50 000 bis 100 000 EUR	%		10,9	11,9	10,8	10,8	11,3	11,1
34	100 000 bis 500 000 EUR	%		10,1	11,4	10,3	9,3	13,1	14,6
35	mehr als 500 000 EUR	%		2,3	3,0	2,3	1,9	3,3	5,3
36	Durchschnittl. Streitwert bei Verfahren mit einem Wert bis 50 000 EUR		EUR	16 360	15 996	16 515	16 214	16 201	16 224
				Prozesskostenhilfe					
37	Prozesskostenhilfeentscheidungen zusammen		Anzahl	481	80	284	117	958	242
Prozesskostenhilfe wurde bewilligt									
38	dem Berufungskläger		Anzahl	91	19	54	18	200	46
39	dem Berufungsbeklagten		Anzahl	115	24	63	28	277	70
40	beiden Parteien		Anzahl	15	3	8	4	37	9
Prozesskostenhilfe wurde abgelehnt									
41	dem Berufungskläger		Anzahl	207	29	130	48	316	78
42	dem Berufungsbeklagten		Anzahl	30	2	17	11	65	22
43	beiden Parteien		Anzahl	4	-	2	2	13	4
Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungskläger									
44	ohne Ratenzahlung		Anzahl	91	19	54	18	200	46
45	mit Ratenzahlung		Anzahl	76	13	46	17	173	40
46	mit Ratenzahlung		Anzahl	15	6	8	1	27	6
Bewilligte Prozesskostenhilfe für den Berufungsbeklagten									
47	ohne Ratenzahlung		Anzahl	115	24	63	28	277	70
48	mit Ratenzahlung		Anzahl	95	20	51	24	233	63
49	mit Ratenzahlung		Anzahl	20	4	12	4	44	7

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.2 Dauer des Verfahrens, Streitwert, Prozesskostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
Dauer des Verfahrens										
4 927	3 388	2 534	1 777	757	720	2 204	1 183	1 453	1 055	1
1 255	718	602	477	125	273	541	452	439	292	2
22,6	22,3	13,1	11,8	16,0	13,9	29,4	29,5	20,2	13,8	3
44,0	42,9	39,5	37,4	44,3	37,9	42,2	43,4	41,8	35,8	4
20,8	19,4	26,6	27,2	25,1	26,5	16,3	17,3	21,1	28,1	5
6,4	7,8	9,9	11,0	7,1	9,9	6,1	4,1	8,0	10,6	6
2,8	3,5	4,6	5,3	2,8	4,7	3,3	2,9	3,9	5,2	7
3,3	4,3	6,4	7,1	4,8	7,1	2,6	2,8	5,0	6,4	8
22,6	23,8	27,9	29,1	25,0	28,2	21,0	29,8	24,8	28,1	9
25,4	28,3	35,6	35,9	34,4	31,6	24,5	23,5	29,7	32,1	10
20,4	21,9	18,6	18,7	18,5	16,1	31,3	32,0	19,8	19,8	11
33,0	36,7	21,6	21,6	21,5	19,0	38,3	37,4	28,7	26,0	12
34,6	30,1	37,9	35,4	43,9	44,4	23,1	25,3	37,1	32,5	13
9,6	9,0	18,4	20,4	13,6	17,9	5,6	4,9	10,9	19,5	14
1,4	1,2	2,0	2,1	1,7	1,9	1,1	0,3	2,0	1,6	15
1,1	1,1	1,5	1,8	0,8	0,6	0,6	-	1,4	0,6	16
7,3	6,9	9,0	9,3	8,3	8,7	5,6	5,2	7,9	8,2	17
9,9	10,8	13,7	13,8	13,2	11,5	8,5	6,5	10,7	11,7	18
Streitwert										
4 927	3 388	2 528	1 771	757	720	2 204	1 183	1 453	1 052	19
0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,7	0,6	0,1	0,9	0,4	20
0,7	0,9	0,8	0,8	0,7	1,3	1,1	1,2	1,4	1,9	21
0,7	0,9	1,3	1,4	1,1	1,4	1,0	1,1	1,0	1,2	22
1,6	2,1	1,9	1,8	2,1	1,7	2,3	1,9	2,3	2,6	23
0,8	1,1	0,9	1,1	0,7	1,5	1,1	1,2	1,0	1,0	24
1,7	2,0	1,9	1,7	2,2	1,1	2,3	3,0	1,6	2,1	25
2,0	2,1	2,7	2,8	2,5	1,7	2,2	1,6	2,3	2,9	26
13,9	12,8	11,5	11,6	11,2	14,6	12,7	15,1	14,9	13,0	27
10,6	9,9	10,1	10,2	9,8	10,0	9,7	10,1	9,3	9,4	28
6,0	6,7	6,2	6,1	6,3	5,8	6,8	6,8	6,4	6,5	29
5,9	5,3	5,7	5,6	5,9	6,1	5,3	6,4	5,5	4,8	30
15,5	13,2	14,5	15,1	13,1	10,7	14,8	14,9	13,1	14,1	31
14,4	16,1	17,2	17,2	17,0	14,7	15,3	11,7	17,6	15,8	32
12,2	10,4	12,6	13,0	11,8	12,5	11,1	9,8	11,4	11,1	33
11,8	13,2	10,8	9,7	13,2	14,4	11,3	12,8	9,3	10,9	34
2,0	2,8	1,8	1,6	2,1	1,8	2,3	2,3	1,9	2,3	35
16 050	16 397	16 677	16 658	16 725	15 290	15 866	14 572	16 270	15 545	36
Prozesskostenhilfe										
450	266	224	161	63	54	283	121	164	168	37
111	43	39	29	10	12	70	17	32	41	38
143	64	67	45	22	16	67	21	51	50	39
14	14	8	6	2	1	21	7	11	4	40
152	86	89	63	26	24	89	55	48	65	41
10	33	5	4	1	-	9	12	9	4	42
3	6	4	4	-	-	3	1	1	-	43
111	43	39	29	10	12	70	17	32	41	44
95	38	31	25	6	11	61	16	29	38	45
16	5	8	4	4	1	9	1	3	3	46
143	64	67	45	22	16	67	21	51	50	47
115	55	47	32	15	16	57	18	42	43	48
28	9	20	13	7	-	10	3	9	7	49

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Gesamt-Berlin	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zusammen	Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	54 184	47 279	6 905	5 676	3 213	2 463
Angefochtene Entscheidung								
Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil								
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,3	1,3	1,7	1,2	1,4	0,9
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	67,0	65,4	77,7	74,9	73,6	76,7
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	23,9	25,2	15,3	16,6	19,1	13,2
5	einer Kammer für Handelssachen	%	7,8	8,2	5,2	7,3	5,9	9,1
Sitz der Partei(en)								
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	54 279	47 370	6 909	5 681	3 216	2 465
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
7	Inland	%	97,6	97,4	99,0	98,2	98,1	98,3
8	EU-Ausland	%	1,5	1,7	0,7	1,2	1,2	1,3
9	sonstigen Ausland	%	0,9	1,0	0,3	0,6	0,7	0,4
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	54 339	47 428	6 911	5 694	3 222	2 472
davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im								
11	Inland	%	98,1	97,9	99,3	98,1	97,9	98,3
12	EU-Ausland	%	1,2	1,3	0,5	1,3	1,4	1,1
13	sonstigen Ausland	%	0,7	0,8	0,2	0,6	0,7	0,6
Termine 2)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren								
14	ohne Termin	%	51,0	51,5	47,4	46,8	47,1	46,4
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	41,5	40,8	45,9	44,9	44,3	45,8
16	mit Beweistermin	%	7,5	7,7	6,7	8,3	8,7	7,8
Durchschnittliche Zahl der Termine								
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,7	1,7	1,9	1,5	1,5	1,5
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	31 172	26 864	4 308	3 329	1 882	1 447
20	ohne Beweisaufnahme	%	84,8	84,5	87,0	83,8	83,5	84,2
21	mit Beweisaufnahme	%	15,2	15,5	13,0	16,2	16,5	15,8
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)								
Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung								
22	im Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	3 866	3 603	263	433	429	4
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	5,4	5,4	5,3	20,6	20,3	50,0
24	zur Entscheidung übertragen	%	94,6	94,6	94,7	79,4	79,7	50,0
25	bei dem Senat anhängig	Anzahl	50 318	43 676	6 642	5 243	2 784	2 459
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	3,3	3,5	2,3	1,7	3,1	0,0
27	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,4	0,4	0,5	0,9	1,1	0,6
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	96,2	96,1	97,2	97,4	95,7	99,3

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
8 214	5 161	1 808	1 245	3 854	1 488	328	2 029	5 119	975	1
Angefochtene Entscheidung										
0,9	0,9	1,5	0,2	1,4	1,3	0,9	0,8	1,4	2,6	2
73,2	72,9	71,0	77,6	75,4	74,7	34,1	47,7	74,7	84,2	3
18,1	18,0	19,2	16,6	19,2	20,2	49,7	40,2	12,7	8,5	4
7,8	8,1	8,3	5,6	4,0	3,9	15,2	11,3	11,2	4,7	5
Sitz der Partei(en)										
8 222	5 166	1 811	1 245	3 877	1 491	329	2 031	5 123	975	6
97,8	97,5	97,8	99,2	97,5	98,7	97,6	96,6	96,8	99,1	7
1,5	1,8	1,4	0,5	1,2	0,5	2,1	2,3	1,6	0,7	8
0,7	0,8	0,8	0,3	1,2	0,8	0,3	1,1	1,7	0,2	9
8 240	5 177	1 818	1 245	3 874	1 488	328	2 034	5 122	976	10
98,3	98,2	97,6	99,5	97,9	99,5	99,7	97,5	98,1	99,2	11
1,2	1,3	1,8	0,3	1,0	0,3	0,3	1,7	1,2	0,8	12
0,5	0,5	0,6	0,2	1,1	0,2	-	0,8	0,8	-	13
Termine 2)										
60,1	57,8	61,6	67,1	55,8	35,6	42,4	58,2	46,1	60,2	14
33,5	35,1	33,6	26,5	40,7	58,8	48,2	36,0	48,2	30,6	15
6,4	7,0	4,8	6,3	3,5	5,6	9,5	5,8	5,7	9,2	16
1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	17
1,7	1,7	1,7	2,1	1,7	2,2	1,7	1,6	2,1	1,7	18
3 921	2 598	815	508	1 986	1 139	215	973	3 364	471	19
84,1	83,6	88,0	80,3	92,2	91,0	83,3	84,7	89,7	76,0	20
15,9	16,4	12,0	19,7	7,8	9,0	16,7	15,3	10,3	24,0	21
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)										
158	94	25	39	373	115	20	546	1 852	24	22
2,5	2,1	-	5,1	0,3	3,5	5,0	10,4	0,6	4,2	23
97,5	97,9	100,0	94,9	99,7	96,5	95,0	89,6	99,4	95,8	24
8 056	5 067	1 783	1 206	3 481	1 373	308	1 483	3 267	951	25
0,0	-	0,2	-	0,7	0,9	0,3	56,6	6,5	13,8	26
0,3	0,4	0,1	0,3	-	1,6	1,0	2,1	0,5	0,3	27
99,6	99,6	99,8	99,7	99,3	97,5	98,7	41,3	93,0	85,9	28

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Lfd. Nr.	Angefochtene Entscheidung Parteien Termine Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zusammen	Oberlandesgericht			zusammen	Ober Düsseldorf
				Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	5 091	675	2 946	1 470	12 261	3 946
	Angefochtene Entscheidung							
	Die Berufung richtete sich gegen ein Urteil							
2	eines Richters beim Amtsgericht	%	1,5	0,6	1,4	2,2	1,2	1,0
3	eines Einzelrichters beim Landgericht	%	66,4	59,9	63,2	75,9	47,3	46,4
4	einer Kammer beim Landgericht (ohne lfd. Nr. 5)	%	25,1	31,4	27,9	16,6	42,5	41,0
5	einer Kammer für Handelssachen	%	7,0	8,1	7,6	5,4	9,0	11,6
	Sitz der Partei(en)							
6	Zahl der Berufungskläger 1)	Anzahl	5 091	675	2 946	1 470	12 309	3 971
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
7	Inland	%	98,9	98,5	98,9	99,0	96,1	94,7
8	EU-Ausland	%	0,8	0,9	0,8	0,7	2,5	4,0
9	sonstigen Ausland	%	0,3	0,6	0,3	0,3	1,4	1,3
10	Zahl der Berufungsbeklagten 1)	Anzahl	5 094	675	2 949	1 470	12 334	3 986
	davon hatten bei Rechtsanhängigkeit ihren Sitz im							
11	Inland	%	98,9	98,4	98,8	99,3	97,0	95,3
12	EU-Ausland	%	0,8	0,9	0,8	0,5	1,7	3,2
13	sonstigen Ausland	%	0,4	0,7	0,4	0,1	1,3	1,5
	Termine 2)							
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren							
14	ohne Termin	%	56,6	62,4	52,0	62,9	44,2	39,0
15	mit Termin ohne Beweistermin	%	35,0	17,2	41,8	29,7	45,9	57,3
16	mit Beweistermin	%	8,4	20,4	6,2	7,4	9,9	3,8
	Durchschnittliche Zahl der Termine							
17	je erledigtes Verfahren mit Termin (lfd. Nrn. 15 und 16)	Anzahl	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,2
18	je erledigtes Verfahren mit Beweistermin	Anzahl	1,5	1,3	1,6	1,6	1,5	2,6
19	Gesamtzahl der Termine	Anzahl	2 522	297	1 605	620	8 041	2 946
20	ohne Beweisaufnahme	%	80,4	47,1	87,0	79,4	83,2	93,8
21	mit Beweisaufnahme	%	19,6	52,9	13,0	20,6	16,8	6,2
	Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)							
	Von den insgesamt erledigten Verfahren (lfd. Nr. 1) waren im Zeitpunkt der Erledigung							
22	im Zuständigkeitsbereich des Einzelrichters	Anzahl	120	51	58	11	53	34
23	davon: zur Vorbereitung der Entscheidung zugewiesen	%	2,5	2,0	3,4	-	41,5	52,9
24	zur Entscheidung übertragen	%	97,5	98,0	96,6	100,0	58,5	47,1
25	bei dem Senat anhängig	Anzahl	4 971	624	2 888	1 459	12 208	3 912
26	davon: nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	%	0,0	-	0,0	-	2,9	8,9
27	nach Übernahme von Einzelrichter	%	0,1	0,3	0,2	-	0,2	0,2
28	ohne dass das Verfahren vorher dem Einzelrichter zugewiesen war	%	99,8	99,7	99,8	100,0	96,9	90,9

1) Mehrere Kläger / Beklagte derselben Art sind je Verfahren
nur einmal gezählt.

2) Ohne Verkündungstermin.

8 Vor dem Oberlandesgericht erledigte Berufungssachen nach Ländern und Oberlandesgerichten 2007

8.3 Angefochtene Entscheidung, Parteien, Termine, Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
landesgericht		zusammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
4 927	3 388	2 534	1 777	757	720	2 204	1 183	1 453	1 055	1
Angefochtene Entscheidung										
0,7	2,2	1,8	1,9	1,6	3,3	0,7	3,2	0,8	2,0	2
61,9	27,1	70,7	71,0	69,9	85,0	87,4	56,6	86,6	79,6	3
29,0	63,9	19,4	18,6	21,1	4,9	6,5	35,5	6,5	10,7	4
8,3	6,9	8,2	8,5	7,4	6,8	5,4	4,7	6,1	7,7	5
Sitz der Partei(en)										
4 935	3 403	2 534	1 777	757	720	2 205	1 183	1 453	1 055	6
98,0	95,2	98,4	98,1	99,1	96,1	98,7	99,6	98,6	99,2	7
1,6	1,9	1,2	1,4	0,8	3,2	1,1	0,3	0,9	0,5	8
0,4	2,9	0,4	0,5	0,1	0,7	0,2	0,2	0,6	0,3	9
4 938	3 410	2 534	1 777	757	720	2 207	1 183	1 454	1 057	10
98,6	96,7	98,5	98,0	99,5	97,8	98,8	99,7	99,1	99,5	11
0,9	1,2	1,3	1,6	0,5	1,7	0,8	0,2	0,6	0,3	12
0,5	2,1	0,3	0,4	-	0,6	0,4	0,1	0,3	0,2	13
Termine 2)										
41,9	53,7	64,3	63,4	66,4	42,8	46,3	49,6	48,5	52,0	14
39,5	42,1	30,1	30,7	28,8	50,1	45,2	47,7	37,3	41,4	15
18,7	4,3	5,6	6,0	4,8	7,1	8,4	2,7	14,2	6,5	16
1,1	1,2	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	17
1,3	1,8	2,2	2,1	2,5	1,7	1,9	1,6	1,6	1,9	18
3 245	1 850	1 147	815	332	478	1 448	653	888	597	19
69,0	91,5	85,3	84,2	88,0	87,9	84,2	94,6	71,3	86,4	20
31,0	8,5	14,7	15,8	12,0	12,1	15,8	5,4	28,7	13,6	21
Zuständigkeit (Einzelrichter / Senat)										
4	15	10	1	9	1	101	19	37	4	22
50,0	13,3	10,0	-	11,1	-	8,9	-	13,5	-	23
50,0	86,7	90,0	100,0	88,9	100,0	91,1	100,0	86,5	100,0	24
4 923	3 373	2 524	1 776	748	719	2 103	1 164	1 416	1 051	25
0,0	-	0,1	0,1	-	-	0,3	0,4	0,1	-	26
0,2	0,2	0,1	0,1	-	0,7	0,0	-	1,6	0,4	27
99,8	99,8	99,8	99,8	100,0	99,3	99,7	99,6	98,4	99,6	28

9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

9.1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 2007 **)

Jahr	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge			Erledigte Verfahren			Anhängige Verfahren am Jahresende
		zusammen	darunter		zusammen	darunter erledigt durch		
			zugelassene Revisionen	Wert- revisionen 1)		streitiges Urteil	Ablehnungs- beschluss 2)	
1951 .....	.	1 210	257	809	812	568	-	973
1952	973	1 282	244	860	1 119	758	-	1 136
1953	1 136	1 429	175	1 077	1 139	793	-	1 426
1954	1 426	1 568	181	1 128	1 420	914	-	1 574
1955	1 574	1 635	189	1 217	1 513	985	-	1 696
1956	1 696	1 599	157	1 229	1 669	1 181	-	1 626
1957	1 626	1 717	181	1 203	1 793	1 231	-	1 550
1958	1 550	1 691	144	1 208	1 661	1 258	-	1 580
1959	1 580	1 733	138	1 228	1 645	1 230	-	1 668
1960	1 668	1 813	122	1 344	1 700	1 307	-	1 781
1961	1 781	1 825	108	1 392	1 720	1 309	-	1 886
1962	1 886	2 021	136	1 492	1 721	1 250	-	2 186
1963	2 186	2 058	99	1 525	1 762	1 299	-	2 482
1964	2 482	2 128	84	1 576	1 739	1 242	-	2 871
1965	2 871	1 769	125	1 286	1 716	1 240	-	2 924
1966	2 924	1 689	184	1 194	1 699	1 218	-	2 914
1967	2 914	1 940	225	1 353	1 785	1 273	-	3 069
1968	3 069	1 906	167	1 372	1 785	1 253	-	3 190
1969	3 190	2 105	170	1 471	2 133	1 350	139	3 162
1970	3 162	1 659	236	1 181	2 154	968	515	2 667
1971	2 667	1 823	243	1 346	1 996	964	450	2 494
1972	2 494	1 860	245	1 403	1 916	878	410	2 438
1973	2 438	1 883	249	1 435	1 779	805	378	2 542
1974	2 542	2 136	243	1 721	1 858	771	394	2 820
1975	2 820	2 180	254	1 754	1 979	776	452	3 021
1976	3 021	1 832	329	1 354	2 333	787	721	2 520
1977	2 520	2 028	315	1 557	2 375	749	930	2 173
1978	2 173	2 117	341	1 644	2 194	807	834	2 096
1979	2 096	2 182	353	1 725	2 144	803	767	2 134
1980	2 134	2 249	415	1 710	2 208	863	780	2 175
1981	2 175	2 421	404	1 915	2 348	890	895	2 248
1982	2 248	2 408	361	2 003	2 417	812	953	2 239
1983	2 239	2 564	328	2 211	2 439	784	991	2 364
1984	2 364	2 534	289	2 213	2 677	797	1 110	2 221
1985	2 221	2 799	288	2 500	2 691	780	1 113	2 329
1986	2 329	2 889	249	2 611	2 960	770	1 316	2 258
1987	2 258	3 079	247	2 799	3 026	762	1 305	2 311
1988	2 311	3 121	222	2 878	3 027	717	1 406	2 405
1989	2 405	3 324	214	3 094	3 188	753	1 461	2 541
1990	2 541	3 424	249	3 132	3 413	759	1 657	2 552
1991	2 549	3 159	221	2 848	3 303	683	1 525	2 405
1992	2 413	2 889	213	2 566	2 947	668	1 412	2 355
1993	2 351	3 166	219	2 780	2 935	608	1 409	2 582
1994	2 582	3 356	209	2 999	3 104	604	1 522	2 834
1995 3)	2 834	3 883	198	3 640	3 487	639	1 631	3 230
1996	3 230	3 888	158	3 685	3 726	644	1 849	3 392
1997	3 392	4 198	173	3 985	3 938	662	1 945	3 652
1998	3 652	4 255	163	4 056	4 188	607	2 141	3 719
1999	3 720	4 408	151	4 223	4 027	629	1 969	4 101
2000	4 102	4 440	156	4 236	4 168	657	2 059	4 374
2001	4 375	4 265	177	4 057	4 165	686	2 095	4 475
2002	4 476	4 595	783	1 006	4 452	686	2 133	4 619
2002	4 620	3 888	842	.	4 324	811	2 087	4 184
2004	4 184	3 633	887	.	3 821	954	1 696	3 996
2005	3 996	3 233	703	.	3 551	844	1 581	3 678
2006.....	3 678	3 319	700	.	3 391	741	1 545	3 606
2007.....	3 607	3 404	795	.	3 134	681	1 508	3 877

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

**) Seit 2002 einschl. Nichtzulassungsbeschwerden. Aktuelle Zahlen insbesondere nach Änderung der Zulassungsvoraussetzungen durch die ZPO-Reform nicht voll mit den Vorjahren vergleichbar.

1) Wertrevisionen nur möglich in Verfahren, bei denen die letzte mündliche Verhandlung zweiter Instanz vor dem 1.1.2002 stattgefunden hat.

2) Einschl. Beschluss nach EntlG;
seit 2002 Nichtannahmen sowie erfolglose Nichtzulassungsbeschwerden.

3) Einschl. Abgaben innerhalb des Gerichts.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Berlin; Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

9 Geschäftsentwicklung der Zivilsachen vor dem Bundesgerichtshof *)

9.2 Geschäftsentwicklung nach Senaten 2007

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Verfahren insgesamt	Revisionen und Nichtzulassungsbeschwerden nach § 544 ZPO			Berufungen in Patent- sachen
			zusammen	darunter erledigt durch		
				Ablehnungs- beschluss (§ 554b ZPO a.F.)	Ablehnung der Zulassung, Zurückweisung 1)	
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	4 781	3 607	.	.	174
2	Neuzugänge	5 259	3 404	.	.	63
3	Erledigte Verfahren zusammen	4 910	3 134	1	1 507	54
4	I. Senat	311	204	-	67	-
5	II. Senat	324	284	-	146	-
6	III. Senat	401	291	-	158	-
7	IV. Senat	322	267	-	120	-
8	V. Senat	391	211	-	113	-
9	VI. Senat	364	265	-	130	-
10	VII. Senat	314	204	1	95	-
11	VIII. Senat	455	316	-	136	-
12	IX. Senat	511	230	-	98	-
13	IXa. Senat .....	.	.	.	.	.
14	X. Senat	229	114	-	40	54
15	XI. Senat	577	503	-	305	-
16	XII. Senat	462	203	-	87	-
17	Andere Senate	249	42	-	12	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	5 130	3 877	.	.	183

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung ----- Senat	Rechts-, Nichtzulassungs- beschwerden nach BEG, GWB, EnWG u.ä. Verfahren	Verwaltungs- streitverfahren		Sonstige Beschwerden	Gerichts- stands- bestim- mungen	PKH/ Notan- waltsanträge außerhalb anhängiger Rechtsmittel- verfahren
			Erstinstanzliche Anträge	Beschwerden			
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	743	2	128	12	5	110
2	Neuzugänge	1 267	-	226	62	16	221
3	Erledigte Verfahren zusammen	1 239	2	167	64	21	229
4	I. Senat	101	-	-	2	-	4
5	II. Senat	22	-	-	2	2	14
6	III. Senat	84	-	-	3	-	23
7	IV. Senat	37	-	-	1	-	17
8	V. Senat	160	-	-	10	-	10
9	VI. Senat	69	-	-	1	-	29
10	VII. Senat	98	-	-	3	-	9
11	VIII. Senat	116	-	-	3	-	20
12	IX. Senat	242	-	-	8	-	31
13	IXa. Senat .....	.	.	.	.	.	.
14	X. Senat	36	-	-	2	19	4
15	XI. Senat	33	-	-	-	-	41
16	XII. Senat	203	-	-	29	-	27
17	Andere Senate	38	2	167	-	-	-
18	Anhängige Verfahren am Jahresende	771	-	187	10	-	102

*) Zivilsenate des Bundesgerichtshofs; einschl. Familiensachen.

1) Einschl. Rücknahme nach Hinweis auf § 552a.

Quelle: Bundesgerichtshof, Karlsruhe.

Amtsgerichte

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
22	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

Zu 10:	Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
Zu 11:	einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
Zu 16:	Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
Zu 18:	Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (vgl. § 23 Ziffer 2 Buchstabe a) GVG) zu erfassen.
Zu 19:	z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
Zu 20:	z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
Zu 24:	z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe

Landgerichte - 1. Instanz -

Zivilkammer

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- 16 Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)
- 18 Gewerblicher Rechtsschutz
- 19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 22 Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- 30 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

- 40 Handelsvertretersachen
- 41 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 42 Bausachen
- 43 Marken-/Patentsachen
- 44 Wettbewerbssachen
- 50 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Sonstige Kammer

- 60 Baulandsachen nach dem BauGB (Baulandkammer)
- 61 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungskammer)
- 62 Wiedergutmachungssachen nach dem BWKAusl (Wiedergutmachungskammer)
- 70 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen, Patentsachen
- Zu 60: BauGB = Baugesetzbuch
- Zu 61: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung
- Zu 62: BWKAusl = Bundesgesetz zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts der Kriegsopferversorgung für Berechtigte im Ausland

Landgerichte - Berufungen -**Zivilkammer**

10	Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
11	Verkehrsunfallsachen
12	Kaufsachen
13	Arzthaftungssachen
14	Reisevertragssachen
15	Kredit-/Leasingsachen
16	Nachbarschaftssachen
17	Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder
18	Wohnungsmietsachen
19	Sonstige Mietsachen
20	Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)
21	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
22	Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
23	Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung
24	Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
30	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Kammer für Handelssachen

40	Handelsvertretersachen
41	Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
42	Bausachen
43	Marken-/Patentsachen
44	Wettbewerbssachen
50	Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: Hierunter sind Streitigkeiten zu erfassen, die ihren spezifischen Ursprung im Nachbarschaftsverhältnis der Parteien haben und dadurch bedingt sind. Hierzu zählt insbesondere die Geltendmachung von Unterlassungs-, Duldungs- und Ausgleichsansprüchen nach Maßgabe der §§ 906 ff. BGB sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch.
- Zu 18: Hierunter sind Streitigkeiten über Ansprüche aus einem Mietverhältnis über Wohnraum oder über den Bestand eines solchen Mietverhältnisses (vgl. § 23 GVG Ziffer 2 Buchstabe a) zu erfassen.
- Zu 19: z.B. Miete von Gewerberäumen, Miete von beweglichen Gegenständen
- Zu 20: z.B. auch Einforderung von Versicherungsbeiträgen durch die Versicherung
- Zu 24: z. B. Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe

Oberlandesgerichte

- 10 Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorarsachen)
- 11 Verkehrsunfallsachen
- 12 Kaufsachen
- 13 Arzthaftungssachen
- 14 Reisevertragssachen
- 15 Miet-/Kredit-/Leasingsachen
- 16 Haftung von Personen (ohne Arzt- und Architektenhaftungssachen) und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt
- 17 Auseinandersetzungen von Rechtsgemeinschaften (auch Gesellschaften)
- 18 Gewerblicher Rechtsschutz
- 19 Staatshaftungssachen (einschließlich Enteignungsentschädigung)
- 20 Sachenrechtsbereinigung und Boden-/Grundstücksrecht betreffend die neuen Länder
- 21 Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten
- 22 Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz
- 23 Entschädigungssachen nach dem BEG (Entschädigungssenat)
- 30 Sonstiger Verfahrensgegenstand

Erläuterungen:

**Zu allen Sachgebieten: Bei abgetretenen Forderungen ist das Ursprungsrecht maßgebend
(z.B. bei Geltendmachung von Ansprüchen durch Inkassounternehmen)**

- Zu 10: Eine Bausache liegt vor, wenn das Verfahren Forderungen aus Werk- oder Werklieferungsverträgen betrifft, die auf Grund von Bauvorhaben geschlossen worden sind, insbesondere wenn der Schwerpunkt der Streitigkeit in einem Streit um bauwerkbezogene Mängel (§ 634 a Abs. 1 Ziffer 2 BGB) liegt.
- Zu 11: einschließlich der Ansprüche aus Versicherungsverträgen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen
- Zu 16: z. B. Haftung von Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe, Honorarforderungen von Ärzten, Architekten, Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe
- Zu 17: z. B. Abfindungsstreitigkeiten beim Ausscheiden Einzelner
- Zu 18: z. B. Wettbewerbssachen, Patentsachen
- Zu 22: BEG = Gesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung

Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte

Zivilprozessordnung (ZPO)

§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.

(1) ¹ Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. ² Dasselbe gilt, wenn der Beklagte der Erledigungserklärung des Klägers nicht innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen seit der Zustellung des Schriftsatzes widerspricht, wenn der Beklagte zuvor auf diese Folge hingewiesen worden ist.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. ² Dies gilt nicht, wenn der Streitwert der Hauptsache den in § 511 genannten Betrag nicht übersteigt. ³ Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

§ 321a. Abhilfe bei Verletzung des Anspruchs auf rechtliches Gehör.

(1) ¹ Auf die Rüge der durch die Entscheidung beschwerten Partei ist das Verfahren fortzuführen, wenn

1. ein Rechtsmittel oder ein anderer Rechtsbehelf gegen die Entscheidung nicht gegeben ist und
 2. das Gericht den Anspruch dieser Partei auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt hat.
- ² Gegen eine der Endentscheidung vorausgehende Entscheidung findet die Rüge nicht statt.

(2) ¹ Die Rüge ist innerhalb einer Notfrist von zwei Wochen nach Kenntnis von der Verletzung des rechtlichen Gehörs zu erheben; der Zeitpunkt der Kenntniserlangung ist glaubhaft zu machen. ² Nach Ablauf eines Jahres seit Bekanntgabe der angegriffenen Entscheidung kann die Rüge nicht mehr erhoben werden. ³ Formlos mitgeteilte Entscheidungen gelten mit dem dritten Tage nach Aufgabe zur Post als bekannt gegeben. ⁴ Die Rüge ist schriftlich bei dem Gericht zu erheben, dessen Entscheidung angegriffen wird. ⁵ Die Rüge muss die angegriffene Entscheidung bezeichnen und das Vorliegen der in Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 genannten Voraussetzungen darlegen.

(3) Dem Gegner ist, soweit erforderlich, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

(4) ¹ Das Gericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Rüge an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist erhoben ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Rüge als unzulässig zu verwerfen. ³ Ist die Rüge unbegründet, weist das Gericht sie zurück. ⁴ Die Entscheidungen ergehen durch kurz zu begründenden Beschluss, der nicht anfechtbar ist.

(5) ¹ Ist die Rüge begründet, so hilft ihr das Gericht ab, indem es den Prozess fortführt, soweit dies auf Grund der Rüge geboten ist. ² Das Verfahren wird in die Lage zurückversetzt, in der er sich vor dem Schluss der mündlichen Verhandlung befand. ³ § 343 gilt entsprechend. ⁴ In schriftlichen Verfahren tritt an die Stelle des Schlusses der mündlichen Verhandlung der Zeitpunkt, bis zu dem Schriftsätze eingereicht werden können.

§ 348. Originärer Einzelrichter.

(1) Die Zivilkammer entscheidet durch eines ihrer Mitglieder als Einzelrichter. Dies gilt nicht, wenn

1. das Mitglied Richter auf Probe ist und noch nicht über einen Zeitraum von einem Jahr geschäftsverteilungsplanmäßig Rechtsprechungsaufgaben in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten wahrzunehmen hatte oder
2. die Zuständigkeit der Kammer nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gerichts wegen der Zuordnung des Rechtsstreits zu den nachfolgenden Sachgebieten begründet ist:
 - a) Streitigkeiten über Ansprüche aus Veröffentlichungen durch Druckerzeugnisse, Bild- und Tonträger jeder Art, insbesondere in Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen;
 - b) Streitigkeiten aus Bank- und Finanzgeschäften;
 - c) Streitigkeiten aus Bau- und Architektenverträgen sowie aus Ingenieurverträgen, soweit sie im Zusammenhang mit Bauleistungen stehen;
 - d) Streitigkeiten aus der Berufstätigkeit der Rechtsanwälte, Patentanwälte, Notare, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfer und vereidigten Buchprüfer;
 - e) Streitigkeiten über Ansprüche aus Heilbehandlungen;
 - f) Streitigkeiten aus Handelssachen im Sinne des § 95 des Gerichtsverfassungsgesetzes;
 - g) Streitigkeiten über Ansprüche aus Fracht-, Speditions- und Lagergeschäften;
 - h) Streitigkeiten aus Versicherungsvertragsverhältnissen;
 - i) Streitigkeiten aus den Bereichen des Urheber- und Verlagsrechts;
 - j) Streitigkeiten aus den Bereichen der Kommunikations- und Informationstechnologie;
 - k) Streitigkeiten, die dem Landgericht ohne Rücksicht auf den Streitwert zugewiesen sind.

(2) Bei Zweifeln über das Vorliegen der Voraussetzungen des Absatzes 1 entscheidet die Kammer durch unanfechtbaren Beschluss.

(3) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. die Sache besondere Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,

2. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
3. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 oder 2 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber durch Beschluss. ⁴ Eine Zurückübertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(4) Auf eine erfolgte oder unterlassene Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 348a. Obligatorischer Einzelrichter.

(1) Ist eine originäre Einzelrichterzuständigkeit nach § 348 Abs. 1 nicht begründet, überträgt die Zivilkammer die Sache durch Beschluss einem ihrer Mitglieder als Einzelrichter zur Entscheidung, wenn

1. die Sache keine besonderen Schwierigkeiten tatsächlicher oder rechtlicher Art aufweist,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. nicht bereits im Haupttermin vor der Zivilkammer zur Hauptsache verhandelt worden ist, es sei denn, dass inzwischen ein Vorbehalts-, Teil- oder Zwischenurteil ergangen ist.

(2) ¹ Der Einzelrichter legt den Rechtsstreit der Zivilkammer zur Entscheidung über eine Übernahme vor, wenn

1. sich aus einer wesentlichen Änderung der Prozesslage besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten der Sache oder die grundsätzliche Bedeutung der Rechtssache ergeben oder
2. die Parteien dies übereinstimmend beantragen.

² Die Kammer übernimmt den Rechtsstreit, wenn die Voraussetzungen nach Satz 1 Nr. 1 vorliegen. ³ Sie entscheidet hierüber nach Anhörung der Parteien durch Beschluss. ⁴ Eine erneute Übertragung auf den Einzelrichter ist ausgeschlossen.

(3) Auf eine erfolgte oder unterlassene Übertragung, Vorlage oder Übernahme kann ein Rechtsmittel nicht gestützt werden.

§ 495a. Verfahren nach billigem Ermessen.

¹ Das Gericht kann sein Verfahren nach billigem Ermessen bestimmen, wenn der Streitwert sechshundert Euro nicht übersteigt. ² Auf Antrag muss mündlich verhandelt werden.

§ 520 Abs. 1. — Abs. 3. Berufungsbegründung.

(1) Der Berufungskläger muss die Berufung begründen.

(2) ¹ Die Frist für die Berufungsbegründung beträgt zwei Monate und beginnt mit der Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber mit Ablauf von fünf Monaten nach der Verkündung. ² Die Frist kann auf Antrag von dem Vorsitzenden verlängert werden, wenn der Gegner einwilligt. ³ Ohne Einwilligung kann die Frist um bis zu einem Monat verlängert werden, wenn

nach freier Überzeugung des Vorsitzenden der Rechtsstreit durch die Verlängerung nicht verzögert wird oder wenn der Berufungskläger erhebliche Gründe darlegt.

(3) ¹ Die Berufungsbegründung ist, sofern sie nicht bereits in der Berufungsschrift enthalten ist, in einem Schriftsatz bei dem Berufungsgericht einzureichen. ² Die Berufungsbegründung muss enthalten:

1. die Erklärung, inwieweit das Urteil angefochten wird und welche Abänderungen des Urteils beantragt werden (Berufungsanträge);
2. die Bezeichnung der Umstände, aus denen sich die Rechtsverletzung und deren Erheblichkeit für die angefochtene Entscheidung ergibt;
3. die Bezeichnung konkreter Anhaltspunkte, die Zweifel an der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Tatsachenfeststellungen im angefochtenen Urteil begründen und deshalb eine erneute Feststellung gebieten;
4. die Bezeichnung der neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel sowie der Tatsachen, aufgrund derer die neuen Angriffs- und Verteidigungsmittel nach § 531 Abs. 2 zuzulassen sind.

§ 522. Zulässigkeitsprüfung; Zurückweisungsbeschluss.

(1) ¹ Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. ² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen. ³ Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen. ⁴ Gegen den Beschluss findet die Rechtsbeschwerde statt.

(2) ¹ Das Berufungsgericht weist die Berufung durch einstimmigen Beschluss unverzüglich zurück, wenn es davon überzeugt ist, dass

1. die Berufung keine Aussicht auf Erfolg hat,
2. die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat und
3. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Berufungsgerichts nicht erfordert.

² Das Berufungsgericht oder der Vorsitzende hat zuvor die Parteien auf die beabsichtigte Zurückweisung der Berufung und die Gründe hierfür hinzuweisen und dem Berufungsführer binnen einer zu bestimmenden Frist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. ³ Der Beschluss nach Satz 1 ist zu begründen, soweit die Gründe für die Zurückweisung nicht bereits in dem Hinweis nach Satz 2 enthalten sind.

(3) Der Beschluss nach Absatz 2 Satz 1 ist nicht anfechtbar.

§ 544. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision durch das Berufungsgericht unterliegt der Beschwerde (Nichtzulassungsbeschwerde). ² Die Beschwerde ist innerhalb einer

Notfrist von einem Monat nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sechs Monaten nach der Verkündung des Urteils bei dem Revisionsgericht einzulegen.³ Mit der Beschwerdeschrift soll eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift des Urteils, gegen das die Revision eingelegt werden soll, vorgelegt werden.

(2)¹ Die Beschwerde ist innerhalb von zwei Monaten nach Zustellung des in vollständiger Form abgefassten Urteils, spätestens aber bis zum Ablauf von sieben Monaten nach der Verkündung des Urteils zu begründen.² § 551 Abs. 2 Satz 5 und 6 gilt entsprechend.³ In der Begründung müssen die Zulassungsgründe (§ 543 Abs. 2) dargelegt werden.

(3) Das Revisionsgericht gibt dem Gegner des Beschwerdeführers Gelegenheit zur Stellungnahme.

(4)¹ Das Revisionsgericht entscheidet über die Beschwerde durch Beschluss.² Der Beschluss soll kurz begründet werden; von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn sie nicht geeignet wäre, zur Klärung der Voraussetzungen beizutragen, unter denen eine Revision zuzulassen ist, oder wenn der Beschwerde stattgegeben wird.³ Die Entscheidung über die Beschwerde ist den Parteien zuzustellen.

(5)¹ Die Einlegung der Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.² § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden.³ Mit der Ablehnung der Beschwerde durch das Revisionsgericht wird das Urteil rechtskräftig.

(6)¹ Wird der Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision stattgegeben, so wird das Beschwerdeverfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt.² In diesem Fall gilt die form- und fristgerechte Einlegung der Nichtzulassungsbeschwerde als Einlegung der Revision.³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(7) Hat das Berufungsgericht den Anspruch des Beschwerdeführers auf rechtliches Gehör in entscheidungserheblicher Weise verletzt, so kann das Revisionsgericht abweichend von Absatz 6 in dem der Beschwerde stattgebenden Beschluss das angefochtene Urteil aufheben und den Rechtsstreit zur neuen Verhandlung und Entscheidung an das Berufungsgericht zurückverweisen.

§ 552. Zulässigkeitsprüfung.

(1)¹ Das Revisionsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Revision an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist.² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Revision als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann durch Beschluss ergehen.

§ 554 Anschlussrevision.

(1)¹ Der Revisionsbeklagte kann sich der Revision anschließen.² Die Anschließung erfolgt durch Einreichung der Revisionsanschlussschrift bei dem Revisionsgericht.

(2)¹ Die Anschließung ist auch statthaft, wenn der Revisionsbeklagte auf die Revision verzichtet hat, die Revisionsfrist verstrichen oder die Revision nicht zugelassen worden ist.² Die Anschließung ist bis zum Ablauf eines Monats nach der Zustellung der Revisionsbegründung zu erklären.

(3)¹ Die Anschlussrevision muss in der Anschlussschrift begründet werden.² § 549 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 und die §§ 550 und 551 Abs. 3 gelten entsprechend.

(4) Die Anschließung verliert ihre Wirkung, wenn die Revision zurückgenommen, verworfen oder durch Beschluss zurückgewiesen wird.

§ 566. Sprungrevision.

(1)¹ Gegen die im ersten Rechtszug erlassenen Endurteile, die ohne Zulassung der Berufung unterliegen, findet auf Antrag unter Übergehung der Berufungsinstanz unmittelbar die Revision (Sprungrevision) statt, wenn

1. der Gegner in die Übergehung der Berufungsinstanz einwilligt und

2. das Revisionsgericht die Sprungrevision zulässt.

² Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision sowie die Erklärung der Einwilligung gelten als Verzicht auf das Rechtsmittel der Berufung.

(2)¹ Die Zulassung ist durch Einreichung eines Schriftsatzes (Zulassungsschrift) bei dem Revisionsgericht zu beantragen.² Die §§ 548 bis 550 gelten entsprechend.³ In dem Antrag müssen die Voraussetzungen für die Zulassung der Sprungrevision (Absatz 4) dargelegt werden.⁴ Die schriftliche Erklärung der Einwilligung des Antragsgegners ist dem Zulassungsantrag beizufügen; sie kann auch von dem Prozessbevollmächtigten des ersten Rechtszuges oder, wenn der Rechtsstreit im ersten Rechtszug nicht als Anwaltsprozess zu führen gewesen ist, zu Protokoll der Geschäftsstelle abgegeben werden.

(3)¹ Der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision hemmt die Rechtskraft des Urteils.² § 719 Abs. 2 und 3 ist entsprechend anzuwenden.³ Die Geschäftsstelle des Revisionsgerichts hat, nachdem der Antrag eingereicht ist, unverzüglich von der Geschäftsstelle des Gerichts des ersten Rechtszuges die Prozessakten einzufordern.

(4)¹ Die Sprungrevision ist nur zuzulassen, wenn

1. die Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert.

² Die Sprungrevision kann nicht auf einen Mangel des Verfahrens gestützt werden.

(5) ¹ Das Revisionsgericht entscheidet über den Antrag auf Zulassung der Sprungrevision durch Beschluss. ² Der Beschluss ist den Parteien zuzustellen.

(6) Wird der Antrag auf Zulassung der Revision abgelehnt, so wird das Urteil rechtskräftig.

(7) ¹ Wird die Revision zugelassen, so wird das Verfahren als Revisionsverfahren fortgesetzt. ² In diesem Fall gilt der form- und fristgerechte Antrag auf Zulassung als Einlegung der Revision. ³ Mit der Zustellung der Entscheidung beginnt die Revisionsbegründungsfrist.

(8) ¹ Das weitere Verfahren bestimmt sich nach den für die Revision geltenden Bestimmungen. ² § 563 ist mit der Maßgabe anzuwenden, dass die Zurückverweisung an das erstinstanzliche Gericht erfolgt. ³ Wird gegen die nachfolgende Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts Berufung eingelegt, so hat das Berufungsgericht die rechtliche Beurteilung, die der Aufhebung durch das Revisionsgericht zugrunde gelegt ist, auch seiner Entscheidung zugrunde zu legen.

§ 621e Abs. 2. Befristete Beschwerde; Rechtsbeschwerde.

(2) ¹ In den Familiensachen des § 621 Abs. 1 Nr. 1 bis 3, 6 und 10 in Verfahren nach § 1598a Abs. 2 und 4 und § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie Nr. 12 findet die Rechtsbeschwerde statt, wenn sie

1. das Beschwerdegericht in dem Beschluss oder
 2. auf Beschwerde gegen die Nichtzulassung durch das Beschwerdegericht das Rechtsbeschwerdegericht zugelassen hat; § 543 Abs. 2 und § 544 gelten entsprechend.
- ² Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

§ 758. Durchsuchung; Gewaltanwendung.

(1) Der Gerichtsvollzieher ist befugt, die Wohnung und die Behältnisse des Schuldners zu durchsuchen, soweit der Zweck der Vollstreckung dies erfordert.

(2) Er ist befugt, die verschlossenen Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen.

(3) Er ist, wenn er Widerstand findet, zur Anwendung von Gewalt befugt und kann zu diesem Zwecke die Unterstützung der polizeilichen Vollzugsorgane nachsuchen.

§ 758a. Richterliche Durchsuchungsanordnung; Vollstreckung zur Unzeit.

(1) ¹ Die Wohnung des Schuldners darf ohne dessen Einwilligung nur auf Grund einer Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht durchsucht werden, in dessen Bezirk die Durchsuchung erfolgen soll. ² Dies gilt nicht,

wenn die Einholung der Anordnung den Erfolg der Durchsuchung gefährden würde.

(2) Auf die Vollstreckung eines Titels auf Räumung oder Herausgabe von Räumen und auf die Vollstreckung eines Haftbefehls nach § 901 ist Absatz 1 nicht anzuwenden.

(3) ¹ Willigt der Schuldner in die Durchsuchung ein oder ist eine Anordnung gegen ihn nach Absatz 1 Satz 1 ergangen oder nach Absatz 1 Satz 2 entbehrlich, so haben Personen, die Mitgewahrsam an der Wohnung des Schuldners haben, die Durchsuchung zu dulden. ² Unbillige Härten gegenüber Mitgewahrsamsinhabern sind zu vermeiden.

4) ¹ Der Gerichtsvollzieher nimmt eine Vollstreckungshandlung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen nicht vor, wenn dies für den Schuldner und die Mitgewahrsamsinhaber eine unbillige Härte darstellt oder der zu erwartende Erfolg in einem Missverhältnis zu dem Eingriff steht, in Wohnungen nur auf Grund einer besonderen Anordnung des Richters bei dem Amtsgericht. ² Die Nachtzeit umfasst die Stunden von einundzwanzig bis sechs Uhr.

(5) Die Anordnung nach Absatz 1 ist bei der Zwangsvollstreckung vorzuzeigen.

(6) ¹ Das Bundesministerium der Justiz wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates Formulare für den Antrag auf Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung nach Absatz 1 einzuführen.

² Soweit nach Satz 1 Formulare eingeführt sind, muss sich der Antragsteller ihrer bedienen. ³ Für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren elektronisch bearbeiten, und für Verfahren bei Gerichten, die die Verfahren nicht elektronisch bearbeiten, können unterschiedliche Formulare eingeführt werden.

§ 900 Abs. 4. Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung.

(4) ¹ Bestreitet der Schuldner im Termin die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, so hat das Gericht durch Beschluss zu entscheiden. ² Die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung erfolgt nach dem Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung; das Vollstreckungsgericht kann jedoch die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor Eintritt der Rechtskraft anordnen, wenn bereits ein früherer Widerspruch rechtskräftig verworfen ist, wenn nach Vertagung nach Absatz 3 der Widerspruch auf Tatsachen gestützt wird, die zur Zeit des ersten Antrags auf Vertagung bereits eingetreten waren, oder wenn der Schuldner den Widerspruch auf Einwendungen stützt, die den Anspruch selbst betreffen.

§ 1062 Abs. 1. Zuständigkeit.

(1) Das Oberlandesgericht, das in der Schiedsvereinbarung bezeichnet ist oder, wenn eine solche Bezeichnung

fehlt, in dessen Bezirk der Ort des schiedsrichterlichen Verfahrens liegt, ist zuständig für Entscheidungen über Anträge betreffend

1. die Bestellung eines Schiedsrichters (§§ 1034, 1035), die Ablehnung eines Schiedsrichters (§ 1037) oder die Beendigung des Schiedsrichteramtes (§ 1038);
2. die Feststellung der Zulässigkeit oder Unzulässigkeit eines schiedsrichterlichen Verfahrens (§ 1032) oder die Entscheidung eines Schiedsgerichts, in der dieses seine Zuständigkeit in einem Zwischenentscheid bejaht hat (§ 1040);
3. die Vollziehung, Aufhebung oder Änderung der Anordnung vorläufiger oder sichernder Maßnahmen des Schiedsgerichts (§ 1041);
4. die Aufhebung (§ 1059) oder die Vollstreckbarerklärung des Schiedsspruchs (§§ 1060 ff.) oder die Aufhebung der Vollstreckbarerklärung (§ 1061).

Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung - KostO)

§ 156. Einwendungen gegen die Kostenberechnung.

(1) ¹ Einwendungen gegen die Kostenberechnung (§ 154), einschließlich solcher die gegen Verzinsungspflicht (§ 154a), die Zahlungspflicht und gegen die Erteilung der Vollstreckungsklausel, sind bei dem Landgericht, in dessen Bezirk der Notar den Amtssitz hat, im Wege der Beschwerde geltend zu machen. ² Das Gericht soll vor der Entscheidung die Beteiligten und die vorgesetzte Dienstbehörde des Notars hören. ³ Beanstandet der Zahlungspflichtige dem Notar gegenüber die Kostenberechnung, so kann der Notar die Entscheidung des Landgerichts beantragen.

(2) ¹ Gegen die Entscheidung des Landgerichts findet binnen der Notfrist von einem Monat seit der Zustellung die weitere Beschwerde statt. ² Sie ist nur zulässig, wenn das Beschwerdegericht sie wegen der grundsätzlichen Bedeutung der zur Entscheidung stehenden Frage zulässt. ³ Die weitere Beschwerde kann nur darauf gestützt werden, dass die Entscheidung auf einer Verletzung des Rechts beruht.

(3) ¹ Nach Ablauf des Kalenderjahrs, das auf das Jahr folgt, in dem die vollstreckbare Ausfertigung der Kostenberechnung zugestellt ist, können neue Beschwerden (Absatz 1) nicht mehr erhoben werden. ² Soweit die Einwendungen gegen den Kostenanspruch auf Gründen beruhen, die nach der Zustellung der vollstreckbaren Ausfertigung entstanden sind, können sie auch nach Ablauf dieser Frist geltend gemacht werden.

(4) ¹ Die Beschwerden können in allen Fällen zu Protokoll der Geschäftsstelle oder schriftlich ohne Mitwirkung

eines Rechtsanwalts eingelegt werden. ² Sie haben keine aufschiebende Wirkung. ³ Der Vorsitzende des Beschwerdegerichts kann auf Antrag oder von Amts wegen die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise anordnen. ⁴ Im Übrigen sind die für die Beschwerde geltenden Vorschriften des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit anzuwenden.

(5) ¹ Das Verfahren vor dem Landgericht ist gebührenfrei.

² Die Kosten für die weitere Beschwerde bestimmen sich nach den §§ 131, 136 bis 139. ³ Die gerichtlichen Auslagen einer für begründet befundenen Beschwerde können ganz oder teilweise dem Gegner des Beschwerdeführers auferlegt werden.

(6) ¹ Die dem Notar vorgesetzte Dienstbehörde kann den Notar in jedem Fall anweisen, die Entscheidung des Landgerichts herbeizuführen (Absatz 1) und gegen die Entscheidung des Landgerichts die weitere Beschwerde zu erheben (Absatz 2). ² Die hierauf ergehende gerichtliche Entscheidung kann auch auf eine Erhöhung der Kostenberechnung lauten. ³ Gebühren und Auslagen werden in diesem Verfahren von dem Notar nicht erhoben.

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden.

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden.

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden.

§ 7 Abs. 2. Revisionseinlegung beim Obersten Landesgericht.

(2) ¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde, der Antrag auf Zulassung der Sprungrevision oder die Rechtsbeschwerde im Falle des § 574 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung ist bei dem Bundesgerichtshof einzureichen. ² Betreffen die Gründe für die Zulassung der Revision oder der Rechtsbeschwerde im Wesentlichen Rechtsnormen, die in den Landesgesetzen enthalten sind, so erklärt sich der Bundesgerichtshof durch Beschluss zur Entscheidung über die Beschwerde oder den Antrag für unzuständig und übersendet dem obersten Landesgericht die Prozessakten. ³ Das oberste Landesgericht ist an die Entscheidung des Bundesgerichtshofes über die Zuständigkeit gebunden. ⁴ Es gibt Gelegenheit zu einer Änderung oder Ergänzung der Begründung der Beschwerde oder des Antrags.

§ 15a. Einigungsversuch vor Gütestelle.

(1) ¹ Durch Landesgesetz kann bestimmt werden, dass die Erhebung der Klage erst zulässig ist, nachdem von einer durch die Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle versucht worden ist, die Streitigkeit einvernehmlich beizulegen

1. in vermögensrechtlichen Streitigkeiten vor dem Amtsgericht über Ansprüche, deren Gegenstand an Geld oder Geldeswert die Summe von 750 Euro nicht übersteigt,
2. in Streitigkeiten über Ansprüche aus dem Nachbarrecht nach den §§ 910, 911, 923 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und nach § 906 des Bürgerlichen Gesetzbuchs sowie nach den landesgesetzlichen Vorschriften im Sinne des Artikels 124 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche, sofern es sich nicht um Einwirkungen von einem gewerblichen Betrieb handelt,
3. in Streitigkeiten über Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, die nicht in Presse oder Rundfunk begangen worden sind.
4. in Streitigkeiten über Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

² Der Kläger hat eine von der Gütestelle ausgestellte Bescheinigung über einen erfolglosen Einigungsversuch mit der Klage einzureichen. ³ Diese Bescheinigung ist ihm auf Antrag auch auszustellen, wenn binnen einer Frist von drei Monaten das von ihm beantragte Einigungsverfahren nicht durchgeführt worden ist.

(2) ¹ Absatz 1 findet keine Anwendung auf

1. Klagen nach den §§ 323, 324, 328 der Zivilprozessordnung, Widerklagen und Klagen, die binnen einer gesetzlichen oder gerichtlich angeordneten Frist zu erheben sind,

2. Streitigkeiten in Familiensachen,
3. Wiederaufnahmeverfahren,
4. Ansprüche, die im Urkunden- oder Wechselprozess geltend gemacht werden,
5. die Durchführung des streitigen Verfahrens, wenn ein Anspruch im Mahnverfahren geltend gemacht worden ist,
6. Klagen wegen vollstreckungsrechtlicher Maßnahmen, insbesondere nach dem Achten Buch der Zivilprozessordnung.

² Das Gleiche gilt, wenn die Parteien nicht in demselben Land wohnen oder ihren Sitz oder eine Niederlassung haben.

(3) ¹ Das Erfordernis eines Einigungsversuchs vor einer von der Landesjustizverwaltung eingerichteten oder anerkannten Gütestelle entfällt, wenn die Parteien einvernehmlich einen Einigungsversuch vor einer sonstigen Gütestelle, die Streitbeilegungen betreibt, unternommen haben. ² Das Einvernehmen nach Satz 1 wird unwiderleglich vermutet, wenn der Verbraucher eine branchengebundene Gütestelle, eine Gütestelle der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer oder der Innung angerufen hat. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(4) Zu den Kosten des Rechtsstreits im Sinne des § 91 Abs. 1, 2 der Zivilprozessordnung gehören die Kosten der Gütestelle, die durch das Einigungsverfahren nach Absatz 1 entstanden sind.

(5) Das Nähere regelt das Landesrecht; es kann auch den Anwendungsbereich des Absatzes 1 einschränken, die Ausschlussgründe des Absatzes 2 erweitern und bestimmen, dass die Gütestelle ihre Tätigkeit von der Einzahlung eines angemessenen Kostenvorschusses abhängig machen und gegen eine im Güetermin nicht erschienene Partei ein Ordnungsgeld festsetzen darf.

(6) ¹ Gütestellen im Sinne dieser Bestimmung können auch durch Landesrecht anerkannt werden. ² Die vor diesen Gütestellen geschlossenen Vergleiche gelten als Vergleiche im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung.

Bundesgesetz zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

§ 220.

(1) ¹ Die Nichtzulassung der Revision kann selbständig durch sofortige Beschwerde angefochten werden. ² § 719 Abs. 2 der Zivilprozessordnung findet entsprechende Anwendung.

(2) Die Einlegung der sofortigen Beschwerde hemmt die Rechtskraft des Urteils.

(3) ¹ Über die sofortige Beschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Wird die Revision nicht zugelassen, so wird das Berufungsurteil mit der Zustellung des Beschlusses rechtskräftig. ³ Wird die Revision zugelassen, so ist sie innerhalb einer Frist von einem Monat einzulegen. ⁴ Die Frist beginnt mit der Zustellung des Beschlusses, durch den die Revision zugelassen wird. ⁵ Sie ist eine Notfrist.

Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

§ 28. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer reichsgesetzlichen Vorschrift, welche eine der im § 1 bezeichneten Angelegenheiten betrifft, von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer bekanntzumachen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Grundbuchordnung (GBO)

§ 79. Gericht der weiteren Beschwerde.

(1) Über die weitere Beschwerde entscheidet das Oberlandesgericht.

(2) ¹ Will das Oberlandesgericht bei der Auslegung einer das Grundbuchrecht betreffenden bundesrechtlichen Vorschrift von der auf weitere Beschwerde ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts, falls aber über die Rechtsfrage bereits eine Entscheidung des Reichsgerichts, des Obersten Gerichtshofs für die britische Zone oder des Bundesgerichtshofs ergangen ist, von dieser abweichen, so hat es die weitere Beschwerde unter Begründung seiner Rechtsauffassung dem Bundesgerichtshof vorzulegen. ² Der Beschluss über die Vorlegung ist dem Beschwerdeführer mitzuteilen.

(3) In den Fällen des Absatzes 2 entscheidet über die weitere Beschwerde der Bundesgerichtshof.

Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)

§ 74. Zulassung, absolute Rechtsbeschwerdegründe.

(1) Gegen Beschlüsse der Oberlandesgerichte findet die Rechtsbeschwerde an den Bundesgerichtshof statt, wenn das Oberlandesgericht die Rechtsbeschwerde zugelassen hat.

(2) Die Rechtsbeschwerde ist zuzulassen, wenn

1. eine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden ist oder
2. die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs erfordert.

(3) ¹ Über die Zulassung oder Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde ist in der Entscheidung des Oberlandesgerichts zu befinden. ² Die Nichtzulassung ist zu begründen.

(4) Einer Zulassung zur Einlegung der Rechtsbeschwerde gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts bedarf es nicht, wenn einer der folgenden Mängel des Verfahrens vorliegt und gerügt wird:

1. wenn das beschließende Gericht nicht vorschriftsmäßig besetzt war,
2. wenn bei der Entscheidung ein Richter mitgewirkt hat, der von der Ausübung des Richteramtes kraft Gesetzes ausgeschlossen oder wegen Besorgnis der Befangenheit mit Erfolg abgelehnt war,
3. wenn einem Beteiligten das rechtliche Gehör versagt war,
4. wenn ein Beteiligter im Verfahren nicht nach Vorschrift des Gesetzes vertreten war, sofern er nicht der Führung des Verfahrens ausdrücklich oder stillschweigend zugestimmt hat,
5. wenn die Entscheidung auf Grund einer mündlichen Verhandlung ergangen ist, bei der die Vorschriften über die Öffentlichkeit des Verfahrens verletzt worden sind, oder
6. wenn die Entscheidung nicht mit Gründen versehen ist.

§ 75. Nichtzulassungsbeschwerde.

(1) Die Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde kann selbstständig durch Nichtzulassungsbeschwerde angefochten werden.

(2) ¹ Über die Nichtzulassungsbeschwerde entscheidet der Bundesgerichtshof durch Beschluss, der zu begründen ist. ² Der Beschluss kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(3) ¹ Die Nichtzulassungsbeschwerde ist binnen einer Frist von einem Monat schriftlich bei dem Oberlandesgericht einzulegen. ² Die Frist beginnt mit der Zustellung der angefochtenen Entscheidung.

(4) ¹ Für die Nichtzulassungsbeschwerde gelten § 64 Abs. 1 und 2, § 66 Abs. 3, 4 Nr. 1 und Abs. 5, §§ 67, 68, 72 und 73 Nr. 2 dieses Gesetzes sowie die §§ 192 bis 197 des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Beratung und Abstimmung entsprechend. ² Für den Erlass einstweiliger Anordnungen ist das Beschwerdegericht zuständig.

(5) ¹ Wird die Rechtsbeschwerde nicht zugelassen, so wird die Entscheidung des Oberlandesgerichts mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs rechtskräftig. ² Wird die Rechtsbeschwerde zugelassen, so beginnt mit der Zustellung des Beschlusses des Bundesgerichtshofes der Lauf der Beschwerdefrist.

Übereinkommen der Europäischen Gemeinschaft über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVÜ)

Art. 31.

Die in einem Vertragsstaat ergangenen Entscheidungen, die in diesem Staat vollstreckbar sind, werden in einem anderen Vertragsstaat vollstreckt, wenn sie dort auf Antrag eines Berechtigten für vollstreckbar erklärt worden sind.

Im Vereinigten Königreich wird eine derartige Entscheidung jedoch in England und Wales, in Schottland oder in Nordirland vollstreckt, wenn sie auf Antrag eines Berechtigten zur Vollstreckung in dem betreffenden Teil des Vereinigten Königreichs registriert worden ist.

Insolvenzordnung (InsO)

§ 290. Versagung der Restschuldbefreiung.

(1) In dem Beschluss ist die Restschuldbefreiung zu versagen, wenn dies im Schlusstermin von einem Insolvenzgläubiger beantragt worden ist und wenn

1. der Schuldner wegen einer Straftat nach den §§ 283 bis 283c des Strafgesetzbuchs rechtskräftig verurteilt worden ist,
2. der Schuldner in den letzten drei Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig schriftlich unrichtige oder unvollständige Angaben über seine wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, um einen Kredit zu erhalten, Leistungen aus öffentlichen Mitteln zu beziehen oder Leistungen an öffentliche Kassen zu vermeiden,
3. in den letzten zehn Jahren vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag dem Schuldner Restschuldbefreiung erteilt oder nach § 296 oder § 297 versagt worden ist,
4. der Schuldner im letzten Jahr vor dem Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens oder nach diesem Antrag vorsätzlich oder grob fahrlässig die Be-

friedigung der Insolvenzgläubiger dadurch beeinträchtigt hat, dass er unangemessene Verbindlichkeiten begründet oder Vermögen verschwendet oder ohne Aussicht auf eine Besserung seiner wirtschaftlichen Lage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens verzögert hat,

5. der Schuldner während des Insolvenzverfahrens Auskunfts- oder Mitwirkungspflichtigen nach diesem Gesetz vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt hat oder
6. der Schuldner in den nach § 305 Abs. 1 Nr. 3 vorzulegenden Verzeichnissen seines Vermögens und seines Einkommens, seiner Gläubiger und der gegen ihn gerichteten Forderungen vorsätzlich oder grob fahrlässig unrichtige oder unvollständige Angaben gemacht hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn ein Versagungsgrund glaubhaft gemacht wird.

§ 303. Widerruf der Restschuldbefreiung.

(1) Auf Antrag eines Insolvenzgläubigers widerruft das Insolvenzgericht die Erteilung der Restschuldbefreiung, wenn sich nachträglich herausstellt, dass der Schuldner eine seiner Obliegenheiten vorsätzlich verletzt und dadurch die Befriedigung der Insolvenzgläubiger erheblich beeinträchtigt hat.

(2) Der Antrag des Gläubigers ist nur zulässig, wenn er innerhalb eines Jahres nach der Rechtskraft der Entscheidung über die Restschuldbefreiung gestellt wird und wenn glaubhaft gemacht wird, dass die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und dass der Gläubiger bis zur Rechtskraft der Entscheidung keine Kenntnis von ihnen hatte.

(3) ¹ Vor der Entscheidung sind der Schuldner und der Treuhänder zu hören. ² Gegen die Entscheidung steht dem Antragsteller und dem Schuldner die sofortige Beschwerde zu. ³ Die Entscheidung, durch welche die Restschuldbefreiung widerrufen wird, ist öffentlich bekannt zu machen.

§ 304. Grundsatz.

(1) ¹ Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, so gelten für das Verfahren die allgemeinen Vorschriften, soweit in diesem Teil nichts anderes bestimmt ist. ² Hat der Schuldner eine selbständige wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt, so findet Satz 1 Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

(2) Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse im Sinne von Absatz 1 Satz 2 nur, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat.

Art. 102. Dritter Teil Internationales Insolvenzrecht.

Faktisch aufgehoben durch die Neufassung vom 14.3.2003, ohne dass diese Aufhebung explizit festgelegt wurde.